

ATARI

COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, FALCON 030 und JAGUAR

April 96

DM 8,-

hft 10,80 / Ös. 64,-
Sfr. 8,- / Lit. 9500,-

4

Arabesque 2

Farbig Illustrieren

Internet

ATARI-Web-Seiten

Netzwerk

via ROM-Port

Festplatten

Beliebig groß?

NVDI 4.11

**Neue & schnelle
Funktionen fürs VDI**



D 30861 E

4 399151 008000



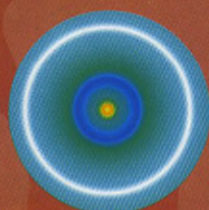
Sensation!
ASH ArtWorx
Illustrationen, Layouts,
Grafiken, Texte.
Das objektorientierte
Gestaltungsprogramm
für Ataris und MagiCMac
Neu, neu, neu!
Nur 149,- DM

Atari + MagiCMac



ASH Texel
Die pfiffige
Tabellenkalkulation.
Unser Bestseller nach nur
3 Monaten...
Vielleicht spät, trotzdem
gut!
Nur 149,- DM

Atari + MagiCMac



Einfach genial.
MagiCMac Pro
Für alle Macs mit
68030/40 oder PowerPC.
Das alternative Betreibs-
system. MagiCMac und
Ease als MagiCMac Pro.
299,- DM

Mac + Atari



Neu!
Für MagiCMac + Atari:
NVDI 4.1 Mac/Atari
Der Grafikbeschleuniger
für MagiCMac, MagiC,
ST, TT und Falcon.
149,- DM

MagiCMac + Atari

MagicWorld 96
Das Betriebssystem
MagiC 4.0 und die
Desktop-Alternative
Ease 4.0 für ST, TT, Falcon.
199,- DM

Nur für Atari:
NVDI 4.1
Der neue
Grafikbeschleuniger.
Jetzt mit super Farbdruck.
129,- DM



ASH Office Plus
Signum!4, Texel,
Phoenix 4 und Papillon.
Schreiben, kalkulieren,
verwalten, zeichnen.
Jetzt in der neuen
Version.
Nur 399,- DM

Atari + MagiCMac



Graphic Simulations
F/A-18 Version 2.0
Der Flugsimulator (dt./e)
99,- DM
F/A-18 Korean Crisis
Update auf F/A-18 2.0
plus neue Missionen.
69,- DM

Mac only



Atari Online 4.5
Bundesweit zum Ortstarif
mit Highspeed in
BTX / T-Online.
Nur 49,- DM



Delta Tao
4 Kultprogramme (dt.)
Eric's Ultimate Solitaire
SpacewardHo!4
ColorMacCheese
Apprentice
je **49,- DM**



Connectix
Speed Doubler 1.1 (dt.)
Neue Version!
Der Beschleuniger für
PowerMacs/MagiCMac.
129,- DM

Mac only



Connectix
QuickCam 1.1 (e/dt.)
Neue Version! Die coole
Kamera für Macs.
Mit Anleitung von ASH.
199,- DM



PowerPrint 3.0
Zum Anschluß von über
1.000 Druckern an den
Mac.
250,- DM



Smart Books:
Erste Hilfe für den Mac
79,- DM

Neu!
1.000 Tips und Tricks
für den Mac
Auflage 1996
89,- DM

Macintosh zu Hause
79,- DM

Mac only

In The Beginning ...

Diesen Titel findet man auf der Internet-Seite von ATARI. Genaugenommen kann man von der ATARI-Hauptseite mittlerweile zu dem Hersteller für Spieleautomaten ATARI Interactive, wo man diesen Schriftzug findet, und zu Jagwire, dem Jaguar-Teil, verzweigen.

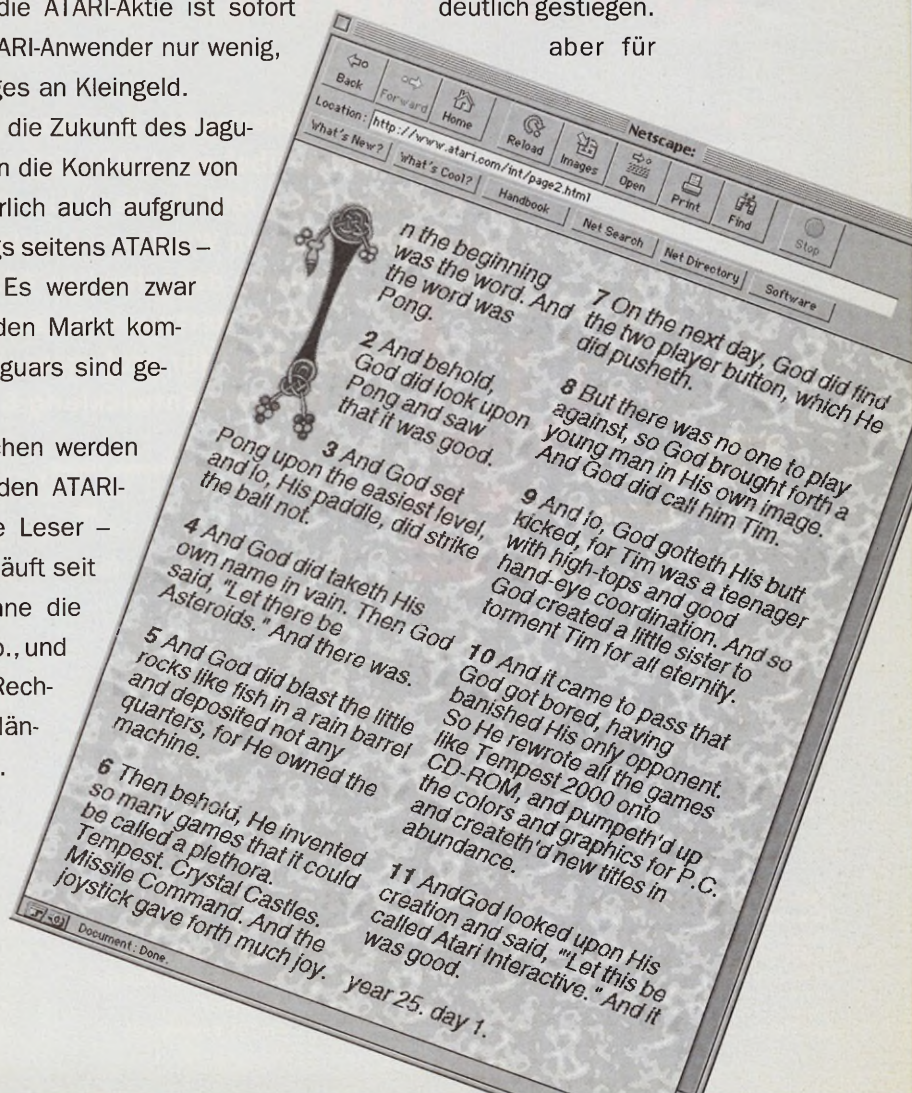
Was soll nun das „In The Beginning“? Was war am Anfang? Darüber gibt die Folgeseite von ATARI Interactive Aufschluß, die Sie unten abgedruckt sehen. Dort steht so quasi der Werdegang von ATARI Interactive über die Jahre, vom Spiel Pong bis zu Tempest 2000. Doch ATARI Interactive hat mit der ATARI Corporation, die unseren ATARI ST, TT, Falcon usw. herausgebracht hat, schon lange nichts mehr zu tun. Von ATARI-Computern ist auf den Internet-Seiten nichts mehr zu finden.

Was ist passiert? Die ATARI Corp. hat sich bei der Firma JTS, einem Laufwerkhersteller, der etwas knapp bei Kasse war, eingekauft und wird künftig als Tochterunternehmen unter deren Namen auftreten. Der Name ATARI wird also wohl nur noch von ATARI Interactive weitergeführt. 60 Prozent des gemeinsamen Firmenkapitals von JTS ging so in den Besitz der ATARI-Anteilseigner über. Firmengründer Jack Tramiel und seine Familie sind dadurch mit 25 Prozent an JTS beteiligt. Und – was der eigentlich geniale Schachzug von Jack ist – die ATARI-Aktie ist sofort deutlich gestiegen. Davon hat unsereins als ATARI-Anwender nur wenig, aber für die Tramiels bringt das einiges an Kleingeld.

Leider ist damit wohl auch die Zukunft des Jaguars besiegelt, der sich gegen die Konkurrenz von Nintendo und Sega – sicherlich auch aufgrund des mangelhaften Marketings seitens ATARIs – nicht durchsetzen konnte. Es werden zwar weiterhin noch Spiele auf den Markt kommen, doch die Tage des Jaguars sind gezählt.

Ungeachtet dieser Tatsachen werden wir natürlich weiterhin für den ATARI-Anwender – also Sie, liebe Leser – berichten. Der ATARI-Markt läuft seit mehreren Jahren schon ohne die Unterstützung der ATARI Corp., und Hoffnung auf neue ATARI-Rechner konnte man bereits seit längerer Zeit nicht mehr haben.

Harald Egel



vfh

VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13
71101 Schönaich
Germany

Tel.: 07031 75019-0
Fax: 07031 654031
E-Mail: info@vfh.cube.de

ABNORMAL SCHNELL**WAHNSINNIG BUNT****OS/2****Windows95****40 x schneller als ein ATARI TT***

*

Gemessen mit GemBench 3
Vergleichsrechner:
Atari TT (TT-Mittel, 16 Farben)
mit Fast RAM
PC 486DX2 / Janus200,
S3-Grafikkarte, 1280x1024,
256 Farben



Überlegene Hardware-Lösung
Voll kompatibel mit ATARI-Software & Windows95
TrueColor (16,7 Mill. Farben) bis 1280x1024-Auflösung
Unterstützung von Windows-Accelerators (z.B. S3, ET4000-Chips)

Nutzung der schnellen PC-Hardware
Volle Netzwerk-Unterstützung
Konzipiert für professionellen Einsatz
Deutsche Entwicklung & Support

**Janus setzt wieder Maßstäbe!**

Auf Janus laufen sie alle:
CalamusSL, Phönix, Signum,
TempusWord usw.

Der neue Janus-Treiber 2.0
sprengt alle Grenzen: Bis
zu **40 x schneller** als das
ATARI-Flaggschiff TT und mit
voller **TrueColor**-Darstellung
bis **1280 x 1024-Auflösung!**

Nur mit Janus bekommen
Sie eine überlegene und
kompatible Multi-
Prozessor-Lösung:
Intel & Motorola-
CPU zusammen-
geschaltet.
So arbeiten Sie
elegant und sicher
mit ATARI- und
Windows95 -
Programmen:
Auf Standard-PCs!

**JANUS**

Der Atari im PC

Technische Daten:

Prozessor
Motorola 68000 / 20 MHz
Motorola 68020 / 40 MHz

Speicher
Steckplätze für zwei SIMMs
(70 ns)
1 MB, 2 MB, 4 MB, 16 MB

Grafikkarte
Mind. Standard-VGA oder
nach VESA-Standard

Betriebssystem
Sockel für 2 ROMs TOS 2.06

Schnittstelle
ISA-Bus (auch für EISA, VLB
und PCI-Systeme)

Preise:**Ab 498,-****PLATON**

Sie wollen PCB-Design ohne
Kompromisse?
Die ausgereifte Lösung für Schal-
tungsentwurf und Leiterplatten-
entwicklung mit der wohl größten
ATARI-Anwenderbasis im
industriellen Bereich.

ZENON PCB

Leiterplatten-Produktion
Sie wollen Leiterplatten ohne Ätzen?
Produzieren Sie schnell und komfor-
tabel Leiterplatten-Prototypen und
Kleinserien – kein Belichten, kein
Ätzen! Die Frontplatten- und
Gehäusebearbeitung erledigen Sie
gleich mit.

**ZENON DTP Fräsen,
Gravieren, Schneiden**

Sie wollen Ihren Entwürfen Profil geben?
Wir lassen Ihre Kreativität nicht mehr
am Drucker oder Satzbelichter enden.
Grafiken, Logos und Schriftzüge
importieren Sie plattformunabhängig
aus nahezu allen Grafikprogrammen,
um auf den unterschiedlichsten CAM-
Ausgabegeräten zu produzieren.

OPENEND Vektorkonverter

Sie wollen flexibler konvertieren?
OpenEnd beendet Ihre Konver-
tierungs- und Ausgabeprobleme.
PostScript, Adobe Illustrator, HPGL,
DXF, Gerber. Konvertieren in jede
Richtung in maximaler Qualität –
einfach so!
Ab 179,- DM

CAM-Komplettsysteme

Sie wollen sofort produzieren?
Unsere anschlussfertigen CAM-
Komplettsysteme bieten für alle Ihre
Produktionsvorhaben eine praxis-
gerechte Lösung. Angefangen von
filigranen Gravieraufgaben bis zu
großformatiger Außenwerbung.

CNC-Komponenten

Sie wollen Anschluß an
die CAM-Welt?
Wir liefern Ihnen die komplette
Bandbreite an CNC-Basiskompo-
nenten: XYZ-Anlagen, Schrittmotor-
steuerungen, Bearbeitungseinheiten,
Werkzeuge.

Messe-Auftritte

Besuchen Sie uns auf dem vfh-Messestand:
CCD Hausmesse 21. Oktober
Productronica München 7. - 10. November
W&N Berlin 16. - 18. November
ProTOS Bad Hennef 25. - 26. November

Coupon**Schicken Sie mir bitte:**

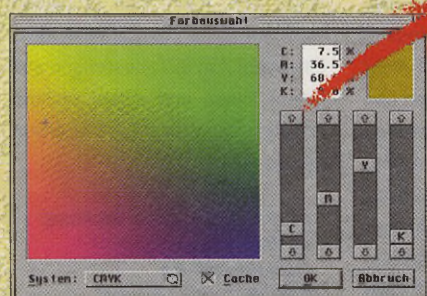
- ☐ Janus Prospekt
☐ Janus Händlerliste

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

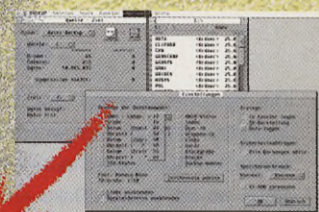


Aktuelles

Berlin by Byte	
Messe-Vorschau	15
Bücher	67
Computing 96	
Messe-Vorschau	14
Falcon-Scene	
Competitions Ahead	60
Immer up to date	68
Leserbriefe	66
News	6
Surfing U.S. ATARI	
Wo gibt es was über ATARI im Internet? ..	10
Vorschau	74

Software

Arabesque 2	
Neue Features	20
E-Backup 2.0	
Back me up, Scotty	30
Jaguar-Spiele	
Defender 2000	64
NVDI 4.11	
Neue Version des VDI-Ersatzes	16
Relax – Aktuelle Spiele	
Alien Thing	65
Ultimo & Kundendirektor plus	
Büroarbeiter	24



Hardware

Per ROM-Port vernetzt – Teil 1	
Arcnet für ATARI-Rechner	32

Grundlagen

ATARIUM	
Die ATARIUM-Datenbank	50
Festplatten am ATARI	
Tierisch groß – No Limits?	38

Emulatoren

Janus	
Interview mit F.Benzinger	
Drucken mit Calamus 1.09	44
GEMULATOR95	
Drucken, Schriften und RAM	45
MagiCMac	
Im Netzwerk und andere Gemeinheiten	48

PD

Ein-/Ausgaberroutine	68
Neue PD-Disketten	72

Rubriken

Belichterrubrik	54
Editorial	3
Einkaufsführer	52
Impressum	74
Inserentenverzeichnis	58
Kleinanzeigen	56

ATARI

Software

Hardware

Grundlagen

Emulatoren

Grundlagen

Software

News & Tips

Inhalt

Neue x-height

Die neueste Ausgabe des Typo-Magazins x-height des amerikanischen Schriftenversandhauses FontHaus ist bei Elsner+Flake erhältlich. Darin werden eine Fülle neuer Schriften verschiedener Hersteller wie FontHaus, The FontBureau, (metal) studio inc. und neue Bilder CDs von Planet Art, Vivid Details und Photodiscvergestellt. Den redaktionellen Themenschwerpunkt bilden diesmal der englische Typograph Eric Gill und seine Schriften. Dave Farey aus dem Hause Panache Housestyle, London, beschreibt die Wiedergeburt der Gill Schrift Aries, die nun in fünf Schnitten für Apple

Macintosh erhältlich ist. Gills Leben und Werk von 1882 bis 1940 stellt Sebastian Carter in einem weiteren Artikel dar. Eine übersichtliche Chronologie setzt das Lebenswerk Gills in Beziehung zu seinen typographischen Zeitgenossen. Diese Ausgabe ist als Probeheft für 15,- DM bei Elsner+Flake erhältlich. Ein Abonnement für die drei Ausgaben eines Jahres einschließlich der beliebten Posterreihe kostet im Inland 48,- DM, im Ausland 68,- DM.

Elsner + Flake
Friedenallee 44
22765 Hamburg
Tel.: (040) 39883988

15"-Multimedia-Monitor für Augen und Ohren



Nicht jeder, der Multimedia-Anwendungen nutzt, möchte einen 17-Zöller auf dem Schreibtisch stehen haben. Wer dennoch auf Bildqualität und satten Sound nicht verzichten will, wird vom 15"-Multimedia-Monitor 15GA begeistert sein. Hinter der feingelochten Abdeckung an den Längsseiten des Gehäuses verbergen sich fast unsichtbar zwei HiFi-Lautsprecher, die für einen präzise gerichteten, voluminösen Klang

sorgen. Die Lautstärke läßt sich komfortabel an der Frontseite regeln. Hier befindet sich auch ein integriertes Mikrofon. Selbstverständlich verfügt dieser Multimedia-Monitor über Anschlußmöglichkeiten für ein externes Mikrofon und einen Kopfhörer. Für das brillante und gestochen scharfe Bild sorgen die 0,27mm-Invar-Shadow-Lochmaske, der Super-Contrast-Bildschirm, die spezielle ARAG (antireflection/antiglare)-Beschichtung. Bei 1024x768 Pixeln erreicht der 15GA-Monitor eine Bildwiederholrate von 86 Hz. TCO'92 zertifiziert und CE-geprüft, entspricht dieser Monitor dem neuesten Stand der Technik. Der Verkaufspreis für das ab sofort erhältliche Modell beträgt ca. 1.300,- DM.

ViewSonic Technology GmbH
Otto-Brenner-Straße 8
47877 Willich
Tel.: (02154) 9188-0

Entwicklung von zwei Adapterkarten

Die Firma Hard- und Softwareentwicklung N. Wiczorek hat zwei Adapterkarten entwickelt. Mit dessen Hilfe kann man in der aixTT Card von der Fa. Heyer & Neumann normale SIMM-Speichermodule einsetzen. Der Vorteil liegt auf der Hand. Es können nun die günstigen Speichermodule, die man als Restposten zu sehr günstigen Preisen erwerben kann, in dieser aixTT Card eingesetzt werden. Da es von die-

ser Card zwei Varianten (rechts und links) gibt, kann man in beiden Speicherbänken die SIMM-Module einsetzen. Ein SET, bestehend aus einem linken und einem rechten Adapter, kann für 39,- DM erworben werden.

Hard & Softwareentwicklung
N. Wiczorek
Habichtseck 43
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: (02305) 962030

SOFTBÄR bleibt am Ball

Die Programme der Firma SOFTBÄR GbR liegen in einer neuen, stark überarbeiteten Version vor. Bei der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf das reibungslose Zusammenarbeiten mit MagiC und MagiCMac gelegt. Sowohl FIRST_MILLION 4.0 wie auch CoMa 3.20 erscheinen jetzt im 3D-Look und sind uneingeschränkt multitaskingfähig! An einer Umsetzung beider Programme für das MacOS wird gearbeitet, eine Weiterentwicklung ist also gesichert.

FIRST_MILLION 4.0 – Alle seit 1993 im Kundenauftrag erstellten Funktionen sind nun in F_M magnum 4.0 enthalten und für alle Anwender verfügbar. Die Bürosoftware verfügt jetzt über einen komfortablen Texteditor, der das Benutzen von externen Programmen endgültig überflüssig macht. Alle wichtigen Funktionen, die zu einem Texteditor gehören, befinden sich in einem Pop-Up-Menü. Eine weitere, oft gewünschte Erweiterung war die Einbindung der Ausgabe auf einen zweiten Drucker. Hierdurch wird es mög-

lich jedes Dokument mit einer Hintergrundgrafik zu mischen. So läßt sich eine Paketkarte einscannen und mit den Kundendaten komplett ausdrucken!

CoMa 3.20 – Auch der Communication Manager CoMa verfügt nun über einen kompletten Texteditor, mit dem sich beliebig lange Texte erstellen lassen. Damit die Faxdokumente eine individuelle Note erhalten können, lassen sich alle Zeichensätze, die im GDOS angemeldet sind, über einen Fontselector den Faxfenstern zuordnen. Damit die neuen Tarife der Telekom etwas aufgefangen werden können, hat CoMa auch eine sehr komfortable Jobverwaltung erhalten. Verschiedene Empfänger können unterschiedliche Faxdokumente zeitversetzt (Nachtarif) erhalten. Weitere Informationen und Update-Preise erhalten Sie direkt bei SOFTBÄR

SOFTBÄR GbR
Richardstr. 60
12055 Berlin
Tel.: (030) 6858352

Korrektur zum AudioTracker-Bericht in Ausgabe 3/96

Im AudioTracker-Bericht sind leider ein paar Fehler aufgetreten, die der Korrekturbzw. der Ergänzung bedürfen. Das S/PDIF-Interface kostet nicht 498,- DM sondern 398,-DM. Das ADAT-Interface gibt selbstverständlich auch 8 Tracks im ADAT-Format aus. Gemäß Aussage von

Soundpool sind große IDE-Festplatten schneller und somit besser geeignet für das Harddiskrecording. Eine Fragmentierung der Festplatte ist für AudioTracker kein Problem – da ein eigenes Partitionsformat verwendet wird, tritt eine Fragmentierung nicht auf.

HP DeskJet 400 – der Drucker für zu Hause

Wer Briefe, Schularbeiten, farbige Glückwunsch- und Visitenkarten professionell zu Hause erstellen will, für den bietet Hewlett-Packard mit dem HP DeskJet 400 einen neuen Tintenstrahldrucker zu einem äußerst günstigen Preis. Das flexible Gerät läßt sich sowohl als Schwarzweiß- als auch als Color-Printer nutzen und paßt mit seiner geringen Abmessung und hochklappbarer Papierkassette auf jeden Schreibtisch. Ob für die Arbeit, zu Hause, das Studium oder die private Korre-

spondenz – der HP DeskJet 400 liefert Dokumente mit präzisiertem Ausdruck und brillanten Farben. Das neue Modell zeichnet sich durch professionelle Druckqualität, Bedienerfreundlichkeit und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Der HP DeskJet 400 ist ab 1. März zu einem Straßenverkaufspreis von ca. 400,- DM erhältlich.

**Hewlett Packard GmbH
Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen
Tel.: (07031) 14-4550**

SoundPool Freestyle Update ,BIG-STYLE'

Die SoundPool Arranger Software ,Freestyle' ist um zwei zusätzliche Arranger-Spuren erweitert worden und liegt jetzt in der Version 3.6 vor. Die neuen BIG-STYLES bestehen jetzt aus insgesamt 5 Arranger Spuren, Drums, Bass und Chords und bieten noch größere Variationsmöglichkeiten und raffinierte Instrumentierungen. Natürlich werden auch diesmal mit dem Update wieder komplette Style-Sets für Musiker aus allen Musik- und Stilrichtungen angeboten. Drei der neuen Style-Sets enthalten BIG-STYLES mit ACC1-5, Drums und Bass für Dur, Moll und Sept mit Intro, Original,

Variation Fill 1, Fill 2 und Ending. Registrierte User erhalten das Update und die Style-Sets Standards 4 (3 ACC) sowie die neuen BIG-STYLES: Standards 5, Latin & Salsa 2, Chartbreaker 2' direkt bei SoundPool, Zaberfeld. Freestyle Update für ATARI: ab 48,- DM (Abhängig von der vorhandenen Version), Style Sets mit jeweils sechs BIG-STYLES: je 69,- DM und Freestyle Pro, Version 3.6 für ATARI, komplett inkl. Styles: 498,- DM.

**SoundPool GmbH
Felix-Wankel-Str. 13
74374 Zaberfeld
Tel.: (07046) 90215**

Ein neuer Linkkontroller

Ein neuer Linkkontroller mit der Bezeichnung Link 96 wurde von der Firma Hard- und Softwareentwicklung N. Wiczorek entwickelt. Durch modernste CPLD-Technik ist es möglich geworden, den gesamten Kontroller in einem kompakten Gehäuse unterzubringen. Darüber hinaus zeichnet er sich durch folgende Besonderheiten aus: SCSI-II-Befehlssatz; SCSI-Parity; bis zu 7 Geräte sind anschließbar (ID-Adressen 0-

6); SCSI-Arbitration in der Selektionsphase. Der Link 96 kann für 149,- DM inkl. SCSI Tool Junior bezogen werden. Weiterhin bietet die Firma im Zusammenhang mit dem Link 96 Fest-, CD-ROM- und Wechselplattensysteme und weiteres interessantes ATARI-Zubehör an.

**Hard & Softwareentwicklung
N. Wiczorek Habichtseck 43
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: (02305) 962030**

Neuer Jugendschutz bei Compuserve

Durch die Eröffnung der „Zugriffskontrolle für Eltern“ gibt Compuserve seinen Mitgliedern neue Möglichkeiten, um ihrer Verantwortung ihren Kindern gegenüber gerecht zu werden. Durch dieses Menü kann jeder Anwender den Zugriff auf die durch Compuserve zugänglichen Internet-Dienste (News, FTP und Telnet) sowie die speziell für Erwachsene bestimmten Bereiche des Compuserve-Dienstes beschränken.

Zur Kontrolle des direkten Internet-Zugangs wird die Software „Cyber Patrol“ von Microsystems, Inc. bei Compuserve kostenlos zum Download angeboten. Diese ermöglicht eine Sperre für bestimmte Inhalte, Tageszeiten oder Internet-Server. Die Software arbeitet mit

Windows 3.1, Windows 95 und dem Macintosh zusammen. Gleichzeitig erhält der Nutzer ein einjähriges Abonnement für den „Cyber Patrol content review service“, so daß die Liste der abgesicherten Inhalte auf dem laufenden bleibt. Das bedeutet eine Ersparnis von \$70 für Compuserve-Mitglieder.

Diese Möglichkeiten erlauben es Compuserve auch, den Jugendschutz ernstzunehmen und gleichzeitig die vorübergehend gesperrten Newsgroups weitestgehend wieder zu öffnen.

Weitere Informationen erhalten Sie mit GO ELTERN bei der „Zugriffskontrolle für Eltern“.

SoundPool-CD-Recorder Software schreibt CD+-Format

Mit der SoundPool-CD-Recorder-Software für Falcon030 können die verschiedenen CD-ROM-Formate und Redbook-kompatible Audio CDs hergestellt werden. Wenn zu den Audio Tracks noch zusätzlich CD-ROM-Daten auf die CD gebrannt werden sollen, wurden diese im für Daten reservierten Track 1 untergebracht, was natürlich im heimischen CD-Player für Verwirrung sorgt. Mit dem neuen CD+-Format wird dieses Dilemma elegant umgangen, indem die CD-ROM-Daten als zweite Session nach den Audio-Tracks geschrieben werden. Der CD-Player spielt nur noch die Musik-Tracks ab, und das CD-ROM-Laufwerk erkennt die

für den Computer bestimmten Daten. Zusätzlich ist die CD-Recorder-Software um weitere Features in Bereich P/Q-Editing und ISO-Formatting erweitert worden. Die Pausen lassen sich bis auf null Sekunden einstellen und die ISRC-Codes können komplett editiert werden. CD-Recorder für Falcon/TT unterstützt alle gängigen CD-Writer. CD-Recorder Audio gibt es für Falcon/TT für 248,- DM und CD-Recorder Pro für Falcon/TT für 498,- DM.

**SoundPool GmbH
Felix-Wankel-Str. 13
74374 Zaberfeld
Tel.: (07046) 90215**

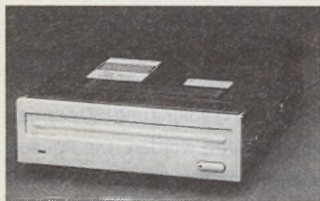
Calamus-Rechte verkauft

Die Firma DMC hat alle Verwertrungsrechte zur Weiterentwicklung des Calamus an die kanadische Firma MGI Software Corp. verkauft. DMC in Walluf wird sich nach der Übernahme durch MGI verstärkt auf die Weiterentwicklung von Calamus SL für ATARI und Apple Macintosh konzentrieren. Ferner soll der High-End-Bereich im Bereich Publishing/Belichter weiter ausgebaut werden. Dazu wird Calamus SL von einer deutschen Entwicklerrmannschaft betreut werden. DMC wird neben

dem Vertrieb und Support der bisherigen Calamus-Produkte auch Programme von MGI in Deutschland anbieten. Dazu zählen PhotoSuite, eine Einsteigerbildbearbeitung, und VideoSuite, eine Multimediaanwendung zur Video- und Soundbearbeitung, die allerdings nicht für den ATARI erhältlich sind. Geplant sind ein Neuaufbau des Calamus-Supports und ein neues Händlernetz, ähnlich den ehemaligen Calamus-Profi-Centern.

Schnell wie ein Sprinter und sicher wie eine Bank

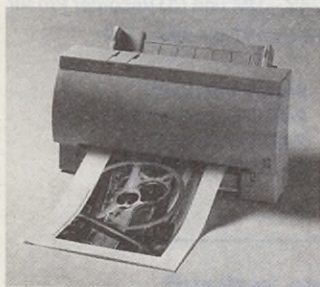
Der Sprinter der neuen 2,6-Gigabyte-Generation: das magnetooptische 5,25-Zoll-Laufwerk Deltis MOS 540E von Olympus. Mit Datentransferraten bis zu vier Megabyte pro Sekunde und einer Suchzeit von 25 ms ist es zur Zeit das schnellste MO-Laufwerk seiner Klasse. Zwei Neuerungen ermöglichen diese große Performance-Steigerung im Vergleich zur vorherigen Generation der 1,3-Gigabyte-Laufwerke: Zum einen der „Enhanced Cache Algorithm“ (ECA), eine von Olympus entwickelte Technologie. Damit konnten die bereits schnellen Transferraten abermals verbessert werden. Zum anderen der interne vier Megabyte-Pufferspeicher, der insbesondere die Verarbeitung großer Dateien beschleunigt. Das MOS 540E ist vor allem für den professionellen Bereich entwickelt worden. Mögli-



che Einsatzgebiete liegen in der digitalen Bildbearbeitung, bei digitalen Audio- und Videoproduktionen. In der Druckvorstufe sowie als Archivierungs- und Backup-Medium. Wie alle Deltis-Laufwerke ist es nach dem internationalen ISO-Standard entwickelt und bietet damit Abwärtskompatibilität zu den MO-Medien der bisherigen Generationen. Die neuen Geräte zeichnen sich ebenfalls durch eine außerordentliche Zuverlässigkeit aus: Die Daten sind dort so sicher aufbewahrt wie das Geld auf der Bank. Die Deltis MO-Laufwerke setzen mit ihrem Dust Proof Design einen industrieweiten Trend zu wartungsfreien Konstruktionen, so daß weder eine Staubreinigung noch eine Reinigung der optischen Linse notwendig ist. Die Markteinführung in Europa ist noch bis April 1996 zu erwarten. Der Preis wird voraussichtlich knapp über 3.000,- DM liegen.

**Olympus Optical Co.,
LTD./Deltis
Wendenstr. 14-16
20097 Hamburg
Tel.: (040) 23773-723**

HomePrinter für die ganze Familie



Mit dem BJC-210 stellt Canon seinen ersten HomePrinter vor. ausgestattet mit der BC-02 Schwarzpatrone druckt der BJC-210 Texte und Grafiken streifenfrei im Bidirektionaldruck. Die Kantenglättungsfunktion (Smoothing) sorgt dabei durch gezieltes Überlappen und Weglassen bestimmter Druckpunkte für eine außergewöhnliche gute Druckwiedergabe mit besonders feinen Linien und sauberen Kanten. Dies entspricht einer Auflösung von 720 x 360 dpi. Mit der optimalen BC-05 Farbpatrone läßt sich der BJC-210

im Handumdrehen in einen Farbdrucker verwandeln. Die Farboption und Canons großes Angebot an Druckerpapier, -folien sowie Stoff sorgen für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Der BJC-210 richtet sich an Familien, Studenten und Angestellte in kleinen Büros. Er ist ein Drucker für den persönlichen Gebrauch. Mit einem Preis von ca. 500,- DM ist der neue Canon BJC-210 der ideale Drucker für die ganze Familie. Die optionale BC-05 Farbpatrone kostet 59,- DM. Für schnell Entschlossene: Als spezielles Einführungsangebot bundelt Canon die Farbpatrone BC-05 kostenlos in den ersten Wochen nach Vertriebsstart.

**Canon Deutschland GmbH
Europark
Fichtenhain A 10
47807 Krefeld
Tel.: (02151) 345-387**

PostScript-Type-1-Schriftensammlung auf CD-ROM



Agfa liefert die AgfaType-CD-ROM 6.0 und damit die neueste Version der derzeit umfangreichsten PostScript-Type-1-Schrift-Bibliothek auf CD-ROM für Apple-Macintosh-Rech-

ner ab sofort in deutscher Sprache aus. Sie umfaßt jetzt mehr als 3.600 Schriften. Gegenüber der vorherigen Version 5.0 warten die Agfa-Type-Sammlung mit 512 neuen Schriften und die Adobe-Bibliothek mit 72 neuen Schriften auf.

**Agfa-Gevaert AG
Im Mediapark 5
50670 Köln
Tel.: (0221) 5717-347**

Canon Universal Printer



Mit dem BJC-4100 stellte Canon einen universellen Arbeitsplatzdrucker vor. Genau genommen handelt es sich, wie bei dem erfolgreichen Vorgänger BJC-4000, um zwei Drucker in einem. Der BJC-4100 läßt sich wahlweise als Farbdrucker, jetzt mit einer Auflösung von 720 x 360 dpi für Bild und Text, oder als schneller Schwarzweiß-Druker mit einer

Druckgeschwindigkeit von 5 Seiten/Minute einsetzen. Das Geheimnis dieser Kombination liegt darin, daß man den Drucker je nach Anwendung mit dem entsprechenden Druckerkopf ausrüsten kann. So paßt sich der Universal Printer den individuellen Bedürfnissen der Anwender in kleineren Büros, Kommunikations- und Marketingabteilungen sowie zu Hause an. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis für den BJC-4100 beträgt 679,- DM. Der Straßenpreis wird zur Markteinführung auf ca. 600,- DM eingeschätzt.

**Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A 10
47807 Krefeld
Tel.: (02151) 345-387**

Hochleistungs-Farbscanner von Agfa



Mit dem Agfa Horizon Ultra stellt Agfa das neueste Modell seiner Horizon-Serie vor. Diese Scanner hat Agfa in erster Linie für die hohen Anforderungen professioneller Anwender im Publishing, in der digitalen Bildverarbeitung und in anderen Einsatzbereichen entwickelt. Inzwischen haben sie die Erwartungen von weltweit mehr als 6.000 Druck-

vorstufenbetrieben und Druckereien erfüllt. Der neue CCD-Flachbett-Farbscanner Agfa Horizon Ultra scannt Aufsichtsvorlagen bis zu zweimal und Durchsichtsvorlagen bis zu eineinhalbmal schneller als das Vorgängermodell Agfa Horizon Plus – wobei der Scanner seine bekannt hohe Qualität trotz der gesteigerten Arbeitsgeschwindigkeit voll beibehält. Damit ist der Agfa Horizon Ultra einer der schnellsten Flachbett-Farbscanner auf dem Markt.

**Agfa-Gevaert AG
Im Mediapark 5
50670 Köln
Tel.: (0221) 5717-347**

Neuer HDDRIVER

Der neue HDDRIVER 5.0 schließt erneut Lücken bei den Treibern für Fest- und Wechselplatten. Es ist nun erstmals möglich, Medien mit mehr als 512 physikalischen Bytes pro Sektor am ATARI zu verwenden. Solche Medien finden u. a. bei MODs mit hoher Kapazität (1.3 GByte) Verwendung. Voraussetzung für dieses Leistungsmerkmal ist ein ST mit voll ICD-kompatiblen Host-Adapter oder ein TT/Falcon. Gute Nachrichten auch für die Besitzer von ZIP-Laufwerken: Mit HDDRIVER lassen sich die speziellen Lese- und Schreibschutz-Möglichkeiten dieser Geräte nutzen. Im Gegensatz zu anderen Wechselmedien wird hier der Schutz auf Software-Basis durch einen Paßwort-Mechanismus realisiert. Am SCSI-Bus unterstützt HDDRIVER die Paritätsprüfung von Daten und gewährleistet so die optimale Erkennung von Übertragungsfehlern. Im Fast-ACSI Betriebsmodus erzielt HDDRIVER mit den meisten SCSI-Platten Spitzenwerte bei der Datenübertragung am ACSI-Bus. Auch bei IDE-Platten wird ein schneller Übertragungsmodus unterstützt.

HDDRIVER ist AHDI-kompatibel und kann daher leicht ohne Neupartitionierung auf allen ATARI-kompatiblen eingerichteten Platten installiert werden. Die Unterstützung des vollen XHDI-1.25-Funktionsumfangs gestattet u. a. das zeitgesteuerte Parken von Platten sowie in Verbindung mit BIGDOS die Nutzung beliebig großer PC-formatierter Partitionen. Einem Datenaustausch mit dem PC steht somit nichts im Wege. Außerdem stehen unter MagiCI schnelle, nicht blockierende Datenübertragungen sowie mehr als 14 Partitionen ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie die Demoversion zum aktuellen HDDRIVER gibt es in der Maus KA (HDDRIV50.ZIP) sowie im Internet: ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atari/hddriver50_demo.zip

HDDRIVER 5.0 ist für 43,- DM (Ausland 45,-) direkt beim Autor erhältlich.

Uwe Seimet
Lüdersstraße 4
76275 Ettlingen
email: us@bruken.de

Neues preiswertes ZyXEL-Modem

Der Connect Service Riedlbauer bietet das neue ZyXEL Omni 288S nach einem besonders langen Betatest für 698,- DM an. Das Omni 288S ist ein neues externes V.34-Voice-Faxmodem von ZyXEL, das einen speziellen DSP-Chipsatz von ZyXEL verwendet. Mit dem Omni 288S erhält der Benutzer ein qualitativ hochwertiges Faxmodem, das Modemübertragungen mit 28.800 bit/s nach V.34, 19.200 und 16.800 bit/s nach den speziellen ZyXEL-Modi, und 14.400 – 300 bit/s nach V.32bis, V.32, V.22bis, V.22 und V.21 ermöglicht. Es sind sowohl asynchrone als auch synchrone Übertragungen möglich. Faxe werden mit bis zu 14.400 bit/s empfangen und versandt. Das Modem

unterscheidet selbständig zwischen Daten- und Faxanrufen bzw. zwischen Fax- und Voice-Anrufen.

Außerdem hat das Modem ein Flash-EEPROM für einfache und schnelle Firmwareupgrades. Auch der DSP-Algorithmus ist in der Firmware untergebracht, deshalb kann ZyXEL auftretende Kompatibilitätsprobleme einfach durch eine Überarbeitung der Firmware lösen. Dies ist bei den normalen Modems mit Standard-Chipsätzen nicht möglich. Das Gerät ist mit BZT- und CE-Zulassung, deutschem Handbuch, allen benötigten Kabeln und deutschem Windows Fax-/Modem- und Terminalprogramm direkt von der Connect Service Riedlbauer GmbH in Krefeld oder über den Computer-Fachhandel zum Preis von 698,- DM erhältlich.

Connect Service
Riedlbauer GmbH
Bischofstraße 89
47809 Krefeld
Tel.: (02151) 554554



invers **OS/2 Inside**
präsentieren:
ATARI **MAC open**

BERLIN

by

BYTE

1996

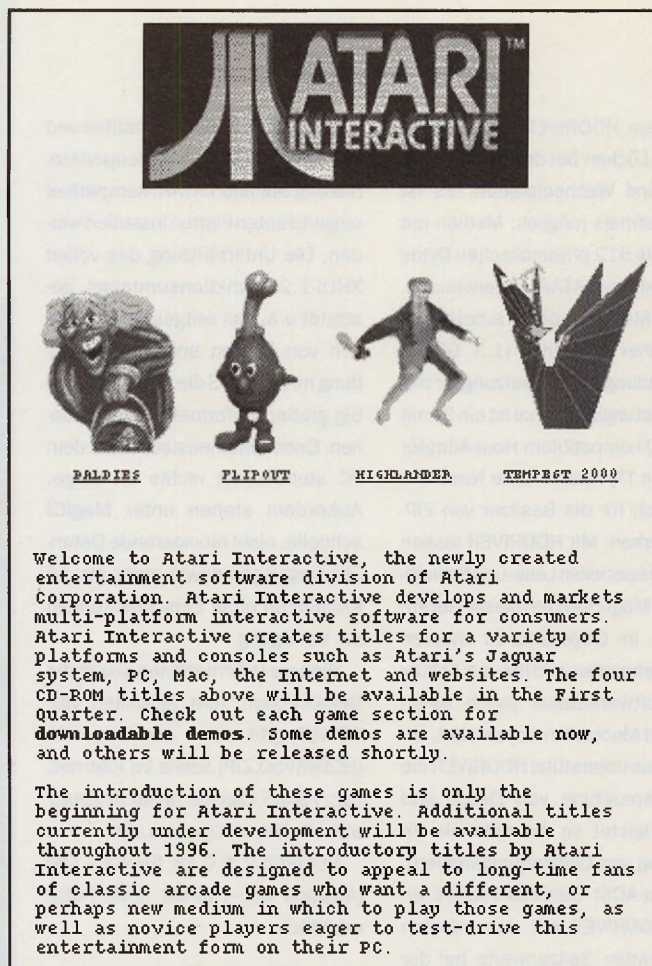
**Messe für MacOS, MagiCMac,
Atari TOS, Linux, OS/2, AmigaOS**
20. bis 21. April 1996

**750m vom Brandenburger Tor entfernt
Humboldt-Uni • Reinhardtstr. 30, Berlin - Mitte
U - / S - / Fernbahnhof Friedrichstraße**

woller & link gbr

OverScan

Info-Hotline: (030) 623 82 92
Aussteller-Hotline: (030) 623 78 21 Fax: (030) 623 83 47
Zimmervermittlung: (030) 881 84 62 Fax: (030) 882 42 57
email: bbb@overscan.com • www: <http://overscan.com/bbb>



Dies ist ATARI Interactive

In den letzten Ausgaben haben wir schon öfter das Thema Internet angeschnitten und gaben Hilfestellung für dessen Anbindung und Anwendung. Schwerpunkt diesmal soll ein umfangreicher Überblick über die vorhandenen ATARI-Ressourcen des Netzes sein.

TOAD COMPUTERS

*"America's and the World's
Premiere Atari Source!"*

 Atari Targem	 Atari Lynx	 Atari ST & Falcon
 Atari Future Systems	 PC Systems	 Atari Portfolio
 Atari News	 TOAD COMPUTERS	 Catalyst Request

© 1993 Toad Computers, Inc.
email: info@toad.net

(800) 448-8623

über Studenten bis hin zu Händlern. Dementsprechend ist auch das Angebot auf private und kommerzielle Ge-

Das World Wide Web bietet hervorragende Möglichkeiten, um Kontakt mit anderen ATARI-Usern aufzunehmen. Dabei ist es sehr hilfreich, daß sich schon zahlreiche User-Gruppen im Netz mit eigenen WWW-Seiten verewigt haben. Wer allerdings „nur“ auf der Suche nach einigen Tips für sein Anwen-

derprogramm ist, wird hier ebenfalls fündig werden, denn zahlreiche Programme sind mit eigenen Dokumenten vertreten. Darunter befindet sich z.B. Calamus, Gemulator, MGIF, MiNT, PGP, STiK, ZIP, etc.

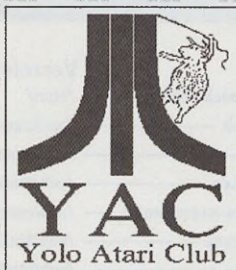
Aktuelles und Kommerzielles

Ein großer Vorteil des Netzes ist aber natürlich die Versorgung mit aktuellen Informationen. Mit zum Teil wöchentlich erscheinenden Magazinen wird man auf dem neuesten Stand gehalten, darunter auch das bekannte ATARI-Explorer-Online-Magazin, dessen neueste Ausgaben immer aktuell bezogen werden können.

Wie bereits angesprochen, wird das World Wide Web aber auch immer öfter für kommerzielle Zwecke genutzt. So ist es beispielsweise möglich, Software und Hardware online zu bestellen. Leider hat sich diese Methode in Deutschland noch nicht durchgesetzt und so kann im Augenblick nur im Ausland, wie z.B. in den USA oder Kanada, eine Bestellung online aufgegeben werden.

ATARIs offizieller Weg ins WWW

Als vor ein paar Monaten die offizielle ATARI-WWW-Seite eröffnet wurde, gab es laute Jubelschreie. Doch sie verhalten sich schnell, als bekannt wurde, daß die angebotenen Informationen sich „nur“ auf den jüngsten Sproß der Spielkonsolenfamilie, den Jaguar, richteten (ATARI Jagwire). Inzwischen kann die Gemeinde aber selbst darüber froh sein, denn mittlerweile ist ATARI nun auch in den PC-Spielemarkt vorgedrungen (ATARI Interactive). Und dieser Vorstoß hat sich auch auf dem WWW-Dokument bemerkbar gemacht so daß der Jaguar langsam aber sicher in den Hintergrund gedrängt wird. Die eingefleischten Jaguar-Fans werden aber in jedem Fall noch auf ihre Kosten kommen, denn der Jaguar-Bereich des Dokumentes brilliert mit hochaktuellen Infos aus dem Software- und Hardware-Bereich. Dies geschieht dabei auch noch in professioneller Aufmachung. Ein Besuch lohnt sich also allemal!



The Yolo Atari Club

Welcome to the Yolo Atari Club's WWW page. YAC is a user's group for owners of computers built by Atari, and clones thereof. Our philosophy has always been to give our members the most convenient assistance possible at the lowest price. We consider this Web page one more way to advance these ideals. [More About YAC]



These pages were designed to look good using the Crystal Atari Browser version 1.0

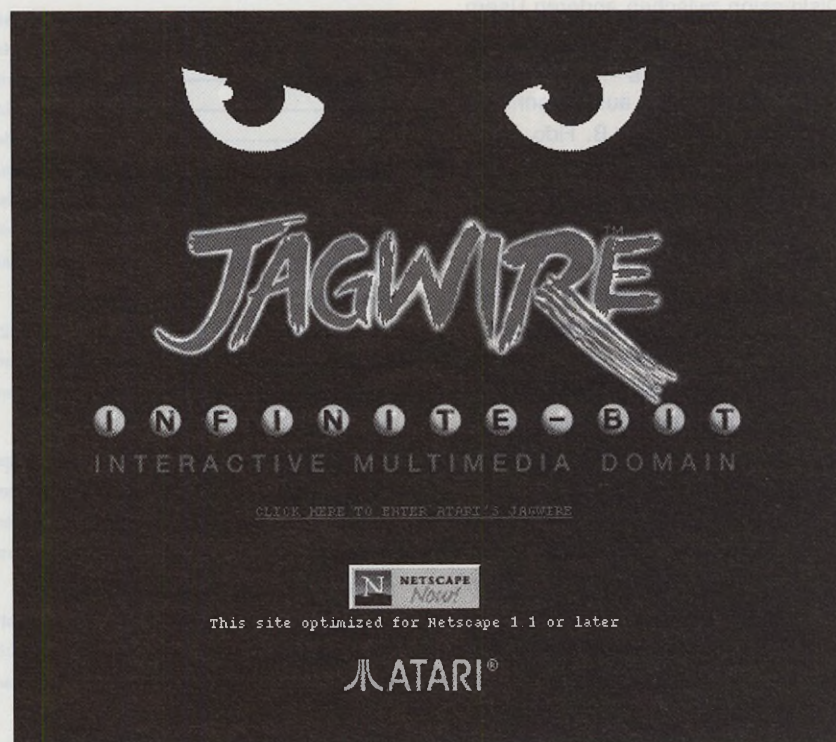
YAC's Links:

- Win a Free Copy of ST Format's *Web of Intrigue* Issue
- International TOS Software Catalog '95
- YAC's Atari Internet FTP site!

YAC's List of Related Links:

- Atari Software Archive Sites
- Atari Related Usenet Newsgroups
- Atari Magazines
- North American Atari Dealers
- Atari Software Publishers
- Atari Demo Coders
- Other Atari WWW Sites
- Other Atari User Groups

Einer der vielen User-Gruppen im Internet: Der ATARI Yolo Club



Willkommen im Jaguar-Bereich der ATARI-Homepage.

FTP-Server

Es führt kein Weg an den Software-Archiven des Internets, den sogenannten FTP-Servern, vorbei. Und gerade im ATARI-Bereich schossen in vergangener Zeit doch noch einige Server aus dem Boden. Diese bieten umfangreiche Archive von Freeware-Software an. Allerdings konzentrieren sich die meisten nur auf bestimmte Schwerpunkte, so daß ein Ansteuern von verschiedenen Servern in Kauf genommen werden muß. Es gibt aber mittlerweile so viele FTP-Server, daß eigentlich alle Themengebiete berührt werden. Leider muß dabei ein wenig Zeit in die Suche investiert werden. Die meisten führen ihre Archive allerdings geordnet nach Rechnern für ST/E/TT/Falcon, wobei aber selbst die alten 8-Bit ATARIs und Spielekonsolen nicht fehlen.

Newsgroups

Die „Mailbox-Bretter“ des Internets sind die sogenannten Newsgroups, welche übrigens Bestandteil des Usenets sind. Sie dienen zur allgemeinen und öffentlichen Bekanntmachung und Diskussion zwischen anderen Usern. Für den ATARI-Bereich haben sich mittlerweile viele Newsgruppen gebildet. So fließen z.B. auch aus bekannteren Mailbox-Netzen, wie z.B. Fido, Maus und Zerberus, Informationen ins Netz. Um allerdings in den Genuß aller Gruppen zu kommen, müssen zum Teil verschiedene Server (Anbieter der Newsgruppen) anvisiert werden. Empfehlenswert sind beispielsweise „news.uni-stuttgart.de“ und „news.uni-marburg.de“. In der aufgeführten Tabelle sind die wichtigsten Adressen des World Wide Webs, von FTP-Servern und Newsgroups zu finden. Die komplette Liste konnte aus Platzgründen leider nicht abgedruckt werden. Sie ist allerdings auf der Redaktions-Mailbox (069/292966) und im MacOPEN-FirstClass-Server (06196-484457) zu finden. Dort befinden sich übrigens auch noch zusätzlich weitere Listen für den ATARI Portfolio, den ATARI 8-Bit-Computern sowie ATARIs Spielekonsolen.

Viel Spaß beim Surfen mit dem ATARI!

Wolf R. Groß

FTP-Server

Server	Verzeichnis
atari.archive.umich.edu	/atari/
(src.doc.ic.ac.uk	/packages/atari/umich/)
(ftp.switch.ch	/mirror/atari/)
ftp.tu-clausthal.de	/pub/atari
ftp.informatik.tu-muenchen.de	/pub/comp/platforms/atari/
ftp.uni-frankfurt.de	/pub/Atari/
ftp.uni-kl.de	/pub/atari/
ftp.uni-paderborn.de	/pub/atari/
ftp.uni-regensburg.de	/freeware/software/atari/
ftp.uni-stuttgart.de	/pub/systems/atari/

Newsgroups

comp.sys.atari.advocacy
comp.sys.atari.announce
comp.sys.atari.programmer
comp.sys.atari.st
comp.sys.atari.st.tech
de.comp.sys.st
fido.ger.atari
maus.sys.atari.*
z-netz.rechner.atari.*

ATARI im World Wide Web

Offizielle ATARI-Homepage: <http://www.atari.com>

Allgemeine Informationen

ATARI on the Web — <http://www.mcc.ac.uk/~dlms/atari.html>
Die ATARI-Seite — <http://cip2.e-technik.uni-erlangen.de:8080/hyplan/lafreund/atari.html>
ATARI ST/E/TT/Falcon — http://rzserv2.fh-lueneburg.de:8080/Atari_1

Falcon-spezifisch

A.J.'s Falcon Page — <http://www.cs.man.ac.uk:80/~jacquesa/>
Falcon Support Page — <http://www.mcs.dundee.ac.uk:8080/~rmccall/atari.html>
Simon's ATARI Page — <http://www.cms.dmu.ac.uk/~c4sy/atari.html>

Software-Anbieter

Branch Always Software — <http://www.halcyon.com/brasoft/>
DMC Calamus Homepage — <http://www.geld.com/calamus/>
Dongleware — <http://www.dongleware.de/>

Programme

Face Value — <http://www.mediadrom.no/mediadrom/vegard/faceval.html>
Ghostscript — <http://godel.ph.utexas.edu/Members/timg/gs/gs.html>
Midi Software — <http://www.auburn.edu/~amlich/music.html>
MGIF — <http://rand.thn.htu.se/~johan/mgif.html>
MiNT — <http://www.camelot.de/~knarf/MiNT.html>
POV — http://www.uni-frankfurt.de/~klemmt/atari_download.html
PGP — <http://www.mantis.co.uk/pgp/pgp.html>
STIK — <http://www.netkonec.co.uk/tachyon/stik/stik.html>
ZIP — <http://quest.jpl.nasa.gov/info/zip/people/cjh/chris.html>

Händler

Computer Direct — <http://www.worldgate.com/compdirect/>
Steve's Computer Tech — <http://promedia.net/~dvm/STeves/>
Toad Computers — <http://www.toad.net/atari/index.html>

Magazine

ST-Computer — <http://www.macopen.com/index.html>
ATARI Explorer Online — <http://www.ior.com/~fkeylard/aeo.htm>
ST Report Int. Online — <http://www.streport.com/>
ST Format — <http://www.futurenet.co.uk/computing/stformat.html>

Programmierung

ATARI Programmer Page — <http://www.fb1.fhtw-berlin.de/joogn/>
Gem programmer's page — <http://www.dtek.chalmers.se/~d2cg/gem/index.html>
ST Assembler — <http://www.bath.ac.uk/~py4sdl/index.html>

User/Demo-Gruppen

ACF Design Team — <http://rzserv2.fh-lueneburg.de:8080/>
CAIN — <http://ace.cs.ohiou.edu/personal/mleair/cain.html>
Dead Hackers Society — <http://www.kuai.se/~ae/>
T.A.F. — <http://www.io.org/~schrist/taf.html>
Yolo ATARI Club — <http://dcn.davis.ca.us/~dmlarson/yac/>

MAC **Open** *Alta*

Für mehr Durchblick

MacOPEN – die Fachzeitschrift für den aktiven Apple Macintosh-Anwender & Programmierer

Das 3-Monats-Probeabonnement

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die nächsten 3 Ausgaben der MacOPEN unverbindlich zu testen.

MacOPEN gibt Einsteigern, Umsteigern, Programmierern und Profis einen Informationsvorsprung durch hohe technische Kompetenz und exzellente Marktkennntnis.

MacOPEN informiert monatlich über Neuigkeiten, ausführliche Produktbeschreibungen, Praxistests, Tips und Tricks, Programmierung u.v.m.

Jeder Probeabonnent hat die Möglichkeit die CD-ROM „Games for Fun“, die als Zugabe beim Jahresabo enthalten ist, zum Vorzugspreis von nur DM 20,- zu bestellen.

Das Jahresabonnement

Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf. Sie sparen Geld und erhalten zusätzlich die CD-ROM „Games for Fun“ als Geschenk.

Pünktliche Lieferung frei Haus

Sie verpassen keine Ausgabe, erhalten Monat für Monat die neuesten Informationen

Memo: Ich habe am ein Probeabo der Zeitschrift MacOPEN bestellt. Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der PSH Medienvertriebs GmbH, Georgenstr. 38b, 64297 Darmstadt widerrufen. Zur Fristeinholung genügt die Absendung des Widerrufs innerhalb dieser 10 Tage (Poststempel). Wenn ich spätestens 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nichts Gegenteiliges von mir hören lasse, möchte ich das Probeabo meiner Wahl zum regulären Abo-Preis weiterbeziehen. Das Abonnement kann ich nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen. Die Bestellkarte habe ich geschickt an:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax: (0 61 51) 94 77 25

Das Geschenk

erhält jeder neue **MacOPEN**-Jahresabonnent

CD-GAMES-FOR-FUN
150 Superspiele für Ihren Mac mit einem deutschen, interaktiven Katalogprogramm, woraus sich sämtliche Programme direkt starten lassen.



Ja!

☐ **Ab sofort möchte ich die MacOPEN im Probeabo kennenlernen:**
Drei Ausgaben MacOPEN für 15,- DM*

* Im Ausland gilt der Probeabo-Preis zzgl. 7,50 DM für Porto und Versand

☐ **CD „Games for Fun“**
zum Vorzugspreis von DM 20,- zzgl. Versandkosten DM 6,-/Ausland DM 10,-

☐ **Ab sofort möchte ich MacOPEN im Jahresabonnement beziehen:**
Elf Ausgaben MacOPEN für 80,- DM** statt 88,- DM im Einzelverkauf, inkl. CD „Games for Fun“.

** Im Ausland gilt der Abo-Preis zuzüglich 50,- DM für Porto und Versand

Wenn ich spätestens 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nichts Gegenteiliges von mir hören lasse, möchte ich das Probeabonnement MacOPEN zum regulären Abo-Preis weiterbeziehen. Das Abonnement kann ich nach Ablauf eines Jahres jederzeit schriftlich kündigen.

Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

- ☐ per Verrechnungsscheck (liegt bei)
☐ bequem und bargeldlos per Bankeinzug

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Kontonummer

Garantie:
Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der PSH Medienvertriebs GmbH, Georgenstr. 38b, 64297 Darmstadt widerrufen. Zur Fristeinholung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Datum/2. Unterschrift (zur Kenntnisnahme des

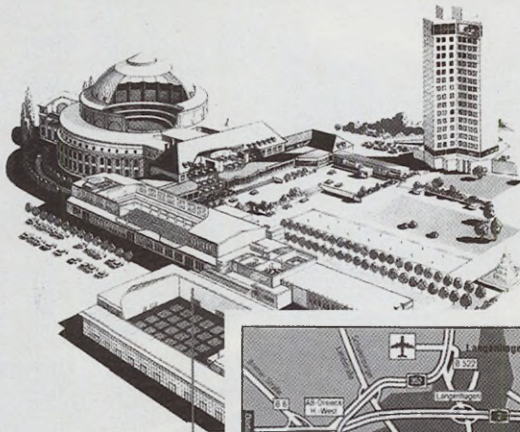
TOS-Computing 96

Die „TOS Computing 96“ findet im Messe- & Congresszentrum Hannover in der Eilenriedehalle statt. Auf insgesamt 4000m² wird am 4. und 5. Mai dieses Jahres eine systemübergreifende Computerfachmesse mit TOS-Schwerpunkt veranstaltet. Die Organisatoren der „TOS-Computing“ freuen sich, schon jetzt mitteilen zu können, daß sich fast alle für den ATARI-Markt noch relevanten Software-Häuser und Hardware-Produzenten für diese Messe angemeldet haben, so daß sie ein Riesenerlebnis für alle ATARI-Fans werden dürfte.

Um auch kleineren Software-Häusern mit z.B. speziellen Systemlösungen die Teilnahme möglich zu machen, wurden – an die Tradition ATARI-Messe anknüpfend – kleinere Vorführstände eingerichtet, so daß das Spektrum der Anbieter sehr vielseitig sein wird. Es darf schon jetzt verraten werden, daß die Premiere des bis dahin fertiggestellten 68040-TOS-Rechners HADES geplant ist. Eine weitere Meseneuheit ist die mit Spannung erwartete ATARI-Emulation für PCs namens „TOS-to-WIN“. Der Preis ist derzeit noch ungewiß, er soll aber laut Herstellerangaben unter 200,- DM liegen. Die Firma C-LAB wird auf der TOS-Computing 96 den neuen Falcon MK-X präsentieren, erläutern und Upgrades für „normale“ Falcons anbieten. Darüber hinaus steht C-LAB selbstverständlich Rede und Antwort auf alle Fragen, die die längerfristige Zukunft des Falcon betreffen.

Passend zum Falcon, zeigen die Firmen Steinberg, Soundpool und Galactic die gesamte Produktpalette rund um das Thema ATARI/Falcon und Musik. Eine wei-

Nachdem sich die proTOS in den vergangenen Jahren als Winter- & Weihnachtsmesse für TOS-basierte Computer etablieren konnte, wurde in diesem Jahr die „TOS Computing“ ins Leben gerufen.



tere Neuverstellung wird das ATARI Hard- & Software-Kompedium des FALKE Verlages sein. In diesem Buch wird ein großer Teil der heute noch verfügbaren Produkte rund um den ATARI inklusive alphabetischem und thematischem Bezugsquellenindex vorgestellt und erläutert. Wer sich für Software interessiert, ist auf dieser Messe ebenfalls bestens beraten, denn es werden sowohl neuere Programme wie z.B. PhotoLine und Face Value vorgestellt als auch Updates und Upgrades echter Klassiker angeboten.

Auch Spielefreaks werden auf der Computing 96 nicht zu kurz kommen, denn neben allen aktuellen und neueren Titeln werden auch echte Spieleklassiker verkauft. An Zeitschriften sind die ST-Computer, die Mac OPEN, die ATARI-Inside und voraussichtlich auch die Invers vor Ort. Rund um die Invers wird sich die Creme de la Creme der DTP-Freaks und Software-Produzenten versammeln, so daß auch die Designer und Layouter

Messe zu sagenhaften Preisen an den Mann bzw. die Frau gebracht werden sollen.

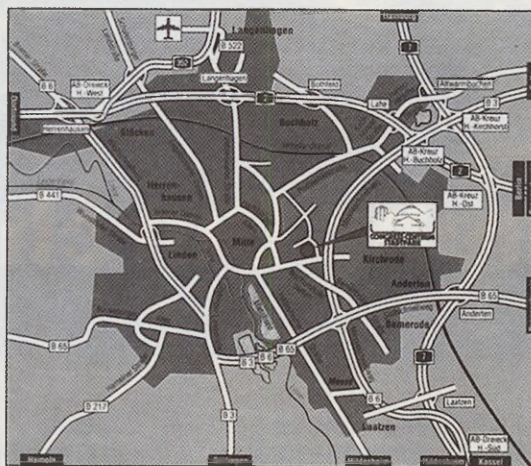
Schließlich werden der ATARI-Jaguar, das Jaguar-CD-ROM-Laufwerk sowie nahezu alle bisher erschienenen Jaguar-Spiele inklusive aller Neuvorstellungen zu teilweise absoluten Spitzenpreisen angeboten. Wer neben all diesen Dingen auch einmal den Blick über den Teller rand riskieren möchte, wird

auch Apple- und PC-Aussteller auf der Messe vorfinden. Hier können Sie sich anschauen, welche Performance eine eventuelle Emulationsbasis besitzt oder einfach Peripheriegeräte wie z.B. Drucker, Monitore, Umschaltboxen, Kabel u.v.m. günstiger erstehen.

Der Standort

Hannover wurde gezielt gewählt, da sich diese Stadt in den vergangenen Jahren als Austragungsort für Messen bewährt hat. Durch die vielen Autobahnzufahrten und den Messeschnellweg erreichen Sie das Messegelände schnell und bequem ohne Umwege durch die Stadt. Darüber hinaus sind auch die Anbindungen per Bahn hervorragend. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals an das Wochenendticket der Deutschen Bahn AG erinnern, das es Ihnen ermöglicht, für DM 32,- mit bis zu 5 Personen beliebige Strecken an Samstagen und Sonntagen zurückzulegen.

Informationen:
FALKE Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel. (0431) 204 569



unter Ihnen auf Ihre Kosten kommen sollten. Damit sich die ATARI-Gemeinde auch längerfristig festigen kann, haben die Veranstalter diverse ATARI-Clubs eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und das Spektrum der Clubleistungen zu präsentieren. So werden der PAC-Computer-Club, der Portfolio-Computerclub und eventuell auch der ATARI XL-Computerclub auf der Messe erwartet.

Schließlich haben wir munkeln hören, daß es auch einige Überraschungen geben soll: So werden einige Aussteller die Klassiker wie das ST-Book, ATARI SLM-Laserdrucker und Zubehör, Mega STE-/ TT-Tastaturen uvm. verkaufen. Darüber hinaus sind noch einmal einige hundert LYNX-II- sowie knapp 1000 LYNX-Spiele aufgetaucht, die auf der

BERLIN by BYTES

Eine Messe für „Alles außer Windows“

ATARI

Software

Hardware

Grundlagen

Alle namhaften Anbieter des TOS- und MagiC-Marktes sowie viele Shareware-Autoren werden auf über 2000m² zeigen, was sich seit dem Jahreswechsel in den Entwicklerstuben getan hat. Neben dem direkten Gespräch mit den Entwicklern locken sicher auch wieder reichlich Messeangebote den Besucher. Im gebührenden Abstand zur proTOS, einen Monat nach der CeBIT und ca. zwei Wochen nach den Osterferien wird es für den Anwender und Fans alternativer Betriebssysteme viele Neuigkeiten zu sehen geben.

Neben den TOS- und MagiC-Systemen wird man sich auch über die anderen „Nicht-Windows-Plattformen“ informieren können. Es werden Anwendungen und Hardware für MagiC-Mac, Apple Mac OS, IBM OS/2, Linux, AmigaOS etc. zu sehen sein. Nicht zuletzt die Firmen des TOS- und MagiC-Marktes haben ja auch in diesen Bereichen interessante Neuentwicklungen zu bieten. Vor allen Dingen bieten die div. TOS-Emulationen auf aktueller Hardware viele Anregungen für Hardware-Upgrades. Neben völlig neuen Programmen und neuen Versionen bekannter Produkte werden auch die neuen TOS-Plattformen (Hades, Medusa T60, Afterburner-040, FX-Card etc.) im Einsatz zu sehen sein und auch zum Kauf einladen.

Natürlich wird das HomeEntertainment Business nicht zuletzt durch den ATARI Jaguar mit neuesten Spielen und Entwicklungen von verschiedenen Firmen vertreten sein und mit vielen Präsentationsstationen zum Probespielen ani-



Am dritten Wochenende im April (20. und 21. April, jeweils von 10 bis 18 Uhr) findet im Zentrum Berlins, ca. 750 Meter vom Brandenburger Tor entfernt, eine große Messe-Veranstaltung für „alternative“ Betriebssysteme statt. Eigens dafür wurde ein komplettes Gebäude der Humboldt-Universität Berlin angemietet.



blikationen und Media-Produkte auf der BERLIN by BYTE präsentieren. Zusätzlich zu den Präsentationen in den drei großen Messesälen wird es in vier separaten Konferenzräumen 40minütige Präsentationen zu einzelnen Produkten durch die jeweiligen Entwickler gegeben. In den anschließenden Diskussionen wird dann sicherlich auch den Entwicklern reichhaltiges Feedback geboten werden.

Die BERLIN by BYTE ist ideal erreichbar über den

U-/S- und Fernbahnhof Friedrichstraße, von dem sie nur knapp 500 m entfernt stattfindet. In der Mittagspause kann auch ein kleiner Bummel zum nur 750 m entfernten Brandenburger Tor oder zum Reichstag eingeplant werden. Mit großen Plakaten werden die Veranstalter den Besucher zur Messe leiten, in Infoblättern (beim Veranstalter unter 030/623 82 92 abrufbar) und auf der BERLIN by BYTE Homepage im World Wide Web (<http://www.overscan.com/bbb>) sind alle weiteren Infos inkl. aktueller Ausstellerlisten, News, Standpläne und Vortragsprogramme enthalten. Über das MausNetz werden alle wesentlichen Informationen ab Ende März in der Gruppe ATARI.NEWS in regelmäßigen Abständen zu lesen sein. Für kostengünstige und nahegelegene Quartiere steht eine eigens für die BERLIN by BYTE engagierte Zimmervermittlung bereit, die gerne auch preiswerte Unterkünfte vermittelt.

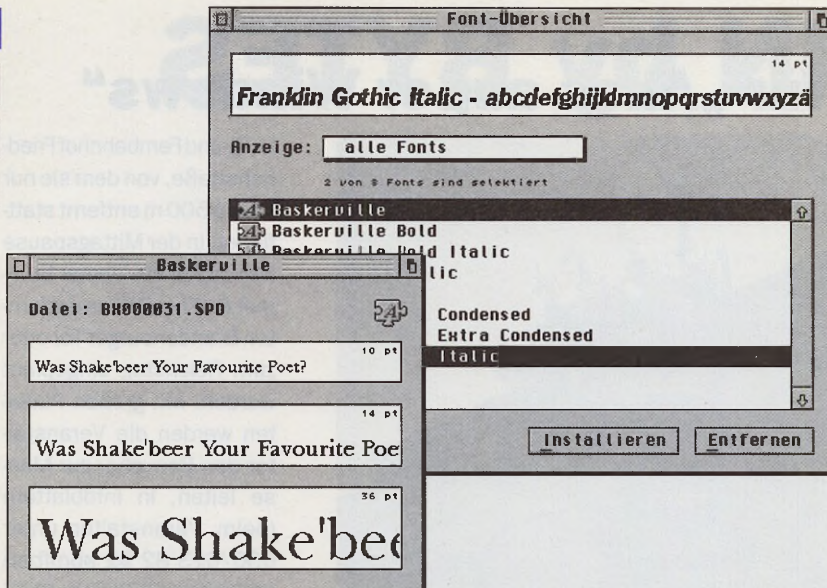
Kurz und gut: Es gibt viele Neuigkeiten und Trends auf dem TOS- und MagiC-Markt, die einen Besuch auf der BERLIN by BYTE lohnen. „Berlin ist eine Reise wert!“ gilt am 20. und 21. April 1996 für TOS- und MagiC-Anwender in verschärfter Form. Und was hat das alles mit Windows zu tun? Nichts! Eben!

Info-Hotline:
(030) 623 82 92

Aussteller-Hotline:
Tel.: (030) 623 78 21
Fax: (030) 623 83 47

Zimmervermittlung:
Tel.: (030) 881 84 62
Fax: (030) 882 42 57

email: bbb@overscan.com
WWW: <http://www.overscan.com/bbb>



Step by Step

NVDI in der aktuellen Version 4.11

Auf dem Sektor der kaufmännischen Anwendungen wie Finanzbuchhaltungen oder Fakturierungen herrschte lange Zeit Stille, bis nun mit Ultimo und Kundendirektor zwei sogenannte LowCost-Produkte dieses Marktsegment wieder etwas beleben möchten. Unser heutiger Test wird insbesondere klären, für welche Zielgruppe welches Programm geeignet ist.

In gleichbleibenden Abständen versorgt das Software-Haus Behne & Behne (2B) die Schar der „ATARI-treuen“ Computeruser mit neuen Versionen Ihres VDI-Enhancements NVDI. Zeichnete sich das Upgrade von 2.x nach 3.x durch tiefgreifende Änderungen im Systemaufbau aus, so versucht die neue Version vor allem durch Optimierungen im Druckbereich und neuer Begleitsoftware die Käuferschar von der Notwendigkeit der Anschaffung zu überzeugen. Ergänzend kann nun auch ein Type-1 Modul eingesetzt werden, das die Masse der professionellen PostScript-Schriften erschließt, allerdings auch weitere 50,- DM aus der Haushaltskasse verschwinden läßt.

Keine Änderungen hat es am Lieferumfang des Systems gegeben. Nachwievor kommt NVDI mit einer Installationsdiskette im DD-Format aus, was in Anbetracht der Leistungen, die zur

Verfügung gestellt werden, auch dem Kenner immer wieder ein erstauntes Lächeln ins Gesicht zaubert. Das Handbuch hingegen hat im Umfang zugelegt. Ein Grund dafür liegt darin, daß es nur noch eine Anleitung für NVDI, NVDI für Grafikkarten und NVDI für MagicMac gibt. Aber auch die Beschreibung des Paketes wurde inhaltlich überarbeitet und für die neuen Systemteile ergänzt. Damit sollte es auch dem unerfahrenen User möglich sein, das Produkt fehlerfrei zu installieren und zu nutzen. Auf dem ATARI klappte dies auch bei unseren Tests ohne Schwierigkeiten. Schwierigkeiten hatten wir jedoch die neue Version in eine bestehende Installation auf einem PowerMac (6100AV) einzuspielen. Ohne ins Detail gehen zu können, schien dies an einigen älteren Fonts im Speedo-Format gelegen zu haben. Nachdem diese Fonts entfernt wur-

den, traten keine Probleme mehr auf und das System lief stabil an. Nervig ist nur die Tatsache, daß der integrierte Mausbeschleuniger von Hause aus eingeschaltet ist und den unwilligen Benutzer zwingt dies mittels CPX abzuschalten.

Wundersame Welt der Schriften!

Die mitgelieferten zwei Schriftarten (in je 4 Schnitten) werden von den meisten Käufern sicher nur als Einstieg in die Welt der Vektorzeichensätze betrachtet. Beim Kauf von diversen Font-CDs wird man mit großer Wahrscheinlichkeit feststellen, daß die sich die Vertreiber derselben nicht die Mühe gemacht haben, die Zeichensätze in gedruckter Form zu katalogisieren. Wie nun aber aus den vielen Dateien die Fonts herausfinden, die den eigenen optischen Ansprüchen genügen? Hier setzt das neue Tool „Fontname“ an.

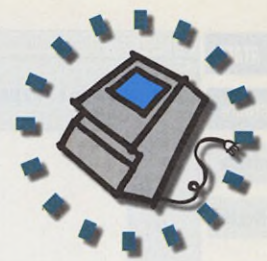
Es erlaubt dem Benutzer einzelne Zeichensätze oder ganze Zeichensatzordner zu scannen und diese anzuzeigen. Aber nicht nur die Darstellung der Zeichensätze liegt in den Möglichkeiten des Tools, sondern auch die Installation der Fonts oder auch deren Entfernung aus dem System. Nicht fehlen durfte da die Möglichkeit, einen Kontrolldruck der Zeichensätze zu Papier bringen zu können, um z.B. einen eigenen Fontkatalog aufzubauen. Im Handbuch sind der Benutzung dieses Programmes ca. 4 Seiten gewidmet und es sollte somit von jedermann leicht zu bedienen sein. Aus der Sicht des Autors hätte man vielleicht eine andere Strategie der Informationsdarstellung wählen können, aber dies steht der Funktionalität des Programmes in keiner Weise entgegen.

Speedlimit

Wer sich einen Namen im Bereich der Beschleunigung des Systems gemacht hat, wird natürlich immer wieder vor mit der Frage konfrontiert, wieviel Geschwindigkeit durch Programm diesmal gewonnen wird. Wie schon für die Version 3, so gilt auch für die 4. Evolutionsstufe im Bereich der Zeichensatzauflistung, daß zwar klei-



GRAVIS



company

Powerplay by GRAVIS

Firebird Joystick

- 13 programmierbare Buttons
- Vorabprogrammierungen für div. Spiele
- T-Griff-Schubkraft- und Höhenruderkontrolle

Spiel

169,-



Spass

WaveMaster 160

- 2-Wege-System
- 4" Tieftöner und 2" Hochtöner
- Magnetisch abgeschirmt
- P.M.P.O.: 160 Watt
- Frequenzbereich: 50-20.000 Hz
- Eingebauter Verstärker

99,-



69,-



F-18 Hornet 2.0

- der Kult-Flugsimulator
- rasant schnell, da Power Mac optimiert
- erstklassige Vektorgrafik für 4 Spieler im Netz

99,-



Spannung

WaveMaster 80

- 3" Breitbandlautsprecher
- Magnetisch abgeschirmt
- P.M.P.O.: 80 Watt
- Frequenzbereich: 20-20.000 Hz
- Kopfhörerbuchse
- Eingebauter Verstärker



20x in Deutschland!



GRAVIS Mail
Heidestraße 46-52 · 10557 Berlin
☎ 030 - 397 80 9-50
Fax 030 - 394 95 05
Infoline aktuelle Angebote
☎ 030 - 394 95 08
Geschäftszeiten Mail
Montag-Freitag 8-20 Uhr

Apple-Produkte nicht
auf Kreditkarte



Aachen:
Vaalser Str. 20-22
T 0241-3 03 03

Berlin-Mitte:
Georgenstr. 4
T 030-204 24 46

Bln-Schöneberg:
Martin-Luther-Str. 120
T 030-784 60 11

Berlin-Tiergarten:
Turmstr. 72/73
T 030-399 942 10

Bremen:
Am Wall 127
T 0421-17 00 00

Dortmund:
Rheinische Str. 47
T 0231-16 30 47

Düsseldorf:
Friedrichstraße 5
T 0211-37 50 11

Essen:
Huysenallee 85,
T 0201-20 07 01

Frankfurt:
Gräffstraße 51
T 069-77 20 51

Hamburg:
Grindelallee 21
T 040-44 14 38

Hannover:
Am Klagesmarkt 17
T 0511-161 23 58

Karlsruhe:
Gartenstraße 56b
T 0721-84 35 22

Köln:
Aachener Str. 370
T 0221-546 24 88/9

Mannheim:
Berliner Straße 32
T 0621-41 44 41

München:
Nymphenburger Str.1
T 089-59 34 47

Münster:
Hammer Straße 70
T 0251-53 30 53

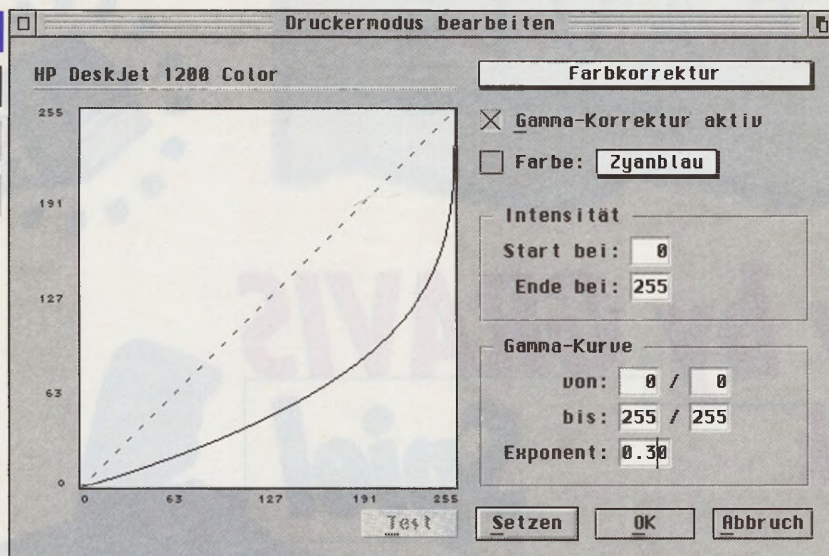
Nürnberg:
Nelson-Mandela-Platz 18
T 0911-44 44 88

Stuttgart:
Reinsburgstr. 15
T 0711-62 78 63

Wiesbaden:
Adelheidstraße 21
T 0611-308 20 20

Wuppertal:
Gathe 63
T 0202-44 48 44

Shop-Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10-18 Uhr und Samstag von 10-13 Uhr



Farbintensitäten korrigieren

nere Optimierungen möglich sind, aber keine drastischen Ergebnisse zu erwarten sind. Um noch einmal richtig zuzulegen hilft nur die Anschaffung schnellerer Hardware.

Einen neidischen Blick mußte man bislang auf die Besitzer IBM-kompatibler Maschinen werfen, die mit ihren schnellen, bidirektionalen Parallelports, die Daten mit hoher Geschwindigkeit zum Drucker transportieren können. Vorausgesetzt man verfügt über MagiC!4, bietet NVDI nun neue, extrem schnelle Druckertreiber an, die eine Seite (abhängig von der Komplexität) in weniger als 10s auf den Drucker bringen können. Neben der Komplexität des Dokumentes stellt aber auch die Geschwindigkeit des Zieldruckers ein einzubeziehende Größe dar. Dabei ist weniger die Datenübertragung als Flaschenhals zu sehen, sondern vielmehr die Geschwindigkeit beim Auspacken und Aufbereiten der Grafikdaten auf der Druckerseite. In der Praxis macht sich diese Beschleunigung sehr positiv bemerkbar. Womit wieder einer der Gründe geliefert wurde, sich auf das Paket MagiC! & NVDI als OS-Ersatz zu stützen.

Farbenfroh

Einen Schritt vorwärts machte auch die Behandlung von Farben beim Ausdruck bunter Vorlagen. Hier stolpert man als Anwender über die Tatsache, daß Drucker im allgemeinen dazu neigen, Farben in Ihrer Intensität zu überhöhen. Folge: Bilder werden zu dunkel oder erscheinen zu grell. Leicht zu erklären ist dann auch der damit ein-

hergehende Kontrastverlust. Hier bieten die neuen Druckertreiber von NVDI die Möglichkeit nachzusteuern und den Drucker mit Hilfe der Gammakorrektur zu überlisten.

Dieses Verfahren gibt für jede Farbtintensität einen passenden Korrekturfaktor an. Mit der Gammakorrektur lassen sich eine Vielzahl von Effekten erreichen (aufhellen, abdunkeln). Hauptziel wird aber sicher sein, einen anderen Intensitätsverlauf im mittleren Farbtintensitätsbereich zu erreichen um eine bessere Unterscheidung der Farben, also einen höheren Kontrast zu erreichen. Das MakePrt-Tool bietet für jede der Druckerfarben (i.a. Cyan, Magenta, Yellow) eine eigene Intensitätskurve an und erlaubt so eine individuelle Anpassung an Drucker und Papier. Verfügt der Drucker zusätzlich über eine Schwarzpatrone so kann man auch für diese mittels der Schwarzseparation die Zumischung von Schwarz zu steuern. Möglich sind diese Korrekturen allerdings nur im TrueColor- oder Halbtone-Modus.

Im Handbuch sind die verschiedenen Zusammenhänge leider nur sehr knapp beschrieben, so daß man als unerfahrener User auf Drittliteratur zurückgreifen oder seine eigenen Erfahrungen sammeln muß. Allerdings sollten die Voreinstellungen in den vorhandenen Druckertreibern im Normalfall ausreichen um gute bis sehr gute Druckergebnisse zu liefern. Auf einem HP 660 Color ließen sich damit Ausdrucke erzeugen, die in Kontrast und Leuchtkraft der Vorlage recht nahe kommen.

PostScript

Auch wenn der Name anderes vermuten läßt, so handelt es sich beim PostScript-Modul nicht eine externe Erweiterung von NVDI, sondern ist ein Ersatz des Autoordnerprogrammes. Es setzt allerdings voraus, daß eine Installation eines „Standard“-NVDI zuvor durchgeführt wurde, denn es stützt sich auf dessen Treiber-Phalanx. Der Einsatz des Moduls gestaltet sich genauso problemlos, wie es die normale Konfiguration vormacht. Verschiedene Fonts von diversen Font-CDs ließen sich ohne Schwierigkeiten mittels Fontname anzeigen, im System installieren und in diversen Anwendungen zum Einsatz bringen. Leider hat man sich immer noch nicht dazu durchringen können einen PostScript-fähigen Druckertreiber beizusteuern, was das Paket sicher abrunden würde.

To buy or not to buy

Als Erstanschaffung ist NVDI ohne Einschränkung zu empfehlen. Nicht nur die Beschleunigung des Systems sondern auch das gelungene Treiberkonzept sprechen eine eindeutige Sprache. Etwas unübersichtlich sind nur die Einstellungen, die mittels Kontrollfeld zu treffen sind und unter der Starrheit dieses Konzepts leiden. Vielleicht kann man sich ja dazu durchringen noch Alternativen zu diesen CPX-Modulen zu entwickeln. Auch als Update ist NVDI 4 durchaus zu empfehlen, will man noch etwas an der Druckgeschwindigkeit tun (nur mit MagiC! 4) oder die Farbdruckqualität erhöhen.

Erik Dick

NVDI 4.11



Positiv:

Beschleunigung der VDI-Funktionen
kompakter Aufbau
Speedo-, TrueType-Scaler
hohe Druckgeschwindigkeit
guter Farbdruck

Negativ:

Postscript-Scaler nur gegen Aufpreis.
CPX-Module unübersichtlich



BERLIN
by
BYTE
1996

20. bis 21. April 1996
Humboldt-Universität
Reinhardstr. 30
10117 Berlin

TOS-
Computing
1996

4. und 5. Mai 1996
Messe- &
Congresszentrum
Messegelände
Hannover
Stand A 15

Das Team der



mit der druckfrischen

Ausgabe 5/96

freut sich auf
Ihren Besuch bei uns auf
dem Messestand



PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38 b, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/9 47 70 · Fax: 0 61 51/9 47 25

Photo **299,- DM**
Line V. 2.2

**die neue Version von Photo Line begeistert
auch die letzten Skeptiker!**

Photo Line ist ein Bildbearbeitungsprogramm für alle ATARI-Compu-
ter, neu in Version 2.2: CMYK-Bilder können geladen, bearbeitet und
gespeichert werden · komfortable Pinselauswahl · Vektortexte mit
NVDI- oder CFN-Fonts möglich · neue Filter · Pfadmalen · JPEG-
speichern · Bild auf 3D-Körper projizieren · 4farb-Separation (Bunt-
und Unbuntseparation möglich) · Bilder können frequenzmoduliert
gerastert werden · Bilder verzerren mittels Gitternetz · einzelne Pla-
nes eines Farbbildes tauschen oder speichern · Histogrammfunktion
mit grafischer Anzeige · Spezialeffekte, wie Strudel, verwackeln und
Mosaik

Update für registrierte User 99,- DM, nur bei uns

NOVA · FARBGRAFIKKARTEN

NOVA · SCANNERTREIBER

NOVA Scannertreiber noch günstiger 129,- DM *

Supernova Plus, 4MB VRAM 1399,- DM * Supernova 64, 2MB VRAM 999,- DM *
Nova VMEplus64 2MB, 2MB DRAM 799,- DM * Nova VMEplus II 1MB, 1MB DRAM 599,- DM *
Nova Falcon 2MB, 2MB DRAM 799,- DM * Nova Falcon 1MB, 1MB DRAM 599,- DM *
Karten ohne Gehäuse 50,- DM billiger!
NOVA Scannertreiber Mustek Paragon oder HP-Scanjet 129,- DM *
Treibersoftware für ArtPad oder EasyPainter 99,- DM *
NOVA Cranach Studio 199,- DM * NOVA Cranach Prevision 299,- DM *
* unverbindl. Preisempfehlung, Updates/Upgrades/Slidegrades möglich

Computerinsel GmbH

Dipl. Ing. (FH) Gerhard Huber & Dipl. Inf. (FH) Martin Huber
Zur Limestherme 4 · 93333 Bad Gögging
Tel. (0 94 45) 95 31 40 · Fax (0 94 45) 95 31 69 · Box (0 94 45) 95 31 49

Phasenwechsel...

die nächste Generation der Wechselplatten

schnelles SCSI-Laufwerk mit
650 MB Wechselplatten-Kapazität
schluckt auch CDs (ISO 9660, CD-I,
Audio-CD, Photo-CD, Video-CD)

Treiber für Atari, Macintosh und
Windows werden mitgeliefert

Beschreibung in Heft 3/96

Sonderpreise zur Einführung:

Laufwerk „nackt“ zum Einbau 900 DM

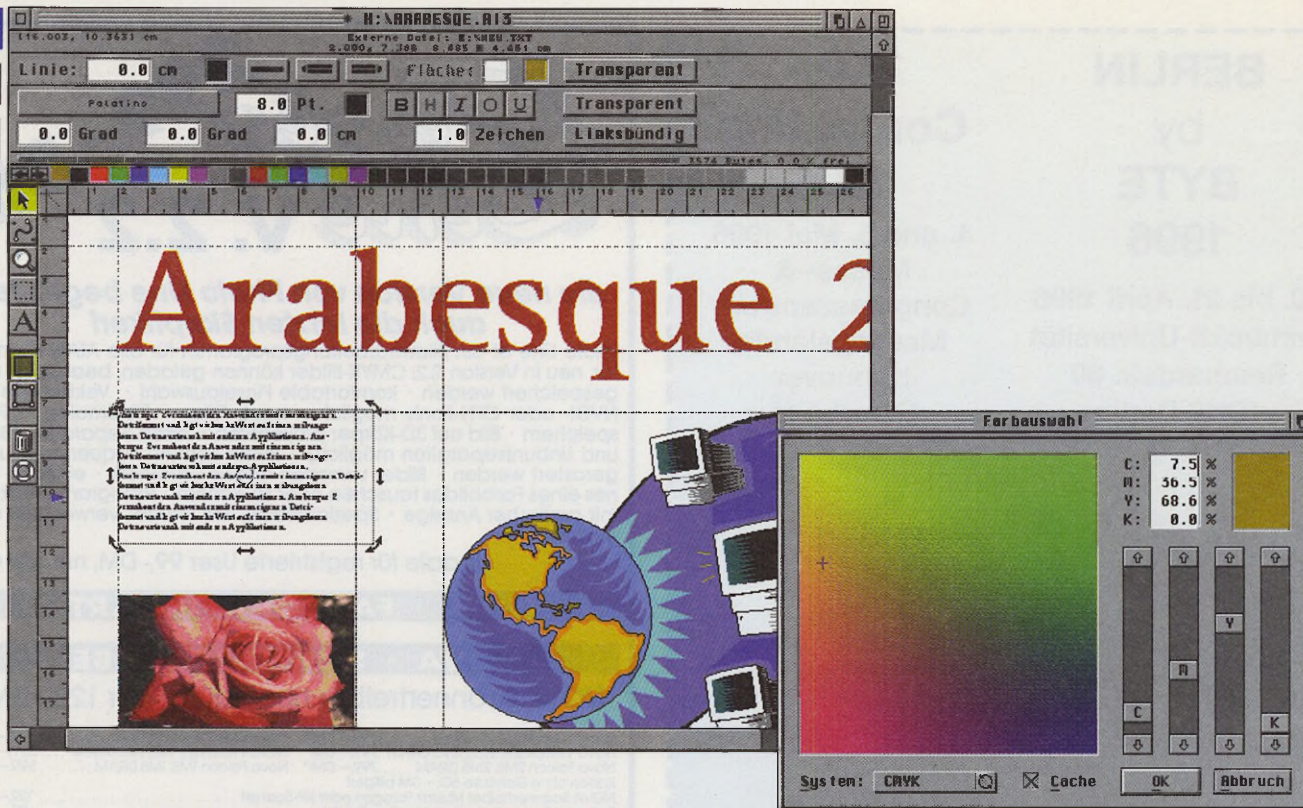
Laufwerk im Gehäuse mit Netzteil 1150 DM

Wechselplatte 650 MB 85 DM



CME Hard- und Software Versand (kein Ladengeschäft)

Tel. 06151/282594 Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h



Up to Date

Arabesque 2 beherrscht nun auch das CMYK-Farbsystem.

Neue Features für Arabesque 2

Arabesque 2, Vektorgrafik-Zugpferd der Firma no Software, sorgte bereits letztes Jahr für Aufsehen in der ATARI-Grafikszene. Ständige Pflege und Weiterentwicklung seitens der Programmierer, die ihrem Sprößling nicht nur kleinere Bugfixes, sondern vor allem zahlreiche neue Funktionen spendierten, bescheren uns nun eine neue Programmversion, die wir im folgenden Bericht einer näheren Betrachtung unterziehen wollen.

Ahnlich wie in CAD-Programmen erlaubt Arabesque 2 nun auch das Arbeiten mit Layern bzw. Ebenen, was die Erstellung komplexer Grafiken überschaubarer macht. Die Ebenen liegen wie transparente Folien übereinander und lassen sich in beliebiger Reihenfolge schichten. Jeder Ebene läßt sich ein eigener Name zuweisen sowie die Information, ob diese dargestellt bzw. gedruckt werden soll. Natürlich lassen sich Objekte auch nachträglich von einer Ebene in eine beliebige andere verschieben.

EPS-Experte

Arabesque 2 verschont den Anwender mit einem eigenen Dateiformat und legt vielmehr Wert auf einen reibungslosen Datenaustausch mit anderen Applikationen. Um spezielle Dateiinformationen wie z.B. die der Layer

korrekt abspeichern und wieder einlesen zu können, muß man sich deshalb des sowohl auf Mac- als auch auf der PC-Plattform gebräuchlichen AI-Formats bedienen (Adobe-Illustrator-EPS). Bekannterweise verarbeitet Arabesque 2 ja so gut wie alle AI-Formate, was den systemübergreifenden Datenaustausch extrem vereinfacht; die Kommunikation mit Adobe Illustrator oder Macromedia Freehand gestaltete sich im Testverlauf als Kinderspiel. Zum Datenaustausch innerhalb der TOS-/MagiC-Plattform lassen sich natürlich auch das verbreitete CVG- (1.0/1.1) sowie das GEM-Format einsetzen.

Farbenfroh

Arabesque 2 beherrscht mittlerweile auch das für die Druckvorstufe notwendige CMYK-Modell, welches sich wahlweise im CMYK-, CMY- oder auch

nur im K-Modus verwenden läßt. Letzteres ermöglicht bei der Erstellung von Schwarzweißgrafiken einen bequemen Zugriff auf alle 256 möglichen Graustufen. Zum korrekten Abspeichern der CMYK-Farbinformationen muß man jedoch entweder auf das GEM- oder das AI-Format zurückgreifen, was jedoch nicht Arabesque anzukreiden ist, sondern vielmehr der 'CMYK-Unfähigkeit' der anderen Dateiformate.

Externe Dateien

Als neuer Objekttyp wurde in der aktuellen Version die sogenannte 'Externe Datei' eingeführt, welche den Zugriff auf externe Text- und Grafikdateien gestattet. Momentan ist ein ASCII-Import für Fließtext und ein Rasterbildimport für (X)IMG-Grafiken möglich. Um den Bildschirmaufbau der externen Objekte zu beschleunigen, erhielten

ATARI-Kompetenz im Abo!

► Der Inhalt

Wir recherchieren für Sie:

- Aktuelle Meldungen aus der ATARI-Szene
- Hintergrundwissen damit Sie rundum informiert sind und mitreden können
- Ausführliche Hardware und Software-Tests der neuesten Produkte
- Programmierer Tips & Tricks von Lesern für Leser

► Der Preisvorteil

Sie erhalten 11 Ausgaben zum Preis von 10.
Sie zahlen also nur 80,- DM statt 88,- DM im Einzelheftverkauf.

► Der Zustellkomfort

Sie erhalten die ST-Computer per Post frei Haus geliefert und ersparen sich so den Weg zum Kiosk.

► Der Steuer-Spartip

Die ST-COMPUTER ist eine Fachzeitschrift. Dadurch können Sie Ihr Abonnement der ST-Computer steuerlich geltend machen.

► Die Disketten zum Heft

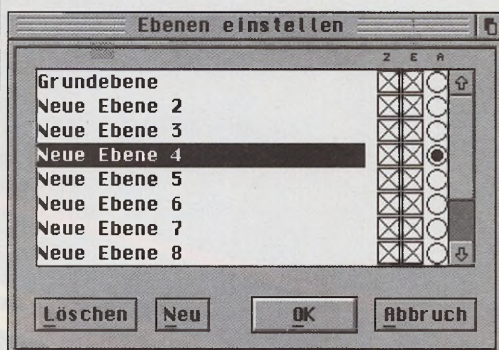
1. Die Megadisk
Alle Listings sowie hochwertige Software zum Preis von DM 10,- (inkl. Versand).
Der Abo-Preis beträgt DM 110,- pro Jahr.
2. Die Disketten zur DTP-Praxis
Viele zusätzliche Hilfsmittel für Ihren DTP-Einsatz zum Preis von je DM 49,-.

Bitte benutzen Sie die Bestellkarte in der Heftmitte.



PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt
Telefon 06151/9 47 70, Fax 94 77 18



Arabesque 2 erlaubt jetzt auch das Arbeiten mit Ebenen.

sie einen eigenen Cache. Objekte dieses Typs werden in die gesamte Vektorgrafik integriert, jedoch nur im AI- und GEM-Format mit abgespeichert.

Sowohl für Fließtext als auch für Pixel-Bilder existieren unter dem Menüpunkt 'Spezial' weitergehende Einstellmöglichkeiten; so z.B. die für den Pixel-Bildimport extrem wichtige Funktion zur proportional richtigen Darstellung sowie die Möglichkeit, Ränder und Spaltenanzahl für den Textimport anzugeben. Die Fließtextfunktionen machen jedoch noch einen recht rudimentären Eindruck. So läßt sich z.B. pro Textrahmen nur eine Schriftart und -größe verwenden. Mit dieser Öffnung zu Pixel-Bildern und Fließtext haben die Programmierer jedoch einen wichtigen Schritt in Richtung Seiten-Layout getan, wenngleich natürlich noch einige Wünsche offen bleiben, wie z.B. der Import von TIF-Bildern oder flexiblere Satzfunktionen, so daß sich Arabesque 2 schon bald neben der reinen Vektorgrafikbearbeitung auch für die komplette Gestaltung einzelner Seiten anbieten könnte.

Manipulationen

Die Stärke von Arabesque 2 liegt u. a. in der extremen Genauigkeit, in der gearbeitet werden kann, so daß fast jede Aktion numerisch exakt reproduzierbar bleibt. So bietet beispielsweise der neue Menüpunkt 'Manipulieren' die Möglichkeit, Objekte nun auch numerisch zu verschieben, zu rotieren, zu scheren oder zu skalieren. Rechtecke können jetzt an den Kanten beliebig abgerundet werden, und über die manuelle Eingabe eines Ellipsenwinkels lassen sich Kreisbogen erzeugen,

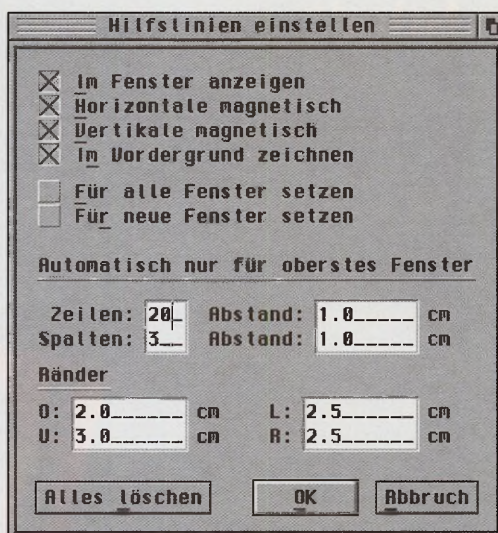
welche man z.B. zur Erzeugung von Tortengrafiken verwenden kann.

Hilfslinien

Eine weitere Arbeitserleichterung bietet Arabesque 2 durch neue Funktionen zur Erzeugung vertikaler und horizontaler Hilfslinien. Manuelle Hilfslinien lassen sich einfach aus dem Lineal herausziehen und auf der Seite ablegen. Ein rechter Mausklick innerhalb des Lineals an der Position einer Hilfslinie bietet in einem Pop-up-Menü Funktionen zum exakten numerischen Setzen, selektivem oder globalem Löschen bzw. zum automatischen Generieren von Hilfslinien, wobei nicht nur die Anzahl der Zeilen und Spalten, sondern auch der Abstand zwischen diesen sowie Werte für die Ränder angegeben werden können. Schnell ist auf diese Art das Grundraster für ein komplexes Seiten-Layout generiert. Natürlich lassen sich die Hilfslinien auch magnetisch schalten. Zieht man außer den manuellen und automatischen Hilfslinien auch noch die Gitterfunktion heran, stehen einem alle für ein exaktes Arbeiten notwendigen Hilfsfunktionen zur Verfügung. Das nachträgliche Anwählen von Hilfslinien ist zwar etwas 'fummelig', wird jedoch durch eine entsprechende Hilfstext-Anzeige erleichtert.

Arabesque macht Druck

Auch der Druckdialog erfuhr eine deutliche Aufwertung. GEM-View-kompatible Dither-Muster gestatten eine fein

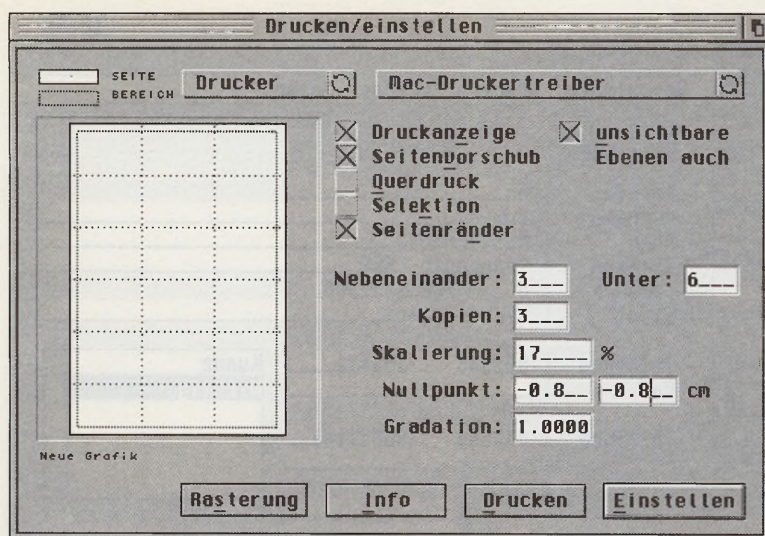


Die neue Funktion zum manuellen und automatischen Anlegen von Hilfslinien

abgestimmte Wahl der Raster für Schwarzweißausdrucke, während Arabesque 2 die Rasterung von Farbbildern selbst in die Hand nimmt. Eine neue, 'intelligente' Kachelfunktion übernimmt das automatische Verteilen einer kleinen Seite bzw. einer über die Skalierfunktion verkleinerten Seite auf die zur Verfügung stehende Druckfläche. Auf diese Art lassen sich hervorragend mehrere Nutzen – z.B. von Visitenkarten – ausdrucken. Hierbei sind die Anzahl der Kopien und deren Anordnung auf der Seite frei einstellbar; die zusätzliche Anzeige der Seitenränder im Druckformular verhindert ein versehentliches Überschreiten des maximalen Druckbereiches.

Weiter so!

Wie man sieht, bleibt die Entwicklung von Arabesque 2 nicht stehen. So kann man für spätere Versionen u.a. eine Aufwertung der momentan noch etwas rudimentär wirkenden Fließtextfunktion sowie einen flexibleren Bildimport erwarten. Das würde dann beinahe schon 'DTP-Feeling' aufkommen lassen. Insgesamt gesehen, erhält der Anwender mit Arabesque 2 eine überaus leistungsfähige Vektorgrafik-Software, die dank ihres hervorragenden EPS-Im- und Exports besonders bei Anwendern von MagicMac auf großes Interesse stoßen sollte. Die aktuelle Version verrichtete während der Testphase sowohl unter TOS bzw. Magic auf TT, Falcon und Eagle als auch unter MagicMac auf 68K- und PCI-PowerMacs tadellos ihren Dienst.



Der Druckdialog bietet u.a. eine nützliche Kachelfunktion.

Arabesque 2 kostet nach wie vor 249,- DM. Anwender der Version 1.01c bzw. 1.02 können gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr auf die aktuelle Version 1.1 updaten. Besitzer der alten Arabesque-Version aus dem Hause SHIFT können für 99,- in den Besitz von Arabesque 2 gelangen. Cross-Upgrades für Benutzer anderer Vektor-

grafik-Programme sind ebenfalls möglich; die Konditionen hierfür sind direkt bei no software zu erfragen.

MF

Bezugsquelle:
no software GmbH
Ritzstraße 13
54595 Prüm
Tel.: (06551) 9555-0



Die noch etwas 'grobschlächtigen' Fließtext-Optionen



Software-News

- Papyrus 4** 179,-
Die freundliche Textverarbeitung in der brandaktuellen Version!
- Pix Art 3** 89,-
Das Grafik-Programm jetzt zum neuen Preis!
- Digital Tracker** 119,-
32 stimmiger Soundtracker für den Falcon! Inkl. eingebautem Sequencer, Sampling und Midi-Steuerung. Das richtige Werkzeug für Ihre Musik-Produktion!
- hdpSTACK 1** 19,-
Der erste Harddisk-Treiber mit integrierter Kompression, z.B. für Backup-Partitionen. Volle Zugriffsmöglichkeit auf gepackte Partitionen, gemischter Betrieb von gepackt / Ungepackt möglich! Voll Upgradefähig aus Version 2!
hdp-Stack 2 89,-
- Maxidat** 39,-
Leistungsfähige Datenbank, jetzt zum Fast-Geschenkt-Preis!
- 1st Base** 129,-
Der Datenbank-Klassiker. Universelles Werkzeug zur Datenverwaltung, jetzt bei uns wieder lieferbar!
- Teamworks** 59,-
Datenbank & Textverarbeitung im Paket (Script u. Teamworks (1st-) Base)

Atari & Internet

Unser neues DFÜ-Paket, jetzt auch mit Internet Software. Damit sind Sie für den Start in Internet, BTX, Fax und DFÜ gerüstet! Mit vielen Utilities.
jetzt für nur 29.-

gesucht & gefunden: Wir können noch liefern!

Atari Laserdrucker SLM 804 + 605

- Toner & Trommeln für die bekannten Atari Laserdrucker wieder lieferbar:
- SLM 605 Toner Doppelpack** 44.-
- Toner SLM 605, ab 3 Pack** 39.-
- SLM 605 Trommel** 169.-
- SLM 804 Toner** 49.-
- SLM 804 Trommel** 248.-
- 804-Trommel: Recycling, bitte alte Trommel mit Bestellung einsenden!

Für alle Atari-Fans:

- Das Kult-T-Shirt mit großer Aufschrift 'Gib DOS keine Chance',
100% Baumwolle nur 12.80
- 5er-Paket:** 50.-

Disketten

- MF 255, 50er Karton 44.-
- MF 2DD, 100 Stück 79.-

Mäuse!!!

- Voll kompatibel zur Original-Maus!
- Manhattan-Maus** 29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand
- Logi-Pilot Maus** 59.-
Die bekannte Qualitäts-Maus
- It's a Mouse** 39.-

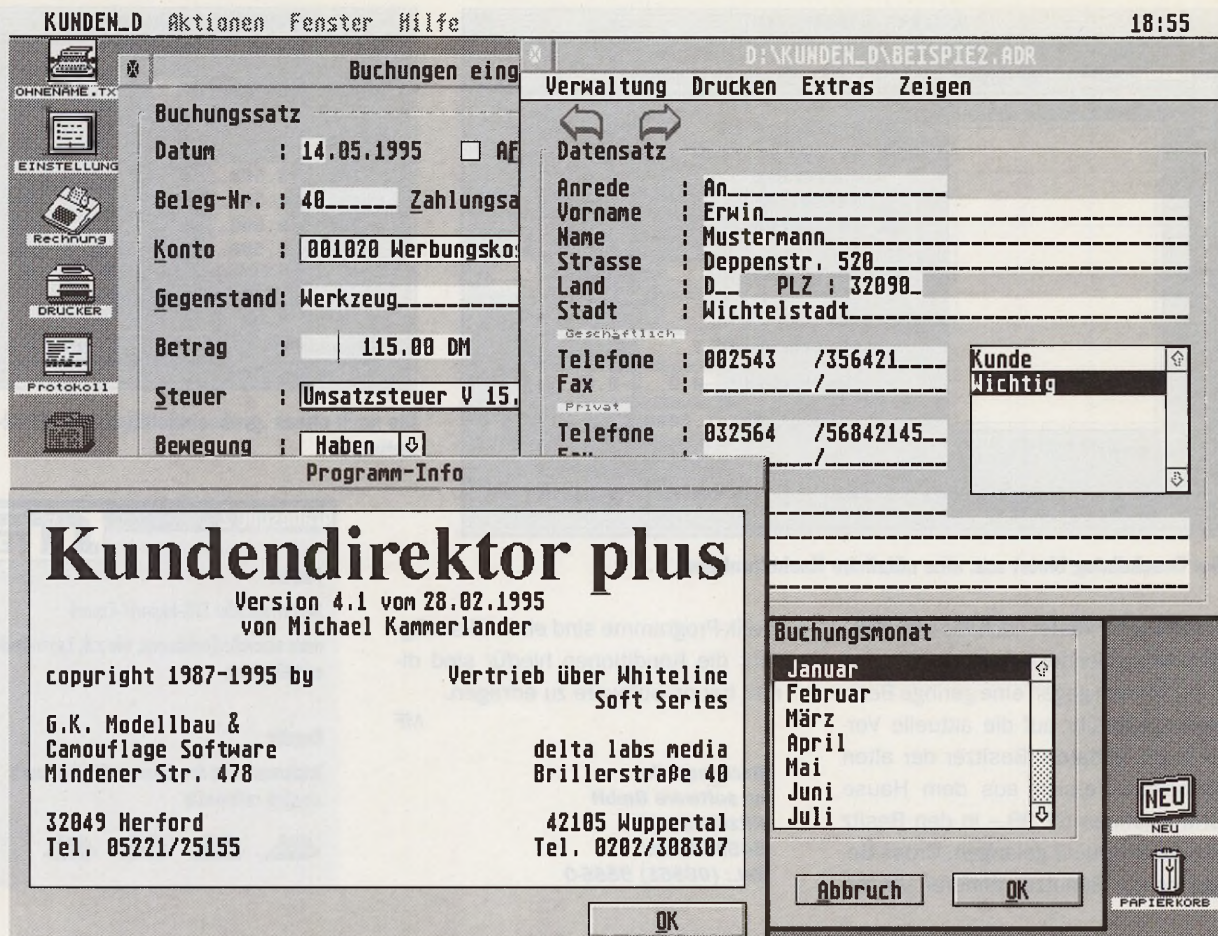
Lieferung solange Vorrat reicht.
Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Versandkosten:

Vorkasse: DM 6.-, Nachnahme: DM 10.-
Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Softwareservice Seidel

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71
BTX: SEIDEL#



Büroarbeiter

Ultimo und Kundendirektor plus auf dem Prüfstand

Auf dem Sektor der kaufmännischen Anwendungen wie Finanzbuchhaltungen oder Fakturierungen herrschte lange Zeit Stille, bis nun mit Ultimo und Kundendirektor zwei sogenannte LowCost-Produkte dieses Marktsegment wieder etwas beleben möchten. Unser heutiger Test wird insbesondere klären, für welche Zielgruppe welches Program geeignet ist.

Beide Testkandidaten werden von einer Händlerkooperative unter dem Namen Whiteline Soft Series vertrieben, wobei die Firma Delta Labs Media aus Wuppertal für Ultimo und Kundendirektor die Federführung übernommen hat. Angabegemäß sein ein einfaches Ausprobieren ohne Studium der Handbücher nicht möglich. Tatsache ist aber, daß sich Ultimo recht einfach und schnell bedienen läßt, während Kundendirektor eine etwas strukturierte Bedienungsoberfläche verdient hätte. Ultimo wird durch einfaches Kopieren des Ordners installiert, Kundendirektor hingegen muß auf der gewünschten Partition erst einmal entpackt werden.

Beide Programme begnügen sich mit 2 MB freiem Arbeitsspeicher, so daß der Einsatz auf nahezu allen ATARI-Rechnern gewährleistet ist. Als Massenspeicher empfiehlt sich aus Gründen der Arbeitsgeschwindigkeit der Einsatz einer Festplatte. Ultimo belegt rund 300 KB, Kundendirektor hingegen rund 1,2 MB ohne Einbeziehung der Datendateien. Beide Programme verwenden überwiegend nichtmodale Dialogboxen sowie GEM-Fenster für die Datenausgabe. Dennoch wirkt die Aufmachung und Gestaltung der Dialoge auf Grund fehlender Farben zeitweise etwas altbacken. Die Betriebssicherheit beider Programme ist relativ hoch, auch wenn während des Testes

vereinzelt unmotiviert Abstürze auftraten, die aber nicht reproduziert werden konnten. Von daher sollte dieser Punkt auch nicht überbewertet werden, denn beide Programme werden stetig weiterentwickelt. Registrierten Anwendern steht sogar eine Hotline zur Verfügung, was angesichts des Preises nicht unbedingt selbstverständlich ist.

Ultimo – Finanzbuchhaltung light

Ultimo begrenzt den Kreis der Anwender durch die fehlende Möglichkeit zur Bilanzierung und Aufstellung einer

Frühlingspreise bei

**FAIR
FORUM**

SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI/MAC-COMPUTER

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für TT/MAC mit SCSI-Kabel 50-25, Netzkabel und ext. Terminator geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse. Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis + DM 20,- für Kabel und Einbau.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
NEC 3825	730	11	338.-	498.-
Quantum TRB	840	11	388.-	548.-
NEC 3845	1080	10	468.-	638.-
NEC 3847	1620	10	598.-	758.-
Conner CFP	2105	9	1148.-	1308.-
Quantum ATLAS	2150	8	1398.-	1558.-
Quantum GrandPrix	4300	8	1898.-	2058.-
TOSHIBA/SONY CD-ROM			nackt	extern
T. XM-5401B, 4-fach-Speed			279.-	449.-
T. XM-3701B, 6,7-fach-Speed			479.-	649.-
SONY CDU-55S, 2,4-fach-Speed			199.-	369.-
SONY CDU-76S, 4-fach-Speed			369.-	539.-
Caddy, z.B. für 3401B/3501B			1: 10.-	ab 10: 9.-

* externe Version mit Audio-CINCH-Buchsen ! *

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	368.-	618.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	598.-	888.-*
SQ-3105S, 105MB	468.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	598.-	848.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 79.-	ab 5: 76.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 79.-	ab 5: 76.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 135.-	ab 5: 129.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-
FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2512A(2), 230MB + 128B	798.-	998.-*
MO-Medium 128MB	1: 35.-	ab 10: 29.-
MO-Medium 230MB	1: 39.-	ab 10: 35.-

* externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner :	
TT/MAC extern	siehe extern
Falcon extern	mit SCSI2-Kabel ca. 90cm "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5 "extern" + 100.-
SCSI - Komponenten einzeln: (Sonderinfo anfordern !)	
SCSI-Gehäuse S-Drive/Portabel	138.-
SCSI-Gehäuse Twin-Drive	198.-
SCSI-Gehäuse 4er-Tower	278.-
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK	Hostadapter für ST(E) inkl. Eickmann HD-PLUS 5.5 a.A.

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

SyQuest EZ-135S, externes Wechselplattenlaufwerk 3.5", 135MB, 13.5ms, 2 J. Garantie; inkl. SCSI-Kabel & 1x Medium 135MB **469.-**
Syquest EZ-135, 135MB-Medium 1Stk./10Stk. 45.-/420.-

Externes Highspeed-Modem, V.42bis, MNP5, BTX-tauglich, FAX bis 14.400bps, BZT-Zulassung; inkl. Modemkabel 25p, Zubehör **14.400bps: 189.- 28.800bps: 315.-** Adapter 9-25: 7.-
MultiTerm PRO (BTX)/ **TELE Office V.3** (FAX), für ATARI **78.-/98.-**

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD 1, 2 oder 3 diverse PD- und Sharewareprogramme für ATARI, ein "MuB" für alle CD-ROM-Besitzer **49.-**
 Whiteline: ALPHA CD, für ATARI komplette DL-PD-Serie, POISON! Vollversion, Linux 68030/040, über 1000 Fonts, ... **59.-**
 Whiteline: GAMMA CD, für ATARI der Nachfolger der Alpha CD, mit 6 Vollprogr., 1000 CFN-Fonts, etc. **69.-**
 Whiteline: DELTA CD, für ATARI die 3. Ausg. der erfolg. CD-Serie, mit vielen Vollvers. (z.B. CYPRESS), etc. **79.-** **NEU!**
 Whiteline: Transmission CD für ATARI FALCON alle wichtigen und bekannten FALCON-Demos und andere Software auf einer CD **45.-**
 SystemSolutions: ATARI MEGA ARCHIVE V.2 über 1.9 GBYTE (!) PD- und Shareware für den ATARI in gepackter Form **59.-**
 M. Wehner: Skyline CD oder Skyline Deluxe CD diverse PD- und Shareware, Vollversionen etc., Test in ST-C 09/95 **49.-**
 MAXON CD 1, für ATARI, 2. Auflage ST-Computer PD-Serie bis 704, PD-Datenbank, Crazy Sound Junior **49.-**
 Xware: Mission 1 CD, für ATARI 2 Vollversionen, CFN-Fonts, 4U-PD-Serie, Grafiken, MODs, FLIs, IMGs ... **39.-**
 Xware: Demo Session CD, für ATARI Demoversionen aller wichtigen kommerziellen Programme für ATARI **15.-**

Grafik- CDs & andere

Xware: DTP Grafiken I über 1500 hochwertige DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog **69.-**
 Xware: DTP Grafiken II neue prof. DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog **69.-**
 Xware: DTP Grafiken III noch mehr Grafiken für den DTP-Profi im CVG, IMG, ...-Format, inkl. Katalog **69.-**
 Xware: INITIALE 1 oder 2 komplette Initialischriften im IMG, TIF- und PCX-Format und Monogramme (Initiale 2) **39.-**
 Artware: Jugendstil CD Jugendstil-Grafiken, Ornamente, Zierrahmen, Initialen, Vektorfonten etc., mit Katalog **69.-**
 PIXEL Perfect über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format **39.-**
 GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI **39.-**
 Space & Astronomy CD über 1000 GIF-Bilder, 5000 Texte etc. zum Thema Raumfahrt **59.-**
 Datamania CD ASCII-Datensammlung: 0130-Nummern, Gesetzestexte, Bibel, Rezepte, etc. **39.-**
 Power On CD über 1200 MOD-Files, 200 FLI-Files, 250 GIFs **19.-**

TIP! 160 MB - IBM SCSI-Festplatte

Rohlaufwerk 3.5" **228.-**
 extern TT/MAC **348.-**
 extern ST **398.-**

Externe Variante wahlweise im Tisch- oder Portabelgehäuse inkl. SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel. ST-Variante statt SCSI-Kabel mit GE-Soft TOPLINK.

TIP! 14"-Monochrom-Monitor für alle ATARI-Computer

* superscharfes Bild ohne Verzerrungen
 * Anti-Reflex-FLATSCREEN
 * Graustufenanstellung am TT, Falcon
 * anschlußfertig für ST(E), TT, Falcon **278.-**

Photo CD™ - Grafiken

jede CD **19.50**

Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Wildtiere in der Natur
- Stilleben & Hintergründe
- Naturlandschaften
- Wunderwelt der Tiefe
- Tropische Fische
- Eisenbahnen
- Pflanzenwelt
- Skylines & Bauten
- Exotisches Asien
- Sport & Freizeit I
- Süßwasser
- Tropische Meere
- Texas
- Technik & Business
- Kulturstätten der Menschheit
- Menschen leben
- Sport & Freizeit II
- Mittelmeer/Atlantik
- Naturlandschaften 2
- Canada

Egon! CD-Utilities, CD-ROM-Treibersoftware für alle ATARIs, inkl. CFX-Modulen, etc. **79.-**
ColorDisk PCD, Photo CD-Bearbeitungssoftware für alle ATARIs / Mac/Mod **99.-**

BUNDLING - ANGEBOTE

Egon! CD-Utilities bei Kauf eines CD-ROMs **49.-**
 Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD **149.-**
 ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s.l.) Ihrer Wahl **149.-**
 ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s.o.) **199.-**
 Komplettsammlung PHOTO CDs (22 Stück), siehe links **349.-**
 Weitere günstige Bundling-Angebote auf Anfrage !

NEU! Verbrauchsmaterial für ATARI-Laserdrucker

Toner Doppelpack für SLM 605 **69.-**
 Toner-Kit für SLM 804 **79.-**
 Drum-Unit für SLM 605, kompatibel **228.-**

IOMEGA ZIP-Drive 100MB SCSI extern anschlußfertig inkl. Netzteil, Software für PC/MAC und 1x Medium, sofort lauffähig an TT, Falcon oder externer SCSI-Festplatte. **399.-**
 ZIP-Medium 100MB: 1 Stk.: 33.- 10 Stk.: 290.-

Erweiterungen	Speichererweiterungen für ATARIs	EPSON-Scanner
HBS 640/28MHz-Speeder für ATARI ST, modernste SMD-Technik 328.-	aixTT, Ramkarte f. TT bestückbar mit 2x PS2-SIMMs 248.-	EPSON GT-8500 SCSI echte 400dpi, 256 GS, 24Bit Farbe 1378.-
HBS 640/28MHz-Speeder s.o., für ATARI STE/MEGA STE 378.-	aixTT, 4MB/8MB 4MB/8MB-Fastramkarte 348.-/498.-	EPSON GT-9000 SCSI echte 600dpi, 256 GS, 30Bit Farbe 1678.-
MEGA STE FPU-Set Coprozessor 68.881 + PALCE 78.-	aixTT 16MB 16MB-Fastramkarte 798.-	Digital Art: GT LOOK II professionelle Scansoftware für ATARIs 248.-
Copro 68882-20 MHz PLLC, für Falcon 030 68.-	aixTT 32 MB 32MB-Ramkarte für TT 1448.-	Tastaturverlängerung 2m für MEGA ST/STE/TT-Tastaturen 25.-
Monitorswitchbox sw/color für ST 39.-	ST-Book auf 4MB Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie 1125.-	Pilot LOGIMOUSE DIE Maus für ATARI/AMIGA, bei uns noch lieferbar ! 65.-
Monitor-Scartkabel, für ST, ca. 2m 25.-	IMEX 2, für STs Ramerweiterung um 2MB 268.-	
	2 SIMMs für STE 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB 128.-	
	4 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1 auf 4MB 255.-	
	VANTAGE 14/16 MB steckbare Ramkarte für Falcon 748.-	
	VANTAGE 2000 PS2 Ramleerkarte für Falcon, bestückbar mit einem PS2-SIMM Modul 98.-	
	MAGNUM FastRAM-Card für Falcon 030, erweitert um 4MB auf 8MB oder um 8MB auf 12MB, bestückbar mit 1x SIMM-Modul PS2, ohne SIMM: 228.- bestückt mit 4MB 428.- bestückt mit 8MB 668.-	
	EPSON HD-Laufwerk 3.5" SMD 340, intern für MEGA STE/TT 88.-	
	HD-Laufwerk extern SONY 3.5", 720K/1.44MB, anschlußfertig für ATARI, inkl. Netzteil 158.-	

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
 Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

**FAIR
FORUM**
IHRE FACHHÄNDLER

Computer & Service GmbH
 Knooper Weg 111
 24118 Kiel
 Tel: (04 31) 57003-0 Fax: 57003-90

trifolium
 Graßweg 14
 34121 Kassel
 Tel: (05 61) 28 28 24 Fax: 279 63

Chemo-Soft
 Lindenhofsgarten 1
 26121 Oldenburg
 Tel: (04 41) 828 51 Fax: 8 60 19

Düsseldorf - Hartung & Sigg GbR
 Am Staatsforst 88
 40599 Düsseldorf
 Tel: (02 11) 74 50 30 Fax: 74 50 84

M.u.C.S. Sacha Roth
 Gustav-Adolf-Straße 11
 30167 Hannover
 Tel: (05 11) 7 10 05 99 Fax: 7 10 08 45

edicta GmbH
 Karl-Pfaff-Straße 30
 70597 Stuttgart
 Tel: (07 11) 76 33 81 Fax: 765 38 24

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

Kundendirektor plus Import

Importdaten

14.05.1995 Rechnungs-Nr. 94226	90.00
14.05.1995 Rechnungs-Nr. 94227	600.00

Loeschen

Buchungssatz

Datum : 14.05.1995 ☐ AFA

Beleg-Nr. : 40_____ Zahlungsart : Bar

Konto : Kein Konto angegeben

Gegenstand: Rechnungs-Nr. 94226

Betrag : 90.00 DM

Steuer : Sondersteuer 0.00 Steuer: 0.00 DM
Netto : 90.00 DM

Bewegung : Haben

Abbruch Weiter

Zusammenarbeit: Von Kundendirektor erstellte Buchungssätze können in Ultimo importiert werden.

Buchungen eingeben Mai 1995

Buchungssatz

Datum : 14.05.1995 ☐ AFA

Beleg-Nr. : 40_____ Zahlungsart : Bar

Konto : 001020 Werbungskosten

Gegenstand: Werkzeug **G. Auswahl**

Betrag : 115.00 DM **Netto Eingabe**

Steuer : Umsatzsteuer V 15.00 Steuer: 15.00 DM
Netto : 100.00 DM

Bewegung : Haben

Abbruch Weiter

Buchungen eingeben: Ultimo unterstützt das Prinzip der kontenorientierten Eingabe von Buchungen.

Gewinn- und Verlustrechnung auf Kaufleute, die lediglich eine Einnahmen-Überschuß-Rechnung erstellen müssen. Dabei berücksichtigt Ultimo bis zu 30.000 Buchungen pro Monat, 200 Konten, 50 vordefinierbare Gegenstände, 500 Abschreibungen, GWG und Sachanlagen sowie 10 frei definierbare Steuersätze. Aus diesen Daten erstellt Ultimo Listen aller Buchungssätze und Kontostände, die Umsatzsteuer-Voranmeldung, die Umsatzsteuer-Erklärung und den Jahresabschluß. Ultimo sammelt Buchungen in einzelnen Dateien, die monatlich geführt werden. Das bedeutet, daß Buchungsjahr und Buchungsmonat erst aktiviert werden müssen, bevor eine Buchung erfaßbar ist. Im Einzelfall hat das zur Folge, daß man sich umständlich durch die einzelnen Buchungsmonate hindurchhangelt, um Buchungen mit unterschiedlichen Buchungsmonaten einzugeben. Dafür kann man allerdings jederzeit zurückliegende Buchungen hinzufügen, ohne durch eine abgeschlossene Buchungsperiode behindert zu werden. Etwas eigentümlich wirkt in jedem Fall die Auflistung aller Buchungssätze eines Buchungsmonats, die zurückliegende Buchungen anhängt, aber nicht nach dem Datum einsortiert. Ultimo verarbeitet von Kundendirektor erstellte Buchungssätze, weist allerdings nicht selbständig auf vorliegende Import-Buchungen hin, sondern wartet auf den manuellen Aufruf des passenden Buchungsmonats. Alle offenen Importdaten werden in einer Dialogbox aufgelistet und können variabel eingelesen werden, so daß die Parameter eines Buchungssatzes wie Konto oder Betrag frei ver-

Jahresabschluß anzeigen 1995

A. Betriebseinnahmen			
Einnahme 15.00 %	86.96 DM		
Einnahme 0.00 %	2142.00 DM		
Privatanteile			
Umsatzsteuer	13.04 DM		2242.00 DM
B. Betriebsausgaben			
Werbungskosten	86.96 DM		
Fachbücher	20.00 DM		
Abschreibungen GWG	0.00 DM		
Abschreibungen Sachanlagen	0.00 DM		
Vorsteuer	361.69 DM		468.65 DM
			1773.35 DM

Jahresabschluß: Übersichtlich, aber dennoch recht schlicht erfolgt die Ausgabe der Einnahmen-Überschuß-Rechnung.

änderbar sind. Da Ultimo alle Buchungen, Dateien, Abschreibungen und Einstellungen interimistisch im RAM vorhält, muß zeitweise, spätestens aber beim Wechsel eines Buchungsmonats, eine Datensicherung erfolgen, um keinen Datenverlust zu riskieren. Hier wäre eine automatische und zeitabhängige Datensicherung wünschenswert. Alle Buchungen werden in einer einheitlichen Buchungsmaske eingegeben, in der Buchungsmonat und Buchungsjahr vorgegeben werden. Variabel hingegen sind das Tagesdatum, die Belegnummer, die Zahlungsart, das Konto, der Gegenstand, der Betrag und die Steuersätze. Etwas unglücklich empfinde ich die Bezeichnung des Buchungstextes, der hier mit Gegenstand titulierte wird. Gänzlich abweichend von klassischen Finanzbuchhaltungen ist die Angabe der Buchungsrichtung. Ultimo orientiert sich nicht am Prinzip der doppelten Buchführung, sondern verwaltet die Buchungssätze kontenorientiert. In der Buchungsmaske wählt man ein Konto

sowie die Buchungsrichtung in Form eines Pop-up-Menüs mit den Wahlfeldern Soll und Haben aus. Diese Form der Buchführung läßt leider keine Ausgabe einzelner Konten zu. Buchungen können lediglich in einem Journal, in Ultimo Buchungssätze genannt, aufgelistet werden. Zum Thema Storno kann man anmerken, daß sich Ultimo nicht an die GoB (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung) hält, da die letzten Buchungen gelöscht werden können. Diese Funktion läßt Ultimo dem Finanzamt gegenüber als nicht ganz wasserdicht erscheinen. Weiter zurückliegende Buchungen werden dagegen durch Ziehen auf das Papierkorb-Symbol und Anhängen einer Stornobuchung aufgehoben. Eine Funktion, die man in Ultimo eigentlich gar nicht erwartet, ist die Führung von Abschreibungslisten. Bereits bei Eingabe einer Buchung kann man festlegen, ob der Anschaffungspreis als Abschreibung in der Gewinnermittlung berücksichtigt wird. Ultimo unterstützt lediglich lineare Abschreibungen, degressive Ab-

Adreßverwaltung: Adressen lassen sich über eine leistungsfähige Suchfunktion schnell lokalisieren.

Rechnungsstellung: Artikel werden zeilenorientiert ausgewählt und in die Rechnung aufgenommen.

schreibungen können nicht verwaltet werden. Kommen wir zum Schluß zur wichtigsten Funktion: dem Jahresabschluß. Hierbei werden die Betriebseinnahmen den Betriebsausgaben in einem GEM-Fenster gegenübergestellt und aus der Differenz der Gewinn ermittelt. Ultimo bietet aber nur eine starre Aufstellung an, die nicht individuell nach Gruppen oder zusammengehörenden Konten zusammengestellt werden kann. Hier sollten noch Verbesserungen möglich sein. Als Fazit kann man also abschließend festhalten, daß Ultimo eine gute und ideale Ergänzung für Kundendirektor ist. Als eigenständige Finanzbuchhaltung ist Ultimo auf Grund der geringen Flexibilität weniger geeignet.

Kundendirektor plus

Fakturierung mit Pluspunkten

Das Programm Kundendirektor plus kommt vielen Lesern sicherlich bekannt vor. Bereits in der Ausgabe April 94 der ST-Computer haben wir Ihnen diese durchaus interessante Fakturierung näher gebracht, allerdings seinerzeit im Rahmen der PD-News. Unsere heutige Version mit dem Plus an weiteren Ergänzungen und Verbesserungen wird im Gegensatz zur damaligen Version in einer kommerziellen Variante für kleine Gewerbetreibende mit einem rund 60 Seiten umfassenden Handbuch ausgeliefert. Kundendirektor setzt sich aus den Modulen Adreßverwaltung, Rechnungsverwaltung, Artikelverwaltung und Druckermodul zusammen, die modular aufge-

baut und jederzeit durch weitere Module ergänzbar sind. Als Benutzeroberfläche fungiert das Standard-Desktop von ACS 2.05 von Stefan Bachert, welches eine generische Verwaltung der Dialoge und Fenster zuläßt. Die Modularität wird dadurch deutlich, daß die einzelnen Module und alle anderen wesentlichen Funktionen als Icons auf dem Desktop plaziert und somit per Doppelklick aktiviert werden. Nach dem Programmstart sollte man zuerst die Zugriffspfade zu den Dateien festlegen und ein Modem konfigurieren, damit eine Telefonnummer aus der Adreßverwaltung heraus angewählt werden kann. Des weiteren lassen sich im Modul Einstellungen bis zu zwei Adreßdateien vorgeben, die nach dem Programmstart automatisch nachgeladen werden. Wenden wir uns aber nun eben diesen Adreßdateien zu. Bis zu 31.000 Datensätze können je Datei verwaltet werden, was für die meisten Anwendungen ausreichen dürfte. Die Adreßverwaltung nimmt alle wesentlichen Angaben sowie bis zu vier Kommunikationsdaten auf, womit ein zügiges Arbeiten gewährleistet wird. Zudem können bis zu 10 sogenannte optionale Bit-Felder gesetzt werden, die im Dialog Feldernamen definiert werden. Das sind im wesentlichen Schaltflächen, um Markierungen wie Kunde, Lieferant oder Privat anzubringen. Darüber hinaus bietet Kundendirektor eine wirklich leistungsfähige Suchfunktion, die beispielsweise auch nach Postleitzahlenbereichen sucht. Die gefundenen Datensätze können wahlweise in eine Datei oder auf den

Drucker ausgegeben werden. Ferner kann man aktuelle Datensätze auch über einen Druck-Selektor, der Druckmuster-Dateien zur Auswahl vorhält, ausgeben. Weitere sinnvolle Funktionen sind der Import von Adressen aus beliebigen Programmen sowie das Übertragen einer Adresse in die Rechnungsverwaltung. Alle Adressen können alphabetisch sortiert in einer Adressenliste dargestellt werden, in der einzelne oder mehrere Adressen selektiert und über den bekannten Druck-Selektor ausgegeben werden. Ein sehr nützliches und interessantes Feature ist die Infopost-Analyse, die Adressen den einzelnen Leitbereichen zuordnet und damit unnötigen Portoaufwand zu vermeiden hilft. Als zweiten großen Bereich in Kundendirektor kann man die Rechnungsverwaltung bezeichnen, über die sich aus Adressen und Artikeln Rechnungen oder Angebote zusammenstellen lassen. Der obere Teil dieser Dialogbox nimmt die Adresse auf, und im unteren Bereich stellt man aus einer Scroll-Liste die Artikel zusammen. Nun kann man noch kleinere Ergänzungen wie Porto, Rabatte, Zahlungsmodalitäten oder Gutschriften eintragen, die Rechnung ausdrucken oder nur verbuchen – und schon ist die ganze Arbeit geschafft. Nützlich und überaus sinnvoll ist die Möglichkeit, an Rechnungen einen zusätzlichen Text anzuhängen. Für Werbeaktionen sehr praktisch. Weiterhin kann man individuell die Zahlungstexte, Steuersätze und Rabattstaffeln vorgeben. Kundendirektor vergibt automatisch fortlaufende Rechnungs- und Lieferschein-

Ultimo und Kundendirektor plus

Rechnungen anzeigen			
Rechnungsnummer: 94224 bis 94227 von 14.05.1995 bis 14.05.1995			
Drucken Verzeichnis Anzeigen Export			
Rech.-Nr.:	Name	Datum	Gesamt in DM
94224	Kürten	14.05.1995	61.00
94225	Gunter	14.05.1995	97.20
94226	***** Storniert *****	14.05.1995	97.20
94227	Gunter	14.05.1995	609.00

Übersicht: Erstellte und stornierte Rechnungen stehen zwecks weiterer Verarbeitung zur Verfügung.

Gdos Ausgabeoptionen

Treiber-Info

21 - PAGEPRN. |

max. Horizontal : 204.43 mm Zeichensätze : 23
max. Vertikal : 275.99 mm Farbfähig : Nein

Grundeinstellung

6x6 system font Größe-Normal
Bitstream Cooper Black 10 Pkt. |
Dutch 801 Bold Größe-Breit
Dutch 801 Bold Italic 10 Pkt. |
Dutch 801 Italic
Dutch 801 Roman

Zeilenabstand

Zeichenhöhe plus 1 Punkte

ABBRUCH OK

GDOS-Druck:
Umfangreiche
Einstellungen
ermöglichen die
optimale
Anpassung
an die
Druckmuster-
dateien.

nummern, die entweder unterschiedlich oder identisch sein dürfen. Rechnungen lassen sich übersichtlich in einem Fenster anzeigen. Von hier aus kann man selektierte Rechnungen erneut oder Mahnungen, Lieferscheine, Nachnahmekarten und Paketkarten ausdrucken. Neben der Anzeige der aufgelaufenen Außenstände kann auch ein Export von Rechnungen erfolgen. Die Artikelverwaltung läßt sich nicht direkt, sondern nur über den Umweg der Rechnungsverwaltung erreichen. Das ist etwas unpraktisch und sollte verbessert werden. Auch die Handhabung der Artikelliste sowie die Möglichkeit zur Aktualisierung der Lagerbestände von ganzen Artikelstrukturen erscheint etwas undurchsichtig und könnte einfacher gestaltet werden. Auf einen der wichtigsten Schnittpunkte – auf das Druckermodul – möchte ich abschließend noch eingehen, über es alle Ausgaben auf den Drucker. Über den integrierten Texteditor kann man mittels einer eigenen Programmiersprache komplexe Formulare recht einfach erstellen und mit dem

Druck-Compiler compilieren. Diese sogenannte Druckmusterdatei wird dann das Ausgabeverhalten steuern. Für die gängigsten Druckertypen werden Druckertreiber mitgeliefert, optional kann man sich seinen eigenen Druckertreiber durch Vorgabe der entsprechenden Befehlssequenzen einrichten. Die Ausgabe von Daten kann wahlweise direkt über den Drucker oder über NVDI oder SpeedoGDOS erfolgen. So leistungsfähig diese Funktionen auch sind, als so mangelhaft muß man das Handbuch bezeichnen, das nur in kurzen Zügen und zeitweise relativ unverständlich diese Möglichkeiten beschreibt. Abschließend bleibt festzuhalten, daß Kundendirektor einen wesentlich besseren Eindruck als Ultimo hinterläßt und durchaus eine Empfehlung verdient hat.

Fazit

Ein abschließendes Fazit über beide Programme läßt sich nicht einfach ziehen, da beide Programme einen gemischten Eindruck hinterließen. Als

Bundle betrachtet, haben beide Programme ihre Daseinsberechtigung, isoliert betrachtet allerdings nur der Kundendirektor. Ultimo zeigt zu viele Ecken und Kanten, um es als Einzelprodukt zu empfehlen. In Zusammenarbeit mit dem Kundendirektor zeigt Ultimo hingegen positive Signale, die nicht von der Hand zu weisen sind. Trotzdem sollte man bei beiden Produkten einmal die Preispolitik überdenken, die mir dann doch etwas zu hohe Preise zu machen scheint.

RW

Preise:

Ultimo	98,- DM
Kundendirektor plus	98,- DM
Bundle Kundendirektor und Ultimo	179,- DM

Bezugsquelle:

Delta Labs Media
B.Artz & T. Kohl
Brillerstraße 40
42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 308307

Ultimo 

Positiv:

- Import von Buchungen aus Kundendirektor leicht zu bedienen
- Verwaltung einer Abschreibungsliste

Negativ:

- keine doppelte Buchführung
- Splitten der Buchungen nach Buchungsmonaten
- geringe Flexibilität der Auswertungen
- fehlende automatische Datensicherung
- Löschen von Buchungen
- Betriebssicherheit sollte verbessert werden

Kundendirektor plus 

Positiv:

- umfangreiche Adreßverwaltung
- einfaches Erstellen von Rechnungen
- modularer und flexibler Aufbau
- Schnittstelle zu Ultimo
- Handhabung insgesamt zufriedenstellend

Negativ:

- teilweise mißverständliches Handbuch
- Handhabung des GDOS-Drucks zu umständlich
- Betriebssicherheit sollte verbessert werden

Modernes Konzept

Einfaches Erstellen und Bearbeiten von Datenbanken, Reports, etc. ohne komplizierte Programmierung in atemberaubender Geschwindigkeit. Selbst komplexe Datenbanken lassen sich schnell erzeugen, ansprechend gestalten und leicht bedienen. Zwischen den Feldern können Berechnungen vorgenommen werden, wie in einer Tabellenkalkulation.

Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten. Volltext- und Ähnlichkeitssuche, Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz sowie die flexible Grafik- und Sound-Einbindung sind nur einige der herausragenden TWIST-Funktionen.

Verbundmasken und Online-Relationen

TWIST bietet das, was Datenprofis brauchen: 1:1-, 1:N- und N:M-Relationen, Verbundmasken (Zugriff auf Felder mehrerer Datenbanken aus einer Maske).

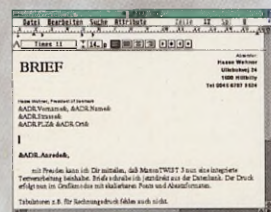


Integriertes Textprogramm

Schreiben Sie Ihre (Serien-) Briefe und sonstigen Dokumente direkt mit TWIST 3. Vektorfont-Unterstützung, Textformate, Tabulatoren – alles drin. Natürlich können Sie auch weiterhin alle Daten per Tastendruck an Papyrus, Signum!, Tempus Word, Script und That's Write übergeben.

IST DA AUCH LAMBADA DRIN?

TWIST 3 Office



Mehrbahniges Layout

Zum Drucken von Etiketten oder Listen, natürlich mit beliebigen Fonts.



Hochwertiger Druck

Texte und Reports lassen sich über GDOS (z.B. NVDI 3, SpeedoGDOS) in optimaler Qualität zu Papier bringen. Proportionalchrift, Vektorfonts u.v.m., d.h. Ausdrücke, die sich sehen lassen können.



Frei definierbare Abfrageboxen

Zur individuellen Kommunikation mit dem Anwender und Abfrage von Werten. Mit 'Easy-to-Use'-Dialogboxdesigner.



Zukunftscompatibel

TWIST kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern (ab 1MB) und Macintosh – auf Wunsch sogar als Accessory. Import von anderen Datenbanken leicht möglich.



MaxonTWIST 3office
Upgrade auf TWIST 3office

DM 298.-
DM 89.-

Datenbank & Textsystem

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 1811 • Fax: 061 96 / 4 18 85

MAXON

computer

AG COMPUTERTECHNIK

ATARI • PC • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

FESTPLATTEN

QUANTUM	
LT 540 SCSI	375.-
LT 850 SCSI	399.-
CONNER	
CFP 1060 S	460.-
CFS 2105 S	1129.-
SYQUEST	
SQ 3270S	599.-
SQ 327. MEDIUM	99.-
ANDERE F-Platten	a.A.
Extern +169.-	

CD ROM

SONY CDU 555	
SCSI/2.4 FACH	199.-
TOSHIBA XM 5401	
SCSI/4 FACH	319.-
TOSHIBA XM 3701	
SCSI/6.7 FACH	579.-
ANDERE CD ROM LW	a.A.
H&S CD TOOLS	89.-
EGON CD UTILITY	79.-
H&S SCSI TOOLS	89.-

SONSTIGES

SLM 605 TONER	50.-
DOPPEL PACK	30.-
ATARI-Scartkabel	40.-
SCSI KABEL ab	10.-
DRUCKER KABEL 1.8m	39.-
FALCON AUDIO KABEL	a.A.
GEBRAUCHTSYSTEME	a.A.
GEBRAUCHTANKAUF	a.A.
ATARI ERSATZTEILE	a.A.
SCHULUNGEN	a.A.

SOFTWARE

Bei uns bekommen Sie jedes z.Zt. am Markt verfügbare Programm, bzw. Softwareprodukt.

ATARI ST BOOK

Sonderposten:
4 MB RAM
AKKU und Netzteil
210 MB Festplatte
Logitech TrackMan
Passender Koffer
2750.-

APPLE POWER

Apple Systeme in (fast) jeder Ausstattung lieferbar.

PC POWER

PC Systeme in (fast) jeder Ausstattung lieferbar.

EINGABEGERÄTE

LOGI PILOT MAUS	70.-
LOGI TRACKBALL	150.-
ALPHA DATA TRACKBALL für ATARI	90.-
MANHATTEN MOUSE	40.-
WACOM ARTPAD	399.-
CHERRY TASTATUR	70.-
CHERRY WIN 95 für ATARI	+170.-

SCANNER

Musitek	
Paragon 600	579.-
Paragon 1200	799.-
Treiber für ATARI	189.-

FANG MICH

PAK68/3 FERTIGVERSIONEN:	
32MHz CPU	590.-
SOMMER CPU	900.-
PULSE STE-ADAPTER	90.-
FRAKO30 ohne RAM	220.-
TOS 3.06 F. PAK68	100.-

SONDERPOSTEN

SLM 605.3000 Seiten	600.-
SLM 604.1000 Seiten	500.-
NEC P62+1000.neu	800.-
TOS 2.06	89.-
PLCC->DIL ADAPTER	60.-
DDD Desktop I. 1040	
ad Falcon	100.-
SONY CD ROM	180.-
TOS 2.06 AT-BUS	179.-
1040 ST/TOS 2.06	400.-
ED KIT 3+	80.-
VANTAGE MIKRO ST/E	130.-
Repro Studio ST 2.0	79.-
FRACIALS IV	50.-
Repro Studio Pro	150.-
FibUMAN, Buchführ.	140.-
BÜCHER, BÜCHER ab	10.-

GEHÄUSE

MEGA ST MINI TOWER	350.-
BIG TOWER I. ATARI	320.-
PC Mini Tower	150.-

GRAFIKKARTEN

NOVA Mega 16M	360.-
NOVA Falcon 2MB	750.-
SUPERNOVA 2 MB	989.-
SUPERNOVA 4 MB	1789.-
NEU:	
MEGAVISION 300	500.-

TELEFONZEITEN

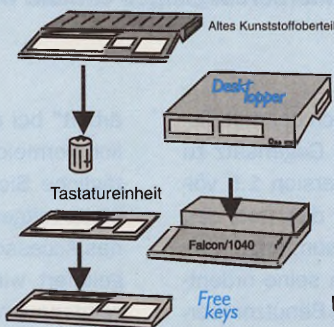
MO-FR 18.30-21.00 UHR

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehring

Schnaidweg 1
87700 Memmingen

TEL 08331/86373
FAX 08331/86346

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeiten vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIERUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Machen Sie aus Ihrem ATARI eine richtigen

Desk
topper

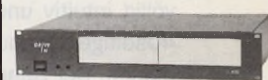
Das Kunststoffoberteil Ihres ATARI's wird einfach durch den Desktopper ersetzt

Free
keys

Macht Ihre Tastatur flach und frei beweglich

Vorteile:

Bietet einen stabilen Aufsatz für Monitor
- Einfacher lötfreier Umbau mit ausführlicher Anleitung - 4,5 cm freier Raum oberhalb der Rechnerplatine für diverse Erweiterungskarten - Einbau von zweiter Floppy möglich. Originalfloppy kann auch nach vorne verlegt werden - ermöglicht den Anschluß von 3,5" AT-Platten im Falcon - Einbau von bestehenden SCSI-Festplatten-Subsystemen.

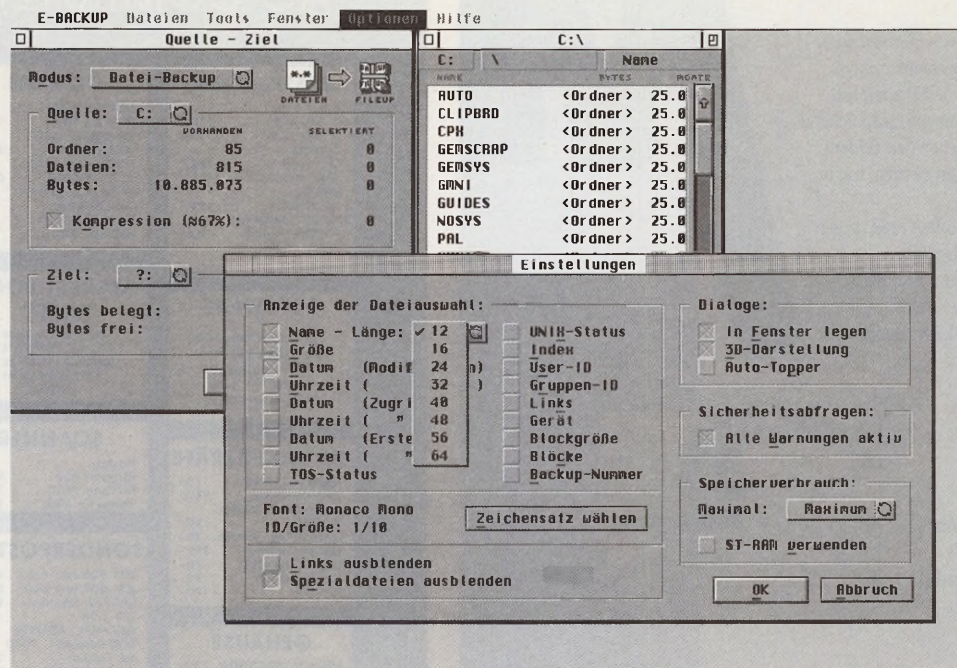


Rack - Lösungen

- ATARI Falcon & ST
- SCSI Festplatten
- Macs & PCs
- Stereoanlageeinheiten

LIGHTHOUSE
A & G Sexton GmbH
Riedstr. 2 - 74076 Heilbronn

Infos anfordern
Tel: 07131 95720
Fax: 07131 957234



Neue Features für E-Backup 2.0

Back me up, Scotty

Das Backup-Programm E-Backup ist bereit seit gut zwei Jahren für die ATARI-Besitzer ein alter Bekannter. Seit dem Erscheinen im Frühjahr 1994 hat der Autor immer wieder an dem Programm Verbesserungen vorgenommen und neue Funktionen hinzugefügt. Seit der letzten proTOS in Hennef gibt es nun die Version 2.0 und seit kurzem die Version 2.01, die einige Fehlerbereinigungen enthält. Diese Version haben wir uns genauer angesehen.

Angenehm fällt nach der Installation auf (die im Gegensatz zu der Vorgängerversion 1.5 völlig problemlos verlief), daß trotz des gestiegenen Funktionsumfangs das Programm immer noch seine ordentliche und übersichtliche Benutzeroberfläche erhalten hat. Das Programm ist völlig intuitiv und ohne Blick in das 40seitige Handbuch problemlos zu bedienen. Der Benutzer erhält in einem (natürlich nichtmodalen) Dialog die Möglichkeit, sofort mit dem Backup loszulegen. Wer also als erstes eine komplette Datensicherung machen möchte, kann, während bereits die erste Sicherung läuft, gemächlich einen Blick in das Handbuch werfen, um dann festzustellen, was das Programm noch alles zu leisten imstande ist.

Wichtigste Neuerung, die mit dem Aufstieg zur Version 2.0 hinzugekommen ist, ist die Möglichkeit, ein Backup komplett batchgesteuert ausführen zu lassen. Damit läßt sich „Hand-

arbeit“ bei der Datensicherung gänzlich vermeiden und so auch z.B. die tägliche Sicherung auf die Wechselplatte zeitgesteuert ausführen. Ein kleines Accessory, welches natürlich mitgeliefert wird, ermöglicht dann den zeitgenauen Start von Batch-Dateien. Dabei sind alle Funktionen des Programms bis in das kleinste Detail auch als Batch-Funktion vorhanden, also auch alle Selektionsmöglichkeiten für die zu sichernden Dateien, wie man es auch von Hand erledigen könnte. Selbst Funktionen, die sich in den hintersten Winkeln der Einstell-Dialoge verbergen (z.B. die Einstellung der Step-Rate bei Diskettenlaufwerken) lassen sich mittels Batch-Befehl bedienen. Die Befehle orientieren sich dabei meist an den Namen der Menüeinträge, so daß man zum Erstellen von Batch-Dateien keine besondere Eingewöhnungsphase benötigt, wenn man das Programm von Hand beherrscht.

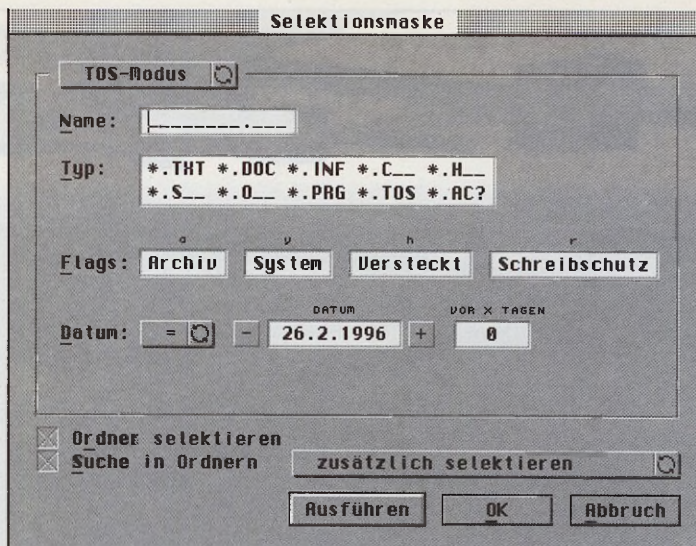
Lang und breit ...

Erfreulich ist auch zu vermerken, daß E-Backup nun auch in der Lage ist, lange Dateinamen zu verwalten. Benutzer von MiNT oder anderen Systemen, die lange Dateinamen unterstützen, werden es dem Programmierer danken. Hinzu kommt, daß auch verschiedene erweiterte Dateiattribute des Minix-Systems unterstützt werden, so daß auch nach diesen Kriterien selektiert werden kann. Zudem ist E-Backup beim Formatieren von Disketten noch kompatibler geworden, was fremde Hardware anbelangt: Entweder wird über BIOS formatiert (z.B. unter MagiCMac), oder das Programm kann auf spezielle Formatier Routinen, die aus dem Schwesterprogramm E-Copy stammen, zurückgreifen und damit sogar fast ohne Rechenzeitverlust im Hintergrund Disketten formatieren (was z.B. unter MagiC eine erhebliche Zeiterparnis zur Folge hat). Womit auch das

Thema Multitasking angesprochen wäre: Natürlich läuft E-Backup auch unter den diversen gängigen Multitasking-Umgebungen. Da ein Backup-Programm nun einmal viel Speicher benötigt, versucht E-Backup von Haus aus, soviel davon zu ergattern wie eben möglich. Diese für Multitasking sehr unangenehme Eigenschaft läßt sich ihm aber austreiben und dem Programm eine fixe Portion dieses wertvollen Gutes zuweisen.

Die Qual der Wahl

Die Datensicherung mit E-Backup (und natürlich auch das Zurückspeichern der Daten im Bedarfsfall) geht bei E-Backup auf zwei verschiedene Weisen von statten: Einmal beherrscht das Programm die Möglichkeit, die Daten Sektor für Sektor von der Platte zu lesen und so auf Diskette, Wechselplatte oder auf eine andere Festplatte zu sichern. Zum zweiten kann man aber auch über das sogenannte Datei-Backup gezielt nur einzelne Dateien sichern, so daß sich die Sicherungszeit nach einem Komplett-Backup immer in Grenzen hält. Bei beiden Verfahren wird E-Backup von der Komprimierungs-Software LZRF von Robert Federle unterstützt, die für diese Anwendung wie geschaffen ist, da sie auf schnellen Rechner mit derartig hoher Geschwindigkeit arbeitet, daß man weder beim Packen der Dateien noch bei Entpacken irgendwelche Geschwindigkeitseinbußen hinnehmen muß. Lediglich auf dem ST zeigt sich, daß der 68000er inzwischen doch ein wenig in die Jahre gekommen ist, und größere Backup-Aktionen, vor allem auf Diskette, gestalten sich dort eher als Tortur. Die Backup-Zeiten im Kasten sind allesamt auf einem TT ermittelt worden, und besonders bei der Verwendung der Wechselplatte zeigt sich, wo die Stärken des Programms liegen: Das Image-Backup als Kom-



Die Selektionsmaske bietet eine Fülle von Einstellmöglichkeiten, um auch aus großen Datenbeständen nur die wichtigen Dateien für ein Backup herauszufiltern.

pletsicherung dauert dort nur wenig mehr als ein Drittel der Zeit des Filebackups, und bei der Wiederherstellung auf der Festplatte ist das Programm sogar um den Faktor 12 schneller! Dieser Geschwindigkeitsrausch hat aber einen kleinen Nachteil, der hier nicht verschwiegen werden soll: Manche TT-RAM-Speichererweiterungen sind durch die dafür nötigen Zugriffszeiten schlichtweg überfordert und strecken die IC-Beinchen. Die Folge: Das Backup ist nicht mehr lesbar. Dies läßt sich jedoch ausschalten, indem E-Backup auf das schnellere TT-RAM auf Knopfdruck verzichtet. Die Einbuße an Geschwindigkeit ist nur gering, und die Daten werden sicher auf die Datenträger gebannt. Schmerzlich vermißt man genau an der Stelle, wie auch schon in [1] angesprochen, die Möglichkeit, ein gerade erzeugtes Backup mit den Originaldaten zu vergleichen. Momentan ist das nur „auf die harte Tour“ möglich, also indem man das Backup sofort nach der Sicherung zurückspielt. War die Sicherung jedoch nicht in Ordnung, steht man vor dem Problem, nun selbst die vorher noch intakten Daten zerstört zu haben; wahrlich keine angenehme Vorstellung, wenn es um wichtige Daten geht.

Fazit

E-Backup ist insgesamt ein ausgereiftes und vor allem angenehm zu bedienendes Programm. Es hat, bis auf die fehlende Möglichkeit, ein Backup mit den Originaldaten zu vergleichen, alle Möglichkeiten, die man von einem modernen Backup-Programm erwartet, und es ist auch bei eingeschalteter Komprimierung zum Teil unglaublich schnell, besonders, wenn die Datensicherung auf eine Wechsel- oder Festplatte erfolgt. Auch die Batch-Steuerung und die Unterstützung anderer Filesysteme machen E-Backup zur ersten Wahl im Bereich der Datensicherung. Trotzdem gibt's nur vier Mäuse: Das fehlende Verify wiegt einfach zu schwer ...

JD

[1] *Sicher ist Sicher – Eback-Up 1.0, ST-Computer 5/94*

Bezugsquelle:
MW-electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter 1
Tel.: (02223) 1567

Zeiten ...

... für ein Backup von 85 Ordnern mit 816 Dateien, insgesamt 10917662 Byte:

Medium:	Diskette		Wechselplatte	
	Backup	Restore	Backup	Restore
Filebackup:	16:08	23:45	2:45	5:45
Imagebackup:	13:48	7:10	0:56	0:34

E-Backup 2.0



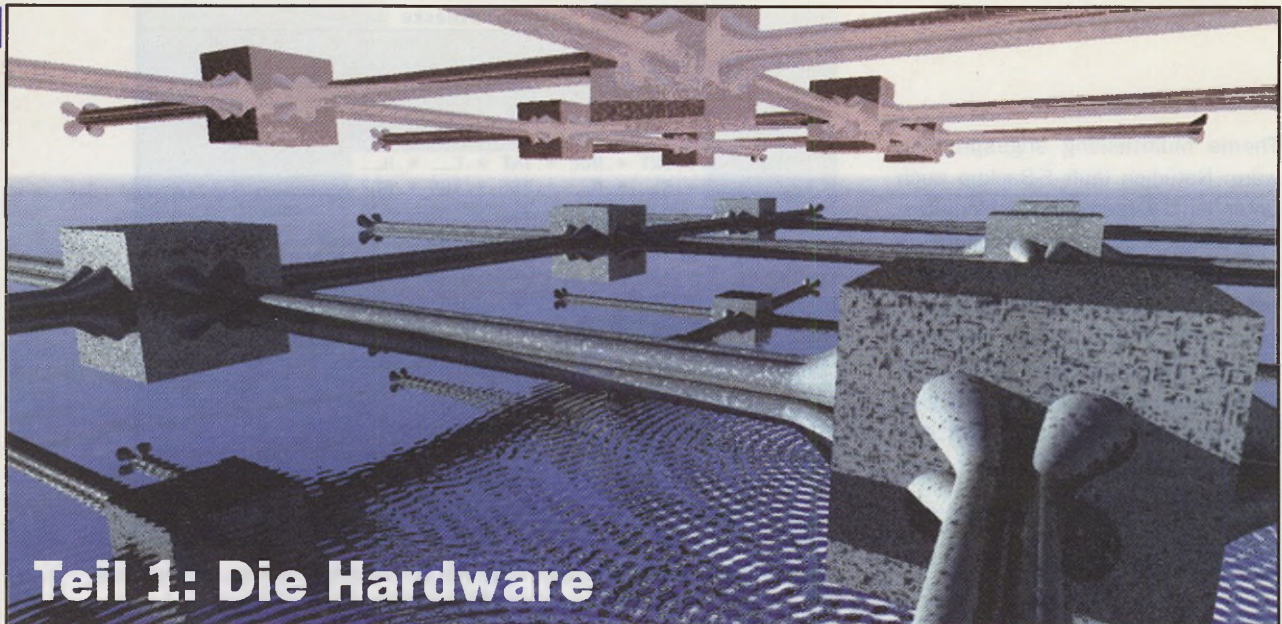
Positiv:

komplette Batch-Steuerung möglich
automatischer, zeitgenauer Start von Batch-Dateien
unterstützt lange Dateinamen

Negativ:

keine Verify-Funktion





Teil 1: Die Hardware

Per ROM-Port vernetzt

Arcnet für ATARI-Rechner

Da der Trend mittlerweile zum Zweit- oder Drittrechner geht, werden viele schon Probleme mit dem gleichzeitigen Zugriff auf Daten beider Rechner gehabt haben, oder sie wollen keine zweite Festplatte anschaffen. Das Problem läßt sich einfach lösen: vernetzen wir die Rechner einfach. Aber entweder gibt es nur recht langsame Möglichkeiten, z.B. über MIDI oder die Serielle, oder alles bewegt sich sofort in schwindelerregenden Preisregionen ...

Man braucht also etwas, das schnell und gleichzeitig billig ist. Bei „billig“ fallen einem natürlich sofort Bauelemente aus der PC-Welt ein. Die Wahl fällt also auf eine Netzwerkkarte mit (Standard)ISA-Bus, welche in jedem besseren PC-Laden erhältlich ist. So, jetzt hat man solch eine Karte vor sich liegen, aber seltsamerweise kann man die nirgendwo in den ATARI reinstecken ... Irgendwie wird also ein Interface benötigt, um dieses Ding benutzen zu können – aber wo soll man das nun wieder anschließen? Die Suche beginnt, der VME-Bus wäre ja was Feines, aber, o Graus, da steckt schon eine Grafikkarte drin, und mein alter 1040STF hat gar keinen VME-Bus! Also braucht man einen Anschluß, der an allen (original)-ATARIs vorhanden, halbwegs schnell und gleichzeitig meistens unbenutzt ist. Dafür kommt demnach eigentlich nur der ROM-Port in Frage.

Was wollen wir denn?

Wie wir bereits (evtl. in eigener Erfahrung) gemerkt haben, soll so ein Netz halbwegs schnell sein, so daß es im Idealfall keine Unterschiede im Verhalten zu einer Festplatte bietet. Es sollte sich auch ansonsten genauso verhalten, d.h. eine normale Verzeichnisstruktur mit Möglichkeit zum Kopieren, Programme starten etc. bieten. Dies wurde hier durch einen Client-Treiber für MetaDOS realisiert, der Server läuft als eigenständiger Prozeß (unter Multitasking-Systemen im Hintergrund). Beide Programme setzen auf eine hardwarenahe Schicht auf, welche diverse Grundfunktionen zum Transport von Daten zur Verfügung stellt. Diese Schicht kann von mehreren Treibern gleichzeitig benutzt werden, so daß man mehrere Dienste wie z.B. Drucker oder anderes über das Netz verteilen kann. Als Übertragungsmedium wird Arcnet verwendet, die

erreichbare Geschwindigkeit (laut How-Fast) liegt zwischen 120 KB/s beim Lesen und 80KB/s Schreiben bei einem „normalen“ 8-MHz-ST (1040, Mega ST) und 190KB/s bzw. 150KB/s bei schnelleren Rechnern (TT, Falcon). Mehr hierzu im zweiten Teil. Das benötigte Interface soll eine PC-Netzwerkkarte aufnehmen können, also muß es viele Eigenschaften eines ISA-Busses beherrschen. In diesem Fall sollten neben Netzwerk- auch andere Karten funktionieren. Dem ist auch so, solange die Karte mit I/O- und Memory-Zugriffen steuerbar ist, DMA-Zugriffe sind nicht möglich. Wenn man Interrupts braucht, muß man sich eine passende Schnittstelle dafür aussuchen, z.B. RI einer seriellen Schnittstelle oder Busy des Drucker-Portes. Man muß auch die relativ geringe Transfergeschwindigkeit beachten, die z.B. für eine Grafikkarte völlig inakzeptabel ist.

Busse ...

Am ROM-Port ist eine reduzierte Anzahl Signale des 68000-Prozessors vorhanden, eigentlich nur die für eine EPROM-Karte unbedingt notwendigen. Es fehlen zum Beispiel Adreßleitungen, die durch zwei ROM-Selects ersetzt wurden. Damit ist der Adreßraum auf zwei aufeinanderfolgende 64KB-Blöcke beschränkt. Des weiteren fehlt die Read/Write-Leitung, so daß man eigentlich nicht in den ROM-Port-Be-

TOS-COMPUTING 96

4. und 5. Mai

Systemübergreifende Messe für ATARI, APPLE und PC

hautnah erleben...

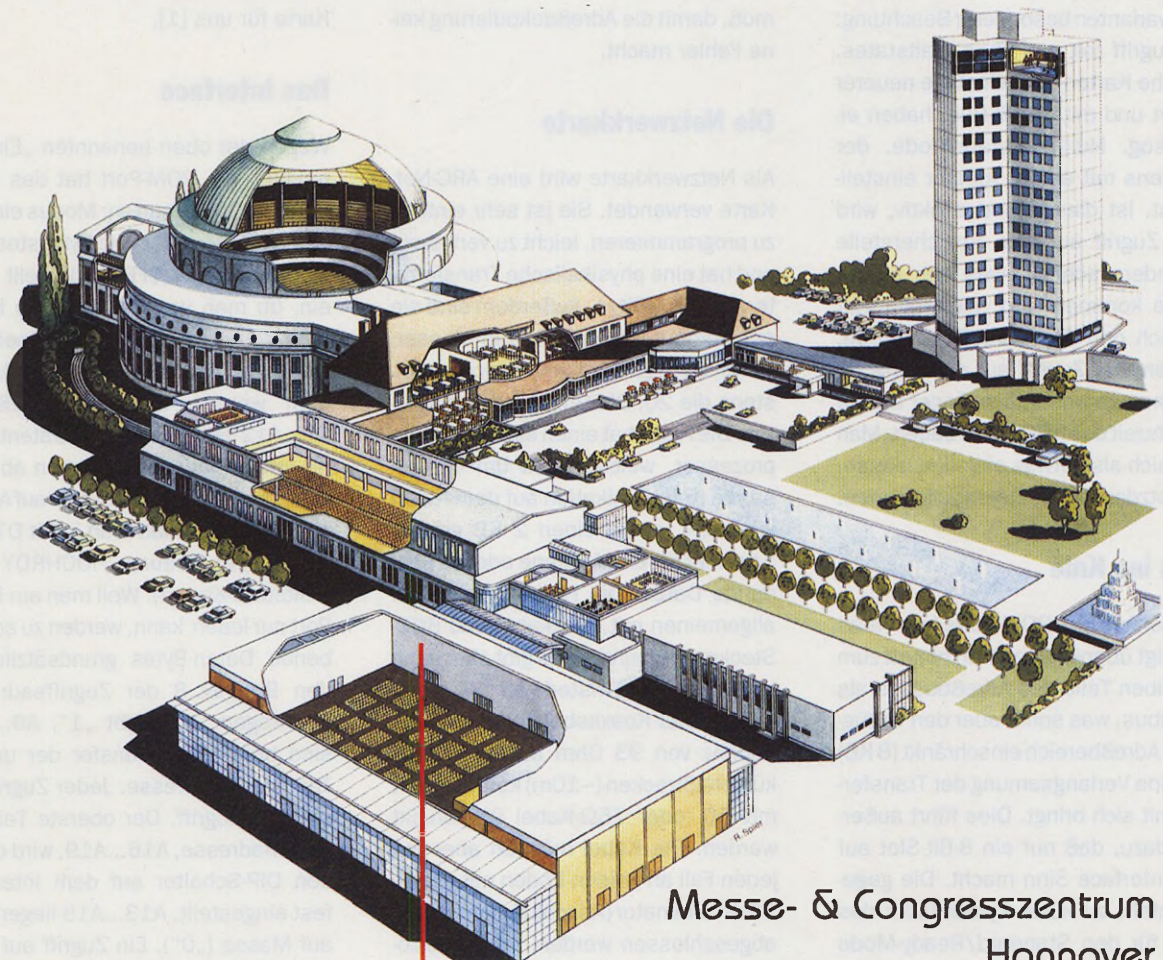
HADES, der toskompatible 68040-PCI-Rechner (neu!)

Falcon MK-X (neu!)

Janus-Board, Gemulator 95, MagiCMac, TOS-to-WIN (neu!)

neue Jaguar-Spiele, Jaguar-CD-ROM, LYNX, Raritäten

Drucker, Modems, Grafikkarten, Monitore...



Messe- & Congresszentrum
Hannover

Infotel. 0431 - 204 569

reich schreiben kann [3]. Dies ist das erste Hindernis, welches zu überwinden gilt. Der ROM-Port hat außerdem die Besonderheit, daß seine Zugriffsdauer immer gleich lang ist. Er wartet auf Daten, und wenn diese Zeit um ist, müssen die Daten an den Datenleitungen anstehen. Der „Lieferant“, seien es nun Eproms oder Netzwerkkarten, muß also innerhalb dieser Zeit (~300ns) merken, daß ein Zugriff geschieht, die Adreßleitungen auswerten, verarbeiten und das Ergebnis auf die Datenleitungen legen. Das ist, insbesondere für eine ISA-Bus(PC-)Karte, oft zuviel verlangt. Schaut man sich so einen ISA-Bus mal etwas näher an, fallen einem mehrere Unterschiede zum ATARI-Bussystem auf: Er hat getrennte Read- und Write-Enable-Leitungen, mehrere unterschiedliche Zugriffsarten und eine Adressierungsunterteilung in Speicher- und I/O-Bereich. Die Zyklen sind teilweise variabel und haben keine feste Zeitdauer, in denen sie beendet sein müssen (async. Bus).

Hierbei bedürfen zwei Speicherzugriffsvarianten besonderer Beachtung: der Zugriff mit und ohne Waitstates. Manche Karten, vor allem die neueren Bauart und mit 16-Bit-Bus, haben einen sog. Null-Waitstate-Mode, der meistens mit einem Jumper einstellbar ist. Ist dieser Modus aktiv, wird jeder Zugriff auf eine Speicherstelle besonders schnell, was uns später zugute kommen wird. Weiterhin gibt es noch den Standard/Ready-Mode, bei dem ein Zugriff auf die Karte im allgemeinen wesentlich länger als die Zugriffszeit des ROM-Ports dauert. Man muß sich also etwas einfallen lassen, um trotzdem an die Daten zu kommen.

Loch ins Knie ...

Die Mankos des ROM-Ports kann man wie folgt überwinden: Man nimmt zum Schreiben Teile des Adreßbusses als Datenbus, was somit aber den verfügbaren Adreßbereich einschränkt (8 KB) und eine Verlangsamung der Transferate mit sich bringt. Dies führt außerdem dazu, daß nur ein 8-Bit-Slot auf dem Interface Sinn macht. Die gegebenenfalls zu kurze Zyklusdauer des Ports für den Standard/Ready-Mode kann man so umgehen, indem man mit einem ersten Zugriff die Adresse

und/oder die Daten anlegt. Diese werden vom Interface gespeichert und an die PC-Karte weitergegeben. Die arbeitet dann so lange vor sich hin, bis sie fertig ist und das Ergebnis wiederum im Interface speichert. Der ST kann nun mit einem zweiten Zugriff das Ergebnis auslesen. Wenn man einen schnellen Rechner hat (>16 MHz), muß dieser währenddessen öfters mal nachsehen, ob die PC-Karte nun endlich fertig ist und im negativen Fall Däumchen drehen.

Ein weiteres Problem bei schnellen Rechnern ist die Vorlaufzeit der Adresse vor dem Schreib-/Lese-Kommando. Diese ist bei 680x0-Prozessoren etwa ein Taktzyklus des Prozessortaktes, also etwa 125ns bei 8 MHz (ST) und ~31 ns bei einem TT. Das ist eine kleine Inkompatibilität zum ST, welche wohl auch für das Versagen mancher ROM-Port-Hardware am TT sorgt. Die ISA-Spezifikation[2] verlangt etwa 100ns, so daß der Zugriffsbefehl für die Karte, während die Adresse stabil anliegt, auf ~100ns verzögert werden muß, damit die Adreßdekodierung keine Fehler macht.

Die Netzwerkkarte

Als Netzwerkkarte wird eine ARC-Net-Karte verwendet. Sie ist sehr einfach zu programmieren, leicht zu verkabeln und hat eine physikalische Transferate von 2.5 MBit/s. Außerdem sind sie auf Computerflohmärkten in Massen zu finden, zu Preisen, welche meistens die 20,-DM-Grenze unterschreiten. Die Karte hat einen eigenen Mikroprozessor, welcher sich um die gesamte Kommunikation auf dem Kabel kümmert, sowie einen 2 KB großen Speicher für empfangene oder zu sendende Daten. Die Karten werden im allgemeinen mit Koaxkabel und BNC-Steckern verbunden, es gibt aber auch Versionen für Twisted-Pair (Westernkabel). Das Koaxkabel sollte eine Impedanz von 93 Ohm besitzen, aber kürzere Strecken (~10m) können auch mit 50- oder 75Ω-Kabel überbrückt werden. Die Kabel müssen aber auf jeden Fall an beiden Enden mit einem 93Ω-Terminator (Abschlußwiderstand) abgeschlossen werden, um Reflexionen und somit Übertragungsstörungen zu vermeiden. Im Arcnet können

bis zu 255 Rechner gleichzeitig aktiv sein, welche durch eine per DIP-Schalter einstellbare Netzwerkadresse auf der Karte unterschieden werden. Die physikalische Übertragung funktioniert nach dem Token-Bus-System, d.h., jede aktive Karte wird vom Token angesprochen, welches dann an die nächste weitergereicht wird. Die Karten dürfen nur senden, wenn sie gerade ein an sich gerichtetes Token bekommen haben, was Kollisionen zwischen Datenpaketen wirksam verhindert. Jetzt können sie einen Datenblock (Paket) versenden oder einfach nur das Token weiterreichen. Wenn es aus irgendwelchen Gründen verschwindet (ein anderer Rechner wird ausgeschaltet, Kabelfehler), würde das Netz eigentlich auf ewig ruhen, weil jeder Rechner auf das Token wartet, es aber nie ankommt. Deshalb hört jede Karte auf der Leitung nach Token-Aktivität und erzeugt ein neues, wenn für eine bestimmte Zeit keines mehr vorbeikommt. Kompliziert? Egal, das macht ja zum Glück der Controller auf der Arcnet-Karte für uns [1].

Das Interface

Wegen der oben benannten „Einsparungen“ am ROM-Port hat das Interface drei Zugriffsarten: Modus einstellen, Datentransfer und Zyklustest. Im Modusregister (\$FB0xxx) stellt man ein, ob man von der PC-Karte lesen oder schreiben bzw. einen Speicher- oder I/O-Zugriff machen will. Außerdem werden hier die Adreß-Bits A7...A12 festgelegt. Der Datentransfer erfolgt über die Adressen ab \$FAxxxx. Durch einen Lesezugriff auf Adresse \$FB8001 erhält man in Bit D7 den Status der Leitung /IOCHRDY (bei Waitstate-Karten). Weil man am ROM-Port nur lesen kann, werden zu schreibende Daten-Bytes grundsätzlich in den Bits 1...8 der Zugriffsadresse übertragen. A0 bleibt „1“, A9...A15 sind beim Datentransfer der untere Teil der Zieladresse. Jeder Zugriff ist ein Byte-Zugriff. Der oberste Teil der Kartenadresse, A16...A19, wird durch den DIP-Schalter auf dem Interface fest eingestellt, A13...A15 liegen fest auf Masse („0“). Ein Zugriff auf eine Karte läuft nun beispielsweise folgendermaßen ab: Wir wollen die Spei-

SOUNDPOOL

HD-Recording, Mastering und CD-Writer.

Kann ich
mit dem Falcon
acht Spuren
gleichzeitig
aufnehmen?

Ja, klar - mit dem neuen ADAT Interface und der AudioTracker Software können über einen ADAT-Recorder bis zu acht Spuren gleichzeitig auf dem Falcon aufgezeichnet und wiedergegeben werden! ADAT Aufnahmen lassen sich digital mischen und über das SPDIF Interface ausgeben. Dabei läßt sich AudioTracker so einfach wie ein Tonbandgerät bedienen!



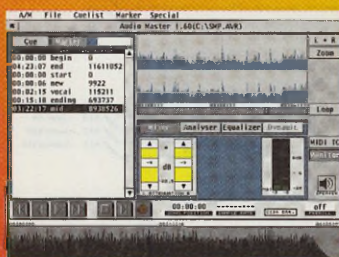
ADAT Interface 998.- DM



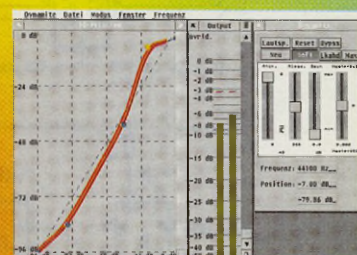
AudioTracker 8-Spur Recording 398.- DM

Kann ich meine
Demoaufnahmen
so bearbeiten,
daß sie wie teure
Produktionen
klingen?

Ja, klar - mit dem AudioMaster System werden alle notwendigen Mastering Aufgaben erledigt: Samplegenauer Schnitt, Pegeloptimierung, Module für EQ, Kompressor, Limiter und Analyser!



AudioMaster 498.- DM



Kompressor Limiter 398.- DM

Kann ich meinen
Notator SL, der nur
SMPTE versteht, um
acht Audio-Spuren
erweitern?

Ja, klar - mit einem Falcon und der neuen SoundPool Sync-Box kein Problem!



Sync-Box
MTC to SMPTE Converter 298.- DM



Sync-Box Pro
SMPTE/MTC Synchronizer 498.- DM

Kann ich meine
fertigen Songs
direkt auf
eine CD brennen?

Ja, klar - mit unserer Software 'CD-Recorder' und einem CD-Writer z.B. von Yamaha oder Philips erstellen Sie im Handumdrehen eigene Audio CDs. Zusätzlich bieten wir auch einen CD-Brennservice!

Gibt es auch einen
Katalog?

Ja, klar - einen Katalog mit der Übersicht über die SoundPool Produktlinie mit Audio Software, Interfaces, CD-Service und Zubehör für Atari und C-Lab Falcon schicken wir gerne zu!

Bitte senden
Sie mir mehr
Infomaterial über:

SoundPool
Katalog 1996

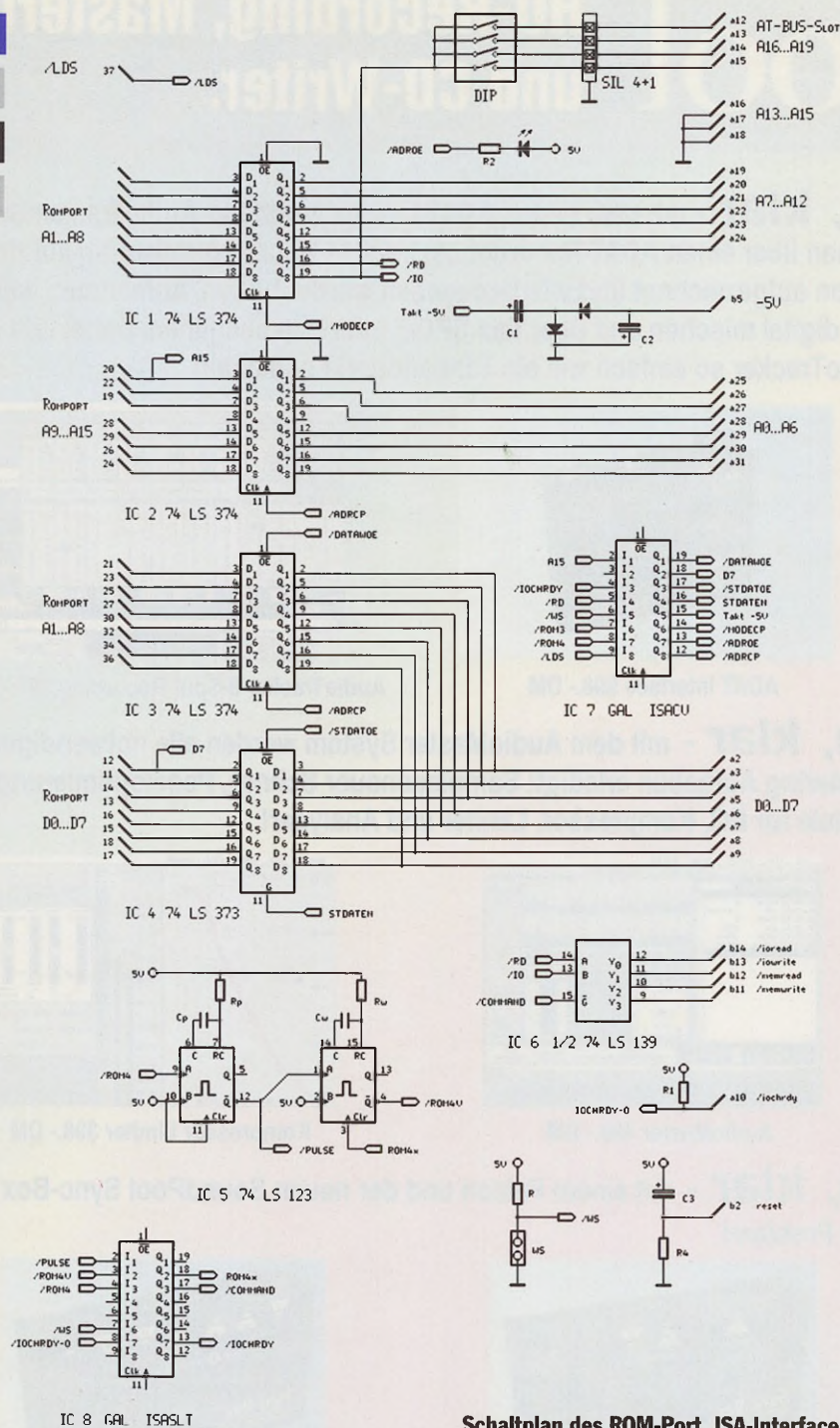
- ☐ CD-Brennservice
☐ CD-Writer für:

Bitte Computersystem angeben.

SOUNDPOOL Digital Recording, Mastering und MIDI Tools für Falcon 030
CD-Writer und CD-Brennservice

SoundPool Postf. 1112 D-74373 Zaberfeld
Tel: 07046-90215 Fax & BBS: 07046-90315
Compuserve: 101233,3213 Bitte den Absender nicht vergessen!

Grundlagen



cherstelle an Adresse \$14e8 auslesen. Demnach müssen wir uns schon mal \$2a für das Modusregister merken (Bits 7...12 von \$14e8). Da wir einen Lesezugriff machen wollen, kommt eine „0“ für Bit 6, durch den Memory-Zugriff eine „1“ für Bit 7 hinzu, das ergibt \$aa für das Modusregister. Daraus folgt ein Dummy-Aufruf z.B. „move.b \$fb0154,d0“. So wird mit /ROM3 ein Zyklus auf den ROM-Port ausgelöst, welche das Latch IC1 zur Datenübernahme der Adreßleitungen A1...A8 veranlaßt. Der auf diese Weise gespeicherte Teil der Adresse wird hierdurch auf A7...A12 der PC-Karte gelegt und ist bis zum nächsten

Zugriff auf das Mode-Register stabil. Wird ein Memory-Zugriff verlangt, legt das entsprechend gesetzte Bit über den DIP-Schalter die entsprechenden Adreßleitungen A16...A19 am PC-Bus auf „1“, die anderen werden durch das Pulldownarray auf „0“ gezogen. Der „Rest“ der Adresse, A0...A6, ist z.B. \$68 und muß in den nächsten ROM-Port-Zugriff eingebaut werden, z.B. „move.b \$f4d001,d0“. Dieser Zugriff löst mit /ROM4 einen weiteren Zyklus aus, Latch IC2 speichert die Adreßleitungen A9...A15 und legt sie als A0...A6 an den PC-Bus. Bis jetzt hat die PC-Karte noch nichts von einem Zugriff gemerkt. /ROM4 triggert Monoflop A

von IC5, welcher nun einen Low-Impuls von ca. 100ns liefert. Die steigende Flanke am Ende dieses Impulses triggert den zweiten Monoflop, welcher nun ein ca. 100µs lowaktives Signal liefert. Dessen genaue Länge ist nicht kritisch. Diese beiden Signale werden zusammen mit /ROM4 durch G AL IC8 so verknüpft, daß das Signal /COMMAND entsteht, welches ca. 100ns nach /ROM4 beginnt und gleichzeitig mit ihm endet (0-WS). Der 1-aus-4-Decoder IC6 erzeugt aus /RD und /IO des Mode-Registers und /COMMAND die vier Kommandosignale für den Zugriff auf die PC-Karte (low-aktiv), der karteneigene Zyklus wurde jetzt gestartet. Ist es eine Null-Waitstate-Karte, legt sie nun die Daten der gewollten Speicherstelle über das für die Dauervon /ROM4 transparent geschaltete Latch I C4 auf DO...D7 auf den Datenbus des ROM-Ports (Lesezugriff). Der Schreibzugriff funktioniert ähnlich. Die zu schreibenden Daten werden von A1...A8 des Adreßbusses in Latch IC3 gespeichert und auf den interface-internen „Datenbus“ gelegt. Ist allerdings eine Waitstate-Karte eingesetzt, verkompliziert sich die ganze Angelegenheit. Bis zum Ende von /ROM4 bleibt alles beim alten, außer, daß die Netzwerkkarte die Leitung /IOCHRDY mit Beginn des Zugriffs auf „0“ gezogen hat. /IOCHRDY beendet irgendwann mit der steigenden Flanke den Zugriff und muß somit auch /COMMAND steuern, es bleibt also für die gesamte Dauer „0“. Der interne Datenbus ist allerdings zum ROM-Port-Zyklusende noch undefiniert, weil die Karte mehr Zeit benötigt. Dieser allererste Zugriff war also vorerst wirkungslos. Während sich der ST nun schon wieder um andere Sachen kümmert, werfelt die PC-Karte vor sich hin und speichert irgendwann die Daten mit der steigenden Flanke von /IOCHRDY im Latch IC4. Nun kann der ST wiederum auf den ROM-Port(Daten-Port) zugreifen und sich das Ergebnis aus dem Latch abholen. Gleichzeitig wird bereits der Adreßbus wieder gespeichert und der nächste Zugriff gestartet, beim kontinuierlichen Auslesen oder Beschreiben von mehreren Speicherstellen ist also nur ein zusätzlicher vorgreifender Zugriff nötig. Der ATARI, insbesondere ein schnellerer Rechner wie

Bauteilliste

3 x 74LS374 IC 1,2,3
1 x 74LS373 IC 4
1 x 74LS123 IC 5
1 x 74LS139 IC 6
2 x GAL 16V8 25ns IC 7,8
2 x 1N4148
1 x LED 3mm
2 x 10µF Elko C1,C3
1 x 4.7µF Elko C2
1 x 180Ω R2
2 x 2.7kΩ R4,Rp
1 x 15kΩ Rw
1 x 3.3kΩ R1
1 x SIL 4+1 10kΩ
1 x 100nF Cw
1 x 22pF Cp
1 x DIP-Schalter vierfach
1 x Platinenstecker 2*31Pol (PC-Slot 8-Bit)

der TT, muß wissen, wann die PC-Karte ihre Daten gespeichert hat, damit nicht mitten im laufenden Zyklus die Adressen durch einen erneuten Zugriff auf den Datenbereich verändert werden. Das kann durch Auslesen der Adresse \$fb8001 des ROM-

Ports erreicht werden. GAL IC7 liefert dann in Bit D7 das Signal /IOCHRDY zurück; der Rechner muß also solange diese Adresse pollen, bis Bit D7 wieder „1“ (Negative-Flag) ist.

Außerdem ...

Die benötigten -5 Volt für die Netzwerkkarte werden aus einem Takt, in diesem Fall aus der Adreßleitung A15 und einer einfachen Kaskade (C1, 2;D1,2), erzeugt. Die so entstehenden ca. -4,2 Volt sind für diesen Verwendungszweck völlig ausreichend. Die LED leuchtet während der /COMMAND-Phase und zeigt somit einen laufenden Zugriff an. Ein Problem sind die UDS/LDS-Signale. Diese sollten eigentlich bei einem byteweisen Zugriff die Hälfte des Datenbusses selektieren, die benötigt wird. Nun haben allerdings mehrere Geräte, z.B. Mega STE und viele 16MHz-Beschleuniger, einen Prozessor-Cache. Diese haben in der Testphase teilweise ein seltsames Verhalten gezeigt. Es wurden z.B. beim Mega STE mit eingeschaltetem Cache im-

mer 16-Bit-Zugriffe initiiert, auch wenn man eigentlich nur einen 8 Bit Transfer machte. Diese Leitungen werden also sicherheitshalber für die Datenübertragung per Adreßbus ohne Funktion gelassen und nur für ihre eigentliche Aufgabe, die Selektion der Datenbus-hälfte, benutzt.

Im nächsten Teil werden wir uns mit der Einbindung der Netzwerkkarte in das TOS befassen.

Thorsten Pohlmann

[1] SMC's ARCnet-Controller unter der Lupe, c't 6/1991, S. 158

[2] Edward Solari, AT BUS Design IEEE P999, Annabooks San-Diego AT-Bus, c't 11+12/1991, S. 336/313

[3] ATARI-Profibuch, 10. Aufl., Sybex-Verlag, S. 805ff.

Ein Platinen-Layout im EPS-Format (doppelseitig) können sie gegen Zusendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags (3,- DM) und einer Leerdisk beim Autor erhalten. Außerdem kann es im öffentlichen Programmteil der Maus W12 (0611-9419126) oder der Redaktions-Mailbox (069-292966) downgeloadet werden (ROMISAPL.LZH).

```
1: ;Listing 1: GAL ISACV (IC 7)
2: ;ISA-Adapter v1.7 (27.3.95)
3: ;(c)1996 MAXON Computer
4: ;Autor: Thorsten Pohlmann
5:
6: *Identification
7: ISACV1.7 *Type
8: GAL16V8; *Pins
9:
10: /ROM3      = 7,
11: /IOCHRDY   = 4,
12: /WS        = 6,
13: A15        = 2,
14: /LDS       = 9,
15: /ROM4      = 8,
16: /RD        = 5,
17: /DATAWOE.T = 19,
18: /MODECP.T  = 14,
19: /ADRC.P.T  = 12,
20: D7.T       = 18,
21: -5V.T      = 15,
22: /STDATOE.T = 17,
23: STDATEN.T  = 16,
24: /ADROE.T   = 13;
25:
26: *BOOLEAN-EQUATIONS
27:
28: D7.E = LDS & ROM3 & A15 ;
29: D7 = /IOCHRDY;
30:
31: /DATAWOE.E = VCC;
32: /MODECP.E  = VCC;
33: /ADRC.P.E  = VCC;
34: -5V.E      = VCC;
35: /STDATOE.E = VCC;
36: STDATEN.E  = VCC;
37: /ADROE.E   = VCC;
38:
39: -5V = A15;
40:
41: MODECP = /ROM3 + A15;
42:
43: /DATAWOE = RD + /ROM4 & (/IOCHRDY + /WS);
44:
45: ADRC.P = /ROM4 ;
```

```
46:
47: /STDATOE = /LDS + /ROM4 ;
48:
49: STDATEN = (/WS & /ROM4 +
50:           ROM4 & WS +
51:           (/IOCHRDY & WS));
52:
53: /ADROE = /ROM4 & (/IOCHRDY + /WS);
54: *End
```

```
1: ;Listing 2: GAL ISASLT (IC 8)
2: ;ISA-Adapter PC-Slot v1.6
3: ;(c)1996 MAXON Computer
4: ;Autor: Thorsten Pohlmann
5:
6: *Identification
7: ISACS1.6
8:
9: *Type
10: GAL16V8;
11:
12: *Pins
13:
14: /ROM4V     = 3,
15: /WS        = 7,
16: /ROM4      = 4,
17: /PULSE     = 2,
18: IOCHRDYx   = 8,
19: /COMMAND.t = 17,
20: /IOCHRDY.t = 13,
21: ROM4x.t    = 18;
22:
23: *BOOLEAN-EQUATIONS
24:
25: ROM4x = ROM4;
26:
27: /COMMAND = (PULSE + /ROM4V + /ROM4) & /IOCHRDY;
28:
29: /IOCHRDY = IOCHRDYx;
30:
31: *End
```




Tierisch groß No Limits?

Bereits vor einigen Monaten ging es in der ST-Computer [1] um die Frage, welche Festplatten man am ATARI verwenden kann und welche Limitationen zu berücksichtigen sind. Offenbar herrscht auf diesem Gebiet weiterhin Unsicherheit. Außerdem gibt es neue Software, mit der bisher vorhandene Einschränkungen bei der Benutzung von Festplatten am ATARI der Vergangenheit angehören. Gründe genug, diese Thematik erneut zu beleuchten.

2

DOS-Kompatibilität: Fragen zum Datenaustausch zwischen ATARI-kompatiblen Computern und IBM-kompatiblen PCs sind ein Dauerthema. In [1] war noch zu vermelden, daß der ATARI nur dann mit DOS-formatierten Medien umgehen kann, wenn deren Partitionen kleiner als 32 MByte sind. DOS-Partitionen mit einer höheren Kapazität weisen einen Aufbau auf, der zwar dem von TOS erwarteten Format sehr ähnlich ist, aber leider in Details abweicht. Dies führt zu Inkompatibilitäten, die auch durch einen Festplattentreiber nicht aufgefangen werden können.

Es ist nämlich nicht so, daß ausschließlich der Plattentreiber dafür verantwortlich ist, welche Medien von einem Betriebssystem unterstützt werden. Die korrekte Erkennung einer Festplatte durch den Treiber ist lediglich die Voraussetzung dafür, daß überhaupt Daten zwischen Computer und Platte übertragen werden können. Aber

das ist nur die halbe Miete. Nicht weniger wichtig ist es, daß das Betriebssystem mit den Daten, die vom Treiber geliefert werden, etwas anfangen weiß. Das ATARI-GEMDOS ist leider nicht ausreichend flexibel, um mit beliebigen DOS-formatierten Partitionen klarzukommen. Selbst wenn der Festplattentreiber alle erforderlichen Daten bereitstellt, scheitert GEMDOS an Schwächen im eigenen internen Aufbau. Unter Umständen kann es schon bei DOS-Partitionen Schwierigkeiten geben, die größer als 16 MByte, aber noch kleiner als 32 MByte sind.

Aus alt mach neu

Damit ist prinzipiell klar, was geschehen muß, damit der ATARI doch mit großen DOS-Partitionen klarkommt: Ein neues GEMDOS muß her. Mit MiNT steht bereits ein System zur Verfügung, das Teile des GEMDOS ersetzt und viele neue Leistungsmerkmale

bereitstellt. Große DOS-Partitionen werden aber von MiNT dennoch nicht unterstützt. Ähnlich sieht es bisher bei MagiC aus. Hier wird das gesamte Betriebssystem des ATARI durch neu-programmierte Routinen ersetzt. Zwar sind diese Routinen bereits flexibler als beim Standard-GEMDOS, aber trotzdem sind DOS-kompatible Partitionen > 32 MByte auch hier nicht möglich.

Inzwischen gibt es jedoch eine erfreuliche Überraschung. Mit dem frei verfügbaren Programm BIGDOS lassen sich unter TOS die Beschränkungen aufheben, die bisher für DOS-kompatible Partitionen existierten. Im Klartext heißt das: Beliebige große DOS-Partitionen können in Verbindung mit BIGDOS auch vom ATARI gelesen und beschrieben werden. Es ist zu beachten, daß BIGDOS nicht unter MagiC eingesetzt werden kann, da das GEMDOS von MagiC einen anderen Aufbau hat, als das Standard-GEMDOS. Der Verwendung von BIGDOS unter MiNT

mw electronic

carasys

Der neue ATARI - Clone ist da...



als Bewacher der griech. Unterwelt steht dieser Rechner nun der MEDUSA Txx- Reihe zur Seite.

In dem TOS- kompatiblen Rechner steckt sehr viel Power !

MC 68040- Prozessor

RAM von 4MB- 1GB

4 x PCI- Bus, 2 x ISA- Bus, 1 x VME- Bus

1 x EIDE, 1 x SCSI, 1 Floppy (DD/HD/ED)

Modem 1 (19200 Baud), Modem 2 (250000 Baud)

Local Talk, Drucker, Midi- In u. Midi- Out

PC- Tastaturanschl. (stand.) u. ATARI Tastaturanschl. (opt.)

Maus u. Joystick (ATARI- kompatibel)

lieferbar ab 5/96

ab 3400,-DM

Zögern Sie nicht lange- lassen Sie sich bei Ihrem Händler vormerken:

Carasys, 66121 Saarbrücken Tel. 0681- 967290

MW- elektronik, 53639 Königswinter Tel. 02223- 1567

Wir bleiben am Ball!

Weiterentwicklungsgarantie für Ataris

papyrus 4.0

... die einfach freundliche Textverarbeitung

Unerreicht benutzerfreundlich bei Ihrer gesamten Arbeit. In neuer Version mit Geld-zurück-Garantie für volle Weiterentwicklung auf dem Atari (und natürlich MagiCMac) sowie preisgünstigem Quer-Upgrade auf andere Betriebssysteme

nur **198,-DM**

papyrus GOLD

... die Funktions Erweiterung für WYSIWYG-Tabellensatz, Rechnen, Datenbank-Anbindung und vielen DTP- und Büro-Funktionen mehr

nur **79,-DM**

Jetzt neu: Rundum-Service
Computer, Beratung, Wartung, Hardware

papyrus + GOLD
für Quereinsteiger

Gegen Einsendung eines Text- oder DTP-Programmes erhalten Sie papyrus 4 GOLD für

nur **198,-DM**



Xact DRAW Zeichenprogramm

99,-DM

Xact Chart Publishing

298,-DM

Pegasus Adress datenbank

129,-DM

Locate - It

99,-DM

DevPac Assembler

169,-DM

Face Value

Die Sensation der ProTOS 95. Der erste Applicationbuilder für GFA-Basic! Erzeugt saubere, multitaskingfeste GEM-Programme aus einer Resource-Datei. Visual GFA-Programming ist nun endlich möglich geworden. Fünf Mäuse im Test der ST-Computer 2/96 (S. 38). Englischsprachiges Programm mit gedruckter deutscher Einführung. Ein Superprogramm zum Superpreis.

99,-DM

ergo!pro

Der Klassiker, jetzt in der neuen Version 2.5. Entwicklungsumgebung mit Crossreferenz, Programmdiagnose, Baumdiagramm, Präprozessor, Optimizer, Profiler, GFA-Referenz, Compilershell, Projektverwaltung, und...und...und...

Macht GFA-Basic zum Profi-System.

148,-DM

Upgrade 2.0 auf 2.5

50,-DM

Upgrade 1.0 auf 2.5

80,-DM

ergo!-tools Atari

Profitieren Sie vom Know-How eines der besten GFA-Programmierer. Profi-Routinen als Quelltexte mit ausführlichen Kommentaren und Anleitungen. Einfach nehmen und ins eigene Programm einbinden.

ergo!-tools Disketten 1,2 und 3 je

39,-DM

Im Dreierpack 1+2+3 statt 117,-DM nur

87,-DM

QuickBasic-Konverter

konvertiert GFA-Programme (Atari) nach QuickBasic(PC).

Preisgünstig, da Restposten (solange Vorrat) **48,-DM**

GFA-Basic Atari

Immer noch schnell und gut. Als Vollversion oder Upgrade:

Vollversion 3.5

178,-DM

Vollversion 3.6 TT

218,-DM

Upgrade 3.0 auf 3.6

90,-DM

Upgrade 3.5 auf 3.6

50,-DM

Bücher

auf Anfrage

GFA-Basic Windows

Die bewährte Sprache nun auch auf Windows:

Schnell, produktiv, kompakt!

Interpreter 4.37 (Profi)

598,-DM

Interpreter (Einsteiger)

398,-DM

Compiler 1.06

149,-DM

Upgrades

auf Anfrage

Bücher zu GFA-Windows

auf Anfrage

GFA-Basic DOS

Interpreter

298,-DM

Compiler

149,-DM

ergo!-Tools Windows

Auch auf dem neuen System lassen wir Sie nicht im Stich:

Tools als kommentierter Quelltext für den richtigen Einstieg:

Disk 1: Portable Oberflächen in GFA+GFW (Menüs, Dialoge, etc.) Resource-Konverter wird mitgeliefert. **48,-DM**

Disk 2: Windows-Programmierung am Beispiel, Verwendung des Borland-Resource-Workshops, Datenbanken mit

Phoenix-DLL, Tips und Tricks uvm. **49,-DM**

ergo!-tools Windows 1+2 im Paket **79,-DM**

Fordern Sie unsere Infos an. Oder bestellen Sie gleich: Versandkosten Inland 8,-DM. Versand per Nachnahme oder gegen Vorkasse.

Columbus Soft

Kinzigweg 1, 64297 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/596875

Einfach einsenden oder per Anruf oder Fax anfordern bei:

☐ Info zu:

☐ R.O.M Katalog Soft- u. Hardware

R.O.M.
logicware

Name:

Raschdorffstraße 99

Adr.:

13409 Berlin

NEU!

Fax 030 / 4999 73 72

Tel 030 / 4999 73 73

Schweizer Vertrieb: Steineberg Computer-Shop · Langenthal · Telefon 063/230080

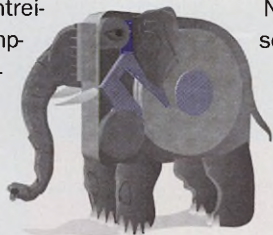
Tierisch groß – No Limits?

oder MultiTOS steht dagegen nichts im Wege.

Alphabetisch sortiert

Neben einer verbesserten DOS-Kompatibilität erlaubt es BIGDOS auch, bis zu 30 Festplatten-Partitionen ohne Einschränkungen anzusprechen. Auch unter MagiC ist dies möglich, wobei hier bis zu 23 Partitionen erlaubt sind (C bis Z außer U).

Dies alles hört sich nicht nur sehr gut an, es ist es auch. Ein Punkt ist allerdings zu beachten, wenn man BIGDOS verwenden möchte: Es kann nicht jeder beliebige Festplattentreiber zum Einsatz kommen. Empfehlenswert sind XHDI-kompatible Treiber, da diese spezielle Funktionen bereitstellen, die von BIGDOS genutzt werden. Vier Treiber für den ATARI unterstützen zur Zeit die XHDI-Spezifikation, nämlich CBHD, HuSHI, hdpStack und HDDRIVER. Inwiefern diese Treiber mit BIGDOS harmonieren, kann dem BIGDOS-Archiv entnommen werden. Zur Not tut es übrigens auch eine gepatchte Version von AHDI, wobei man natürlich auf die sonstigen nützlichen Leistungen eines XHDI-kompatiblen Treibers verzichten muß. Wie man an eine geeignete Version von AHDI kommt, ist in der Beschreibung zu BIGDOS näher erläutert. Andere Festplattentreiber für den ATARI sind bisher offenbar nicht zu BIGDOS kompatibel.



Neben einer verbesserten DOS-Kompatibilität erlaubt es BIGDOS auch, bis zu 30 Festplatten-Partitionen ohne Einschränkungen anzusprechen.

Alternative Dateisysteme

Noch bevor es auf IBM-kompatiblen PCs mit Windows95 möglich wurde, lange Dateinamen zu benutzen, stellte MiNT dieses Feature bereits auf dem ATARI zur Verfügung. In Verbindung mit dem nachladbaren Minix-Dateisystem lassen sich unter MiNT spezielle Festplattenpartitionen einrichten, deren Dateien nahezu beliebig lange Namen besitzen können. Auch MagiC besitzt eine Schnittstelle für alternative Dateisysteme. Diese ist allerdings nicht kompatibel zur Schnittstelle von MiNT und darüber hinaus

vergleichsweise kompliziert. Dies hat zur Folge, daß es bisher keine alternativen Dateisysteme für MagiC gibt, mit denen auf dem ATARI lange Dateinamen möglich wären.

Auf PCs hat man lange Namen, auf ATARIs hat man mit dem Minix-Dateisystem lange Namen. Beim Macintosh und unter Unix gibt es lange Dateinamen ohnehin schon längst. Der Wermutstropfen: Auf all diesen Systemen ist diese nützliche Eigenschaft auf einem anderen Weg realisiert worden. Somit lassen sich bisher keine Dateien ohne den Verlust der Namensinformationen austauschen.

Nicht verschwiegen werden soll, daß die Windows95-kompatible Realisierung langer Dateinamen die wahrscheinlich schlechteste der existierenden Lösungen darstellt. Dies liegt in erster Linie daran, daß trotz der langen Namen die DOS-Kompatibilität erhalten bleiben sollte. Wie so oft erkaufte man sich die Kompatibilität dadurch, daß man zu Gunsten veralteter Konzepte Zugeständnisse macht. Aber wie dem auch sei: Windows95-Dateisysteme sind eng an das DOS-Dateisystem angelegt. DOS wiederum ist TOS auf der Dateisebene äußerst ähnlich. Daraus darf man schließen, daß sich lange Dateinamen nach Windows95-Manier auch unter TOS nutzen lassen müßten. Bisher fehlt für den ATARI allerdings noch ein geeignetes Dateisystem. Aus dem Hause ASH ist allerdings zu hören, daß zukünftige Versionen von MagiC hier Abhilfe schaffen sollen. Warten wir es ab. Es bleibt jedenfalls festzuhalten, daß hinsichtlich der DOS-Kompatibilität eines ATARI noch Möglichkeiten offen sind.

Große TOS-Partitionen

Unabhängig von der bereits beantworteten Frage nach der DOS-Kompatibilität großer Festplattenpartitionen stellt sich für viele Anwender wohl noch immer die Frage, welche Größenbeschränkungen für TOS überhaupt gelten. Hier zeigt sich das ATARI-GEM-

DOS recht flexibel. So liegt die maximale Partitionsgröße bei TOS 1.00 und TOS 1.02 bei 256 MByte. (Diese uralten TOS-Versionen sollte man unbedingt gegen neuere Versionen austauschen, da die alten Versionen gerade für den Festplattenbetrieb schlecht geeignet sind.) Ab TOS 1.04 sind bereits 512 MByte pro Partition möglich, unter TOS 4.0 oder MagiC sogar 1 GByte pro Partition. Daraus, daß TOS 4.0 scheinbar auch mit Partitionen bis zu 2 GByte Kapazität klarkommt, darf man übrigens nicht schließen, daß diese Partitionsgröße erlaubt sei. Im Gegenteil: Die Parameter solcher Partitionen liegen eindeutig außerhalb der GEMDOS-Spezifikationen, und daher ist die Benutzung solcher Partitionen mit unkalkulierbaren Risiken verbunden.

Manche XHDI-kompatiblen Festplattentreiber erkennen automatisch, welche Partitionsgröße für welche TOS-Version erlaubt ist und lehnen Partitionen ab, die nicht den durch TOS vorgegebenen Limitationen gehorchen. So wird wirkungsvoll vermieden, daß die Benutzung großer Partitionen mit alten TOS-Versionen Datenverluste nach sich zieht. Spätestens nach dem Start von BIGDOS lassen sich solche Partitionen dann aber doch benutzen, da BIGDOS dem Festplattentreiber die neuen GEMDOS-Limits automatisch übermittelt. Und genau hier liegt der Grund, warum BIGDOS bevorzugt mit XHDI-kompatiblen Treibern zusammenarbeitet: Diesen Treibern können im laufenden Betrieb neue Informationen über die Eigenschaften von GEMDOS mitgeteilt werden. Daß die XHDI-Spezifikation dies schon lange vor dem Erscheinen von BIGDOS unterstützte, spricht für eine gewisse Weitsicht beim Entwurf des XHDI-Konzepts [2].

Von Sektoren und Clustern

Störend kann sich bei großen Partitionen der Umstand auswirken, daß die kleinste Einheit (Cluster), die zur Speicherung von Daten verwendet wird, 32 KB groß werden kann. Daraus folgt, daß jede Datei, auch wenn sie eigentlich nur wenige Bytes umfaßt, mindestens 32 KB (bzw. Vielfache davon) auf der Platte belegt. Dieser Umstand läßt sich durch Software nicht beein-

flussen, man wird ihn daher akzeptieren müssen. Sofern auf einer Partition viele kleine Dateien untergebracht werden sollen, wird die Platte am besten so eingerichtet, daß diese Partition nicht zu groß ist. Je größer eine Partition, um so größer ist ein Cluster und um so mehr Platz geht beim Ablegen kleiner Dateien verloren.

Bei den heutigen Festplattenpreisen sollte man sich allerdings nicht zu viele Gedanken zu dieser Thematik machen, denn für die meisten ATARI-Anwender ist die zur Zeit übliche Mindestgröße von einem GByte pro Platte für die Datenspeicherung oft mehr als ausreichend. Die Cluster-Größe spielt da meist nur eine untergeordnete Rolle.

Groß ist uns nicht groß genug

Wo wir gerade bei der Kapazität von Festplatten sind: Wer in diesen Tagen versucht, eine Festplatte mit einer Kapazität von weniger als einem GigaByte zu ergattern, wird wenig Erfolg haben. Kleinere Platten gibt es kaum noch zu kaufen. Dar- aus folgt natürlich, daß in Zukunft viele ST-Anwender Platten mit Kapazitäten oberhalb von einem GByte an der ACSI-Schnittstelle betreiben werden. Spätestens dann wird man feststellen, daß es sich beim ACSI-Bus nicht um eine vollwertige SCSI-Schnittstelle handelt, wie sie bei TT und Falcon realisiert wurde.

Zwar lassen sich an den ST die meisten SCSI-Festplatten anschließen, aber ohne weiteres zugreifen

kann man nur auf Sektoren, die innerhalb des ersten GBytes liegen. Die ACSI-Norm sieht nämlich nur 21 Bit breite Sektornummern vor, so daß die höchste per ACSI erreichbare Sektornummer 2097151 ($= 2^{21} - 1$) ist. Sektoren oberhalb dieser Grenze sind bei ACSI schlichtweg nicht vorgesehen und daher nicht erreichbar. Der SCSI-Standard hingegen stellt Kommandos zum Lesen und Schreiben von Sektoren auch oberhalb der 1-GByte-Grenze bereit. Diese Kommandos lassen sich über den ACSI-Bus normalerweise jedoch nicht verschicken.

Solange Platten mit einer Kapazität von mehreren GByte für die meisten Anwender Utopie waren, spielte diese Einschränkung keine Rolle, denn man wurde ja nicht mit ihr konfrontiert. Wer aber in Zukunft einfach deshalb eine große Platte an seinem ST hängen hat, weil keine kleinere Platte verfügbar war, möchte natürlich auch die gesamte Kapazität nutzen. Wenn schon, denn schon.

Die Firma ICD erkannte dieses Dilemma schon vor Jahren und legte ihre ACSI-Host-Adapter so aus, daß diese durch einen Trick den gesamten SCSI-Kommandosatz per ACSI ansteuern können. Die beste Voraussetzung für die Nutzung großer SCSI-Platten am ATARI ST ist daher ein voll ICD-kompatibler Host-Adapter sowie ein Festplattentreiber, der den „ICD-Mechanismus“ unterstützt (ICD-Treiber, CBHD, hdpStack, HDDRIVER). Zwar gibt es auch andere Mechanismen zur Umgehung der Einschränkungen der

ACSI-Schnittstelle („Linked Commands“), aber diese erfahren keine so breite Unterstützung durch die Treiber-Software und funktionieren auch nicht mit allen Platten.

Bei IDE-Platten gibt es am ST übrigens keine vergleichbare Problematik. Hier kann man also ohne Bedenken zu Platten beliebiger Größe greifen.

Dauerthema SCSI

Die für den ST angesprochenen Einschränkungen gelten im großen und ganzen auch für den STE bzw.

MegaSTE. Beim im MegaSTE eingebauten SCSI-Host-Adapter ist zu beachten, daß dieser nur genau eine SCSI-Festplatte ansprechen kann. Wer also neben der internen Platte am MegaSTE externe Platten betreiben will, muß sich einen zusätzlichen ACSI-Host-Adapter zulegen.

TT und Falcon besitzen im Gegensatz zum ST einen vollwertigen SCSI-Bus, der von einem NCR-SCSI-Controller bedient wird. Daher läßt sich hier grundsätzlich jede SCSI-Platte anschließen, wobei SCSI-2-Platten zu bevorzugen sind. Platten, die nicht der SCSI-2

Norm genügen, dürften inzwischen nur noch gebraucht zu erhalten sein und sind weniger zu empfehlen.

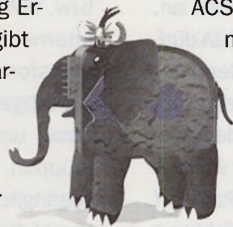
Nicht an den ATARI anschließen lassen sich Wide-SCSI-Platten. Diese Platten besitzen einen 16 Bit breiten Bus. Wie die meisten anderen Computer-Plattformen auch, hat der ATARI jedoch lediglich einen 8-Bit-SCSI-Bus. Wide-SCSI-Platten lassen sich an diesen Bus nur in Ausnahmefällen anschließen. Manche Hersteller (z.B. Conner) liefern ihre Wide-SCSI-Platten mit einem speziellen Adapter aus, der den 16-Bit-Datenbus auf 8-Bit-Breite reduziert.

Spiel mit dem Feuer

Inzwischen haben sich die Fälle gehäuft, in denen Besitzer eines ATARI ST zu den preisgünstigen SCSI-Festplatten der Serie Quantum Fireball gegriffen haben. Das Ergebnis: Man hat eine Platte, mit der ein ATARI ST rein gar nichts anfangen kann. Egal welchen ACSI-Host-Adapter oder welchen Treiber man verwendet, diese Platten werden schlichtweg nicht erkannt. Warum dem so ist, wurde bereits in [1] erläutert, daher soll an dieser Stelle lediglich noch einmal der Hinweis stehen, daß es bisher nicht möglich ist, Platten am ATARI ST zu betreiben, die vom Computer erwarten, daß er eine eigene SCSI-ID besitzt (Initiator-Identifizierung).

Initiator Identifizierung ist zur Zeit nur mit einem TT oder Falcon möglich. Daher lassen sich solche Platten hier bis auf eine kleine Einschränkung problemlos betreiben. Worin diese Einschränkung liegt? Man kann von diesen Platten nicht booten, es sei denn, man verwendet ein gepatchtes TOS. Außerdem sind Treiber zu verwenden, die Initiator-Identifizierung unterstützen. Solche Treiber sind CBHD, HuSHI und HDDRIVER.

Da es in Zukunft häufiger vorkommen dürfte, daß SCSI-Festplatten eine Initiator-Identifizierung erfordern, sollten ST-Anwender die Augen offen halten und sich im Zweifelsfall beim Festplattenkauf ein Rückgaberecht zusichern lassen. Wenn SCSI-Platten inzwischen auch sehr preiswert geworden sind, ist es doch ein teurer Spaß,



Wer in diesen Tagen versucht, eine Festplatte mit einer Kapazität von weniger als einem GigaByte zu ergattern, wird wenig Erfolg haben. Kleinere Platten gibt es kaum noch zu kaufen.

eine Platte herumliegen zu haben, die man nicht gebrauchen kann.

Kurz vor Redaktionsschluß wurde bekannt, daß es demnächst einen neuen ACSI-Host-Adapter mit dem Namen Link 96 geben soll, dessen Hardware Initiator-Identifizierung am ACSI-Bus unterstützt. Mit einem solchen Adapter wäre es möglich, auch Platten wie die Quantum Fireball am ST zu betreiben und sogar ohne TOS-Modifikation von diesen Platten zu booten. Die ST-Computer wird Sie auf dem laufenden halten.

ZIP-Laufwerke

Seit einigen Monaten versucht die Firma IOMEGA, mit ihren ZIP-Laufwerken einen neuen Typ von Wechselplatte auf dem Markt zu platzieren. Aufgrund von Lieferengpässen gibt es jedoch noch nicht besonders viele Anwender, die im Besitz eines ZIP-Laufwerks sind. ZIP-Laufwerke zeichnen sich durch den günstigen Preis für Laufwerk und Medium (100 MByte) aus, der sich allerdings auch in der Hardware dieser Laufwerke widerspiegelt. Die Zukunft muß zeigen, ob IOMEGAs Hardware Dauerbelastungen gewachsen ist. Daß einem ZIP-Laufwerk lediglich Treiber für PCs und Macs beigelegt sind, braucht den ATARI-Anwender nicht weiter zu stören. Für den ATARI sind spezielle Treiber nämlich nicht unbedingt erforderlich. Jeder Festplattentreiber, der Wechselplatten unterstützt, sollte auch mit ZIP-Laufwerken klarkommen. Für den Treiber macht es keinen Unterschied, ob eine SyQuest-Wechselplatte oder ein ZIP-Laufwerk angeschlossen ist. In beiden Fällen handelt es sich um SCSI-Platten mit wechselbaren Medien, und das ist alles, was der Treiber wissen muß. Somit sollten sich ZIP-Laufwerke selbst mit uralten Versionen von AHDI betreiben lassen, denn AHDI unterstützt Wechselplatten bereits seit 1989. Alle Treiber, die kompatibel zu AHDI sind, müssen daher ebenfalls mit wechselbaren Medien arbeiten können.



Wer einen ATARI-ST besitzt, sollte sich vor dem Kauf eines ZIP-Laufwerks unbedingt kundig machen, ob sein ACSI-Hostadapter die Paritätsinformationen erzeugen kann. Gerade bei älteren Hostadaptern ist dies nicht möglich.

Schreibschutz einmal anders

Interessant ist, wie IOMEGA den Schreibschutz bei ZIP-Medien realisiert hat. Bei SyQuest-Wechselmedien wird dieser Schutz ähnlich wie bei Disketten auf mechanischem Weg realisiert. Bei ZIP-Medien geschieht das Einrichten und Entfernen des Schreibschutzes über einen softwaregesteuerten Mechanismus. Nicht nur ein Schutz gegen das Schreiben von Daten, sondern sogar ein Schutz gegen unbefugtes Lesen der Medien ist möglich. ZIP-Laufwerke erlauben es, den Schutz an ein Paßwort zu koppeln. Nur bei Kenntnis dieses Paßwortes (oder durch eine Neuformatierung unter Verlust aller Daten) kann der Schreib- bzw. Lese-schutz aufgehoben werden.

Wer die Schutzmechanismen der ZIP-Laufwerke nutzen will, benötigt Festplatten-Software, die speziell an diese Laufwerke angepaßt wurde. Aktuelle Versionen der HDDRIVER-Treiber-Software bieten geeignete Funktionen an. Die Paßwort-Methode von IOMEGA dürfte sehr wirkungsvoll sein, denn es handelt sich nicht um eine Codierung der Daten auf dem Medium, die entschlüsselt werden könnte. Ohne korrektes Paßwort liefert das ZIP-Laufwerk schlichtweg keine Daten an den Computer, so daß Hackversuche bereits frühzeitig scheitern. Wer einen ATARI-ST besitzt, sollte sich vor dem Kauf eines ZIP-Laufwerks unbedingt kundig machen, ob sein ACSI-Hostadapter die Paritätsinformationen erzeugen kann. Gerade bei älteren Hostadaptern ist dies nicht möglich. Da ZIP-Laufwerke aber Paritätsinformationen erwarten und sich diese Eigenschaft nicht wie bei den meisten Festplatten per Software oder Jumper abstellen lässt, ist nicht jeder Hostadapter zum Betreiben dieser Laufwerke geeignet. TT- und Falcon-Anwender sind von diesem Problem wieder einmal nicht betroffen.

Hilfestellung gesucht?

Mehr und mehr ATARI-Anwender besitzen ein Modem und damit die Möglich-

keit, sich auf diesem Weg Informationen und Hilfen zu beschaffen. Eine besonders interessante Adresse stellen weiterhin die Mailboxen des MausNet dar. Für einen durchschnittlichen Jahresbeitrag von 40,- DM hat man hier nicht nur eine e-mail-Anbindung in alle Welt, sondern auch Zugang zu einer Vielzahl von Diskussionsgruppen, die sich mit ATARI-Computern beschäftigen. Neulinge sind jederzeit willkommen. Wichtig im Hinblick auf die neue Gebührenstruktur der Telekom: Es handelt sich beim MausNet nicht um einen Online-Dienst, d.h. man ist nur kurze Zeit zum Datenaustausch mit der Mailbox verbunden. Jede Maus-Mailbox stellt übrigens einen Programmteil mit Software zur Verfügung, die auch für Besitzer eines ATARI interessant ist.

Wer direkten Zugang zum Internet hat, beispielsweise über die online-Dienste der TELEKOM oder über eine Universität, kann sich Software per ftp bzw. WWW beschaffen (s.u.). Auch im Internet hat man Zugang zu Diskussionsforen, die sich mit ATARIs beschäftigen. Zum Teil handelt es sich dabei um die gleichen Diskussionsgruppen, die auch über das MausNet zugänglich sind. Über IRC-Clients (Internet Relay Chat) kann man fast zu jeder Tages- und Nachtzeit online mit ATARI-Anwendern aus aller Welt Kontakt aufnehmen. Wer es noch nicht weiß: Der ATARI-Kanal im IRC heißt #atari.

US

Literatur:

[1] Uwe Seimet, „Tierisch groß“, ST Computer 6/95

[2] Uwe Seimet, „XHDI – Festplatten voll im Griff“, ST Computer 5/95

Software:

BIGDOS06.LZH: Maus KA, (0721) 358887

<http://www.uni-karlsruhe.de/~Rainer.Seitel/bigdos.html>

<ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atari/>

XHDI-125.ZOO:

Maus KL, (0631) 17901
Maus MS2, (0251) 77262

<ftp://ftp.uni-muenster.de>

<ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atari/>

1. XBOOT 3

Der Start in den neuen Tag

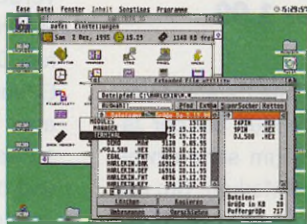
Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS und MagiC sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.



2. HARLEKIN 95

Allround-Manager

HARLEKIN 95, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. HARLEKIN 95 vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- & Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Kopieren & Formatieren, Makros, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spinner, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... In der neuen Version jetzt auch mit



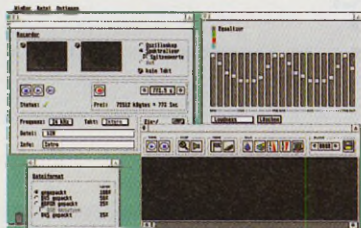
GDOS-Editor und Extended File-Utility, Dateienretter ... MagiMac-kompatibel.



3. WinCutPRO & WinRecPRO

DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeitkomprimierung). Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbstkreieren (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer).



Software-Hunger?

Wir können ihn stillen!

4. CrazySounds 2.5

und das Leben wurde heiter

Stellen Sie sich vor, bei einer Fehlermeldung meldet sich der Kanzler zu Wort „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Stellt ein Programm eine Frage (z.B. „Daten löschen?“), kommentiert der Rechner das mit „Denk erst nach!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn CrazySounds 2.5 unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt! Weitere Funktionen: Vertonen von vielen Ereignissen, Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • MagiMac-kompatibel • u.v.m.



OUTSIDE 3

5. Virtueller Speicher

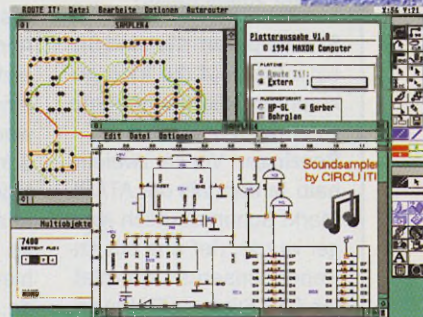
OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher-verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68).

6. Circuit & Routelt

Das Platinenlayout-Paket

Circuit IT! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen. gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilbibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteilliste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile • MagiMac-kompatibel.

Route IT! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe • MagiMac-kompatibel.



7. Für Umsteiger

Calamus 95

Die Windows 95-Edition nur DM 248.–

MAXON Computer • Industriest. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 0 61 96 / 48 18 11 • Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 8156 Niederwangen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

MAXON
computer

Bestellcoupon

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. XBOOT 3 | DM 89.– |
| Update 1.x/2.x -> 3.1 | DM 40.– |
| Update 3.x -> 3.1 | DM 20.– |
| 2. HARLEKIN 95 | DM 159.– |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 95 | DM 60.– |
| 3. WinCutPRO & WinRecPRO | DM 238.– |
| Update Shareware -> PRO 2.5 | DM 129.– |
| Update PRO -> PRO 2.5 | DM 40.– |
| 4. CrazySounds 2.5 | DM 79.– |
| Update 1.x/2.x -> 2.5 | DM 40.– |
| 5. OUTSIDE 3.3 | DM 99.– |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3 | DM 30.– |
| 6. Circuit & Routelt | DM 238.– |
| Update | DM 40.– |
| 7. Calamus 95 | DM 248.– |

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Janus

Speicherpreise im Keller

Alle Kaufinteressenten von Janus können sich freuen. Der Speicher wird immer billiger und hat momentan einen absoluten Tiefststand erreicht.

Ein Grund für die niedrigen Speicherpreise ist, daß Intel im letzten Jahr riesige Mengen Speicher aufgekauft hat, um unter anderem am lukrativen Aufüstungsgeschäft für Windows 95 teilhaben zu können. Da sich aber der Absatz nicht wie geplant entwickelt hat, werden Speicher-

Simms derzeit zu Schleuderpreisen verkauft.

Drucken mit Calamus 1.09

Auch die alte Calamus-Version 1.09 läuft auf der Janus-Karte (im schwarzweißen Local-Modus). Um mit Calamus über den PC-Drucker ausdrucken zu können, muß statt der speziellen ATARI-Routinen eine betriebssystemkonforme Ausgabe gewählt werden. Dies geschieht durch Anwahl von „Sonstige“ im Druckerfenster.

Leider lassen jedoch nicht alle Druckertreiber diese Umstellung zu (z.B. Epson LQ). Abhilfe kann hier die Verwendung von Calamus-SL-Druckertreibern schaffen. Diese haben zwar die Extension CDT, lassen sich aber trotzdem mit der 1.09er-Version verwenden und dann auf „Sonstige“ umstellen.

Entwickler-Infos

Auf den Original-ATARIs gibt es nur eine parallele Schnittstelle, viele PCs haben mehrere. Da entsteht natürlich schnell der

Wunsch, die Schnittstellen auch unter Janus alle nutzen zu können, ohne einen mechanischen Druckerumschalter verwenden zu müssen.

In Listing 1 sehen Sie ein GFA-Programm, das zeigt, wie Entwickler diese Umschaltung in eigene Applikationen einbinden können.

Ein weiteres kleines Programm (Listing 2) dient zum Verlassen von Janus, ohne zu der als „Geierkralle“ bekannten Tastenkombination Alt-Strg-Esc greifen zu müssen.

```
1: '(c)1996 MAXON Computer
2: $m2000
3: ap_id:=APPL_INIT()
4: IF ap_id&
5:     VSYNC
6:     VSYNC
7:     me_id:=MENU_REGISTER(ap_id&," Drucker")
8:     DO
9:         ~EVNT_MESAG(0)
10:        IF MENU(1)=40
11:            i:=XBIOS(43,-1)
12:            IF i%>0
13:                ELSE
14:                    i%=0
15:            ENDIF
16:            ALERT 1,"Druckerport umschalten",i%," 1 | 2 |
17:                ~XBIOS(43,x%)
18:            ENDIF
19:        LOOP
```

```
20: ENDIF
21: i:=XBIOS(43,-1)
22: IF i%>0
23: ELSE
24:     i%=0
25: ENDIF
26: ALERT 1,"Drucker umschalten",i%," 1 | 2 | 3 ",x%
27: ~XBIOS(43,x%)
28: END
```

Listing 1

```
1: '(c)1996 MAXON Computer
2: ALERT 2,"Zurück zu DOS",0," Ja | Nein ",a1
3: IF a1=1
4:     ~XBIOS(43,&H100)
5: ENDIF
```

Listing 2

Das Interview!

... mit Frank Benzinger, Geschäftsführer der VHF Computer GmbH (Hersteller der Janus-Karte)

ST-Computer: Wie sind Sie eigentlich auf die Idee gekommen, die Janus-Karte zu entwickeln?

Benzinger: Vor ca. zweieinhalb Jahren, als der ATARI-Markt schon deutlich ruhiger wurde, rief uns ein Anwender unseres Leiterplatten-CAD-Systems Platon an. Er erklärte, er habe eine Möglichkeit, Platon auch auf dem PC laufen zu lassen – mit einer ATARI-kompatiblen Steckkarte für den PC.

ST-Computer: War die Karte für einen speziellen Zweck gedacht?

Benzinger: Die Karte wurde ursprünglich speziell für ein Abrechnungssystem für Zahnarztpraxen entwickelt, also eine sehr professionelle Anwendung, die sich unter anderem auch in Netzwerken bewähren muß. Platon muß auch auf der Karte laufen, da das Janus-Layout selbst hiermit weiterentwickelt wurde. So entstand der Gedanke, die Karte außer dem rein professionellen Anwenderkreis auch privaten Anwendern zugänglich zu machen. Die gesamte Palette der ATA-

RI-Anwendungen sollte abgedeckt werden.

ST-Computer: Und diese Karte haben Sie gleich in Ihre Produktpalette aufgenommen?

Benzinger: Ja, ich habe darin natürlich ein großes Marktpotential gesehen. Wir konnten dem schrumpfenden ATARI-Markt neue Impulse geben, indem die gute ATARI-Software auch auf anderen Hardware-Plattformen lauffähig wurde. Die meisten Anwendungen kommen irgendwann ohnehin nicht darum herum, sich einen PC zuzulegen. Mit einer solchen Steckkarte konnte man die Vorteile des ATARI-Systems mit denen des

PCs verbinden, und der Anwender braucht im Endeffekt nur noch einen Computer auf dem Schreibtisch.

ST-Computer: Wieviele Janus-Karten wurden denn schon verkauft?

Benzinger: Ich habe jetzt gerade keine genauen Zahlen im Kopf, aber es sind bislang deutlich über 1.000 Exemplare, die in verschiedensten Geräten und Konfigurationen eingebaut wurden.

ST-Computer: In welchen Bereichen wird Janus hauptsächlich eingesetzt?



GEMULATOR95

Drucken, Schriften und RAM

Viele Anwender setzen den GEMULATOR95 hauptsächlich ein, um ihre ATARI-Software und -Daten weiterhin benutzen zu können. Dabei gibt es auch eine ganze Reihe von PC-Fähigkeiten, die man für die ATARI-Nutzung übernehmen kann.

Als erstes wären da die vielen TrueType-Schriften zu nennen. Windows bringt schon etliche Schriften von Haus aus mit. Die meisten Programme ergänzen diesen Pool mit zusätzlichen Schriften. Wer nun SpeedoGDOS oder NVDI in neuerer Version benutzt, hat Vorteile: Diese beiden Programme erlauben die Benutzung der TrueType Fonts (.TTF) in verschiedenen Programmen wie zum Beispiel Textverarbeitungen, Datenbanken usw. So kann man die in ATARI-Dokumenten vorhandenen Schriften durch TrueType ersetzen (die Auswahl ist riesig). Wenn die Textverarbeitung jetzt noch die Möglichkeit hat, die Texte im RTF-Format zu speichern, hat man damit eine hervorragende Möglichkeit zum Austausch von Dokumenten. Diese Dokumente können auf verschiedenen Rechnersystemen geladen

werden. Nicht nur die reinen (ASCII-)Textinformationen werden transportiert, sondern auch die verschiedenen Schriften, Attribute (fett, kursiv, unterstrichen ...), Absatzformatierungen, Fußnoten usw. Sicher wird nicht alles genauso aussehen, aber weitestgehend bleibt der Charakter des Dokumentes erhalten. Die zeitraubende Nacharbeit wird somit stark minimiert.

Wer seine alten Dokumente nicht komplett neu gestalten will, sollte wenigstens beim Anlegen neuer Schriftstücke die TrueType-Schriften verwenden. Seine Daten können dann über den Daten-Highway direkt an andere Benutzer mit anderen Rechnersystemen weitergeleitet werden und sind in der Gestaltung wesentlich hochwertiger. Da der GEMULATOR95 auch direkt auf Netzwerkserver zugreifen kann, ist es ohne Umstand möglich, diese Dokumente netzwerkweit zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich kann diese Funktion auch benutzt werden, um mit dem GEMULATOR95 auf dem ATARI erstellte Texte, auf dem gleichen PC als Windows-Texte zur Verfügung zu ha-

ben. Der GEMULATOR95 gestattet es zusätzlich, die ATARI-Textverarbeitung und die Windows-Textverarbeitung gleichzeitig zu benutzen.

Die Parallelität der Anwendungen beim GEMULATOR95 geht noch weiter. Mit nur einer GEMULATOR95-Karte kann der GEMULATOR95 gleich mehrfach gestartet werden, wenn genügend RAM vorhanden ist. So kann man beispielsweise aus einer Datenbank Adreßmaterial benutzen, um es in die Textverarbeitung zur Erstellung von Serienbriefen einfließen zu lassen. Gleichzeitig ist z.B. ein Grafikprogramm aktiv, welches die Grafiken für das Dokument für den Ausdruck anpaßt. Es ist nicht etwa notwendig, das jeweilige Programm immer wieder zu verlassen und das andere zu starten. Es reicht eine einfache Umschaltung per ALT+TAB, um in der anderen Anwendung weiterarbeiten zu können.

Speziell DTP-Anwender kämpfen mit dem Speicherbedarf ihrer Anwendungen. Nun stellt der GEMULATOR95 schon mehr RAM zur Verfügung: 14 MB statt 4 MB. Dabei muß dieses RAM nicht einmal komplett zugekauft werden. Es reichen 8 MB RAM,

der benötigte Rest wird durch schnelle virtuelle Auslagerung auf Windows-Festplatten zur Verfügung gestellt. Zusätzlich ist es bei DTP-Programmen von Digital Art's und DMC möglich, weiteren virtuellen Speicher zu benutzen. Ist die Funktion einmal angeklickt, stellt der GEMULATOR95 noch wesentlich mehr Speicherplatz zur Verfügung. 20, 30 oder 50 MB zusätzlich sind überhaupt kein finanzielles Problem bei Preisen von ca. 50,- Pfennig pro Megabyte Speicher auf einer Festplatte. Der GEMULATOR95 schafft diese sehr wirtschaftliche Möglichkeit mit einer kleinen Zeitverzögerung gegenüber echtem RAM. Die Preisdifferenz ist aber so groß, daß man gar nicht lange darüber nachdenken wird.

Auch sehr schön gestaltete Serienbriefe in großem Umfang sind jetzt kein Problem mehr, weil Calamus SL in der Lage ist, RTF-Dateien einzuladen, die vorher aus einer Textverarbeitung mit Serienbrieffunktion erstellt wurden.

Zum Abschluß dieser Tips noch zwei Lösungen für die neue GEMULATOR95-Version: Es ist wichtig, den Drucker einzuschalten, wenn der LPT1-Port als Drucker-Port konfiguriert wurde. Andernfalls sucht der GEMULATOR95 den Drucker vergeblich und stellt seinen Dienst ein. Wer mit alter Software Kompatibilitätsprobleme hat, sollte statt des voreingestellten ST(E)-Modus den ST-Modus ausprobieren. Dann ist auch ein großer Teil sogenannter „unsaubere“ Programme bereit, in der Auflösung 640x400 (Taste ‚0‘) zu arbeiten.

Emulatoren

Software

Grundlagen

News & Tips

Das Interview! – Fortsetzung

Benzinger: Besonders für Firmen, die Spezialanwendungen für den ATARI entwickelt haben und sich nun einem größeren Markt öffnen wollen, bietet der Janus große Chancen, hohe Entwicklungskosten einzusparen. Durch den günstigen Einstiegspreis der Kar-

te mit 68000er-Prozessor ist Janus aber in jedem Fall auch für den Privatanwender interessant.

ST-Computer: Sind für die Zukunft noch Weiterentwicklungen geplant?

Benzinger: Es sind durchaus noch verschiedene Projekte in Arbeit, darunter eine Ja-

nus-Karte mit MIDI-Schnittstelle und ROM-Port, einem schnelleren Prozessor und einer softwaremäßigen Anpassung für MagiC. Sie werden aber verstehen, daß ich hier noch keine genauen Termine nennen kann.

ST-Computer: Wir danken für dieses Gespräch.

Multiboard + TOS 2.06 249.-

Die Multi-Erweiterung jetzt zum Super-Preis, gleich mit dem neuen TOS im Paket zum Sparpreis! Lieferbar für Atari Mega ST und 1040 ST/520 ST (bitte Rechnerart angeben)
Das Multiboard bietet: RAM-Erweiterung bis 8 Mbyte, Anschluß für IDE CD-ROM & Festplatte, VGA-Kartenadapter
Zubehör:

2 Mbyte RAM / 8 Mbyte RAM 129.- / 429.-
Grafikkarte bis 1280 * 1024 Pkte. 198.-
NVDI ET 4000 Treiber V 2.5 / V 4.x 89.- / 129.-
IDE-Harddisk 350 MB 359.-
CD-ROM 2-/4-/6-fach Speed 99.- / 159.- / 259.-

Aix TT Fast-RAM 189.-

Sehr schnelle Fast-RAM Karte für Atari TT, Durch Bestückung mit modernen PS/2 SIMM-Modulen sehr kompakt.

Bestückt mit 4 Mbyte 369.-

Bestückt mit 8/16/32 Mb. 498.- / 828.- / 1448.-

Achtung: Ihre alte TT-RAM-Karte nehmen wir auf Wunsch in Zahlung!

Calamus

Calamus Giga-Paket .. 139.- Giga-Pack ohne Handbuch nur 99.-

Calamus 1.09N, der Megaserien unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und Vektorfonten. Profi-Software zum Taschengeldpreis! Damit erzielen Sie perfekte Ergebnisse bei der Gestaltung von Drucksachen aller Art.

Calamus Giga-Pack 2 .. 169.-

wie oben, jedoch mit 600 Seiten Referenz-Handbuch für Calamus, Outline Art und dem Fonteditor.

Calamus Hyper-Pack .. 199.-

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Bundle mit 200 professionellen Vektorfonten, 500 Grafiken und dem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch.

Hyper-Upgrade 49.-

200 Vektorfonten + 500 Grafiken für Ihr Calamus

Calamus Referenz-Handbuch ... 39.-

600 Seiten Handbuch für Ihr Calamus-Paket

Speichererweiterungen:

2 MB f. Atari STE/Mega STE 139.-

4 MB für (Mega-) STE 269.-

Die schnelle Speichererweiterung für Ihren STE, lötfreier Einbau in wenigen Minuten: Einfach RAM-Module einstecken und schon können Sie die Vorteile des größeren RAM nutzen.

IMEX II

(+2MB für ST) 249.-

Einbau-Service 80.-

Die bewährte Erweiterung für ST, STF und Mega Ataris. 2 Mbyte mehr RAM zum Einbau: Ein 1040 ST hat dann z.B. 3 Mbyte, ein Mega 2 wird auf 4 Mbyte aufgerüstet.

TOS-Upgrades inkl. TOS-Eprom's:

TOS 2.06 Card 139.-

TOS 2.06 Card (AT-Bus) 179.-

Tos-Erweiterungs-Karte für ST und Mega ST, inkl. IDE-Controller für die günstigen PC-Harddisks und CD-ROM.

Beschleuniger:

28/36 Mhz Speeder der neuesten HBS-Generation. 28Mhz bringt fast 3,5-fache Geschwindigkeit gegenüber Ihrem 8Mhz-Rechner, 36Mhz bringt 4,5-fache Power!

HBS640T28 für (Mega-) ST 329.-

HBS640T28 für STE 349.-

HBS640T36 für (Mega-) ST 519.-

HBS640T36 für STE 549.-

Coprozessor f. HBS 640 149.-

ATKEY:

Hardwareerweiterung zum Anschluß von PC-Tastaturen an den Atari: Reine Hardwarelösung, benötigt keine Treibersoftware!

PC-Tastatur-Interface 89.-

ATKey+ PC-Tastatur Standard ... 129.-

ATKey+ PC-Tastatur Cherry 189.-

Computer:

Atari Computer: auf Anfrage
Apple Computer: auf Anfrage

Monitore:

AM 248 onitor 14" f. alle ST 298.-
14" Flat-Square-Röhre, strahlungsarm

TOS 2.06 Eprom-Satz .. nur 69.-

Mega STE FPU-KIT 59.-

68882 Coprozessor f. Falcon ... 69.-

68881 Coprozessor f. Falcon ... 59.-

CD-ROM Laufwerke SCSI

Toshiba XM540B, SCSI, 4-Speed 298.-

Toshiba XM570B, SCSI, 6.7-Speed 498.-

CD-ROM Sony CDS55, SCSI, 2.4-Speed 198.-

Aufpreise:
Anschlußfertig für Atari TT, Mac, PC 129.-

Anschlußfertig f. Atari Falcon 149.-

Anschlußfertig f. Atari ST, STE, Mega 259.-

Jeweils inkl. Gehäuse mit Netzteil und allen benötigten Kabeln.

Treibersoftware Aufpreise:
Egon CD-Utilities 59.-

NES CD-Tools 79.-

SL-Upgrade 298.-

Für alle, die bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga Pack haben und auf die professionelle SL-Version aufsteigen wollen. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer. 2 Wege zum SL: 1. Sie bekommen ein Upgrade-Paket mit einer neuen Seriennummer, bei Bedarf können Sie eine Umserialisierung für DM 20. bei DMC vornehmen lassen. Vorteil: I.d.R. sofort lieferbar.

2. Upgrade auf Ihre bestehende Seriennummer Bei Bestellung bitte angeben. (+ DM 20.- Bearbeitungsgebühr)

Calamus SL 448.-

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. Modulen und Handbuch. Calamus SL bietet professionelle Leistungen für anspruchsvolles Layout.

SL-Paket 1 598.-

Calamus SL Vollversion plus 6 CD-ROMs für DTP-Anwendungen: Publisher's Source Background Kit I & II, DTP-Grafiken I, Initiale I sowie Designer Cliparts I & II.

SL-Paket 2 548.-

Calamus SL Vollversion + 300 prof. Vektorfonten + Vektorrahmen-Paket

E-Tech 28.8 328.-

leistungsfähiges V.34, 28.800-Modem für DFÜ, BTX, Fax, Internet etc.

TKR Tristar 498.-

28.800, V.34, V.FC, Fax, BTX, Voice
Aufpreise für Profi-Software:

Multiterm pro: 55.-

BTX/Datex-J Decoder-Software

Teleoffice 3.0: 65.-

professionelle Fax-Software

Teleoffice +

MT. pro zus. 110.-

Safer Fax 349.-

Fax-Empfang jetzt auch bei ausgeschaltetem Computer. SaferFax empfängt Ihre Faxe über das angeschlossene Modem auch ohne, daß der Computer eingeschaltet werden muß.

Kabel

Druckerkabel 1.8m 9.90

Druckerkabel 3m 17.90

Druckerkabel 5m 24.90

Druckerkabel 10m 39.-

Seriell-Kabel 2m 12.90

Seriell-Kabel, 3m 17.90

Seriell-Adapter 9 auf 25pol. 12.90

SCSI-Kabel, high Quality, 25-50 19.-

SCSI-Kabel, high Quality, 50-50 19.-

SCSI-Kabel, dt. 2m 39.-

SCSI-2-Kabel 39.-

Midi-Kabel, 2m 9.90

Midi-Kabel, 5m 14.90

Midi-Kabel, 10m 29.90

Midi-Verl. 5m 14.90

Aktivboxen

Jeweils mit integriertem Netzteil, Klangregelung, Anschlußkabel, Toller Sound am Computer, Walkman etc.

Magnetisch geschirmt, die Boxen können daher auch direkt neben Monitor etc. gestellt werden.

15 Watt 39.-

50 Watt 59.-

80 Watt 69.-

240 Watt 99.-

300 Watt m.

Surround 129.-

Software

ACS pro 369.-

Apex Media 249.-

ASH Office96 498.-

(Signum, Phönix, Papillon, Artworx, Texel)

Arabesque 2.x 239.-

Crazy Sounds II 69.-

DA's Picture/Vektor je 259.-

DA's Vektor Pro 399.-

Diskus 3 149.-

E-Copy 79.-

E-Backup 89.-

Egon CD-Tools 79.-

Formula 29.-

Formula pro 99.-

professioneller Formelsatz, super Test in STC 10'95!

Harlekin III 139.-

Karma 2 79.-

Grafikkonverter f. über 100 Formate

Kobold 2.5 49.-

Kobold 3 129.-

Magic! World 96 (neu!) 198.-

Magic Mac PPC 289.-

Maxidat 5 89.-

Midicom 99.-

Netzwerk-Software f. Midi-Netz

Midnight Bildschirmsch. 49.-

Multiterm Pro 69.-

NVDI 4.x 109.-

NVDI ET-4000 129.-

NVDI MAC 139.-

Outside 3 89.-

Phönix 4 149.-

Pixart 3.2 (neu!) 179.-

Papyrus 4 179.-

Die neue Version der komfortablen

Profi-Textverarbeitung, jetzt endlich

lieferbar!

Papyrus Gold Upgrade ... 79.-

Poison Virenkiller 59.-

Photo Line NEU! 279.-

neue Profi EBV für Atari!

SCSI-Tools 6.x 89.-

SCSI + CD-Tools 159.-

Script 4.0 85.-

Script 5 99.-

Script 1 29.-

Script Classic a. CD 24.95

Das Script Buch 20.-

Signum 4 149.-

Speedo GDOS 5.0 109.-

Technobox CAD/2 159.-

Technobox Drafter 79.-

Teleoffice 3.0x 99.-

professionelle Fax-Software inkl.

Adressverwaltung, Direkt-Fax aus

Calamus, Papyrus etc., Empfang,

Serienfax...

Texel Tabellenkalk. 139.-

Texel + NVDI 4 239.-

toXis Virenkiller 29.-

Twist 3office II (neu!) .. 259.-

XBoot 3 79.-

WinCutpro & WinRecpro 229.-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Liefer-

programmes, fordern Sie unsere Gesamt-

preisliste an!

DM 99.-

zugreifen, bevor wir diesen

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

Wahnsinn bereuen!

PD-Hit-Pakete

MIDI	49,-
20 Disks. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.	
DFÜ-Utilities	29,-
Sieben Disketten mit allem, was der Datenreisende braucht.	
Anwender/Business	49,-
20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...	
Einsteiger	59,-
25 Disks komplette Softwaregrundausstattung für den Atari-Einsteiger.	
Spiele farbe	99,-
40 Disks. Monatelanger Spielspaß garantiert.	
Spiele s/w	89,-
40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.	
Science	49,-
20 Disks. Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.	
Bibel	24,-
0Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz	
HP-Pack	19,-
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.	
Packer	9,-
2 Disketten mit allen wichtigen Packern.	
Harddisk	12,-
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup Programm etc.).	
Signum Utility-Pack	39,-
11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24 Nadler oder 9 Nadler), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.	
Fonts	49,-
200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.	
Druck-Utilities	24,-
8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perforierte Etiketten...).	
CSSP	19,-
Crazy Sounds Sound Pack: Viele tolle Sounds, Sprüche etc. f. Crazy Sounds.	
Looking good in Print 69,-	
Neue, erweiterte 95er Auflage: Die Bibel für alle DTP'ler. Die typografischen Grundlagen der Gestaltung werden mit hunderten von Beispielen und vielen Informationen dargestellt.	

hdp-Stack 89,-

Der neue Harddisk Online Kompressor. Neuer Harddisk Treiber mit integrierter Komprimierung in neuer Technik: Bis doppelte Kapazität und dabei extrem schnell. Arbeitet mit Fest und Wechselplatten. Die günstigste Alternative zur neuen Harddisk...

Design-Specials

8000 Clip-Arts	99,-
Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog. 25 Disketten	
Ornamente	49,-
Hunderte Ornamente, Verzierungn, Schmuckrahmen für ein gelungenes Design. Inkl. Übersicht!	
200 Rahmen 1	79,-
200 Vektorrahmen im CFN-Format. Die Basis für's gelungene Layout.	
Rahmen 2	79,-
Rahmen-Paket mit weiteren 150 Designer Vektorrahmen. Ideal für Ihr Calamus Layout.	
300 CFN-Fonts	99,-
300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität: Von Peppigen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.	

Designer Clip-Art

5 CD-ROM-Paket mit über 35000(!!) Clip-Arts. Eine riesige Ideen-Quelle für jedes Layout!

Clip-Art Library

Aktuelle Clip-Art CD-ROM mit ca. 5000 Grafiken

Color Clip-Art

CD-ROM gefüllt mit ca. 3000 farbigen Clip-Art Grafiken

Icons

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

Falcon Pack 1-4 je

Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99,-

CPX-Module

Eine Sammlung an interessanter & nützlichen CPX Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat

5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business

Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner

6 Disks mit tollen Bildschirmschonern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby

Programme, die man für Heim und Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun

6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software

Vokabel lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung, Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software

Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket

Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktale, Juliengenen, Apfelmännchen etc. in allen Variationen.

Denkspiele

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace

Persistence of Vision: Fantastisches Raytracing Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-Pack 1

Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

TT-Pack 2

Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

Bücher

Atari-Compendium

Endlich wieder lieferbar: Das Atari-Compendium. Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Bestandteile) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

CD-ROM für ATARI

Raytrace Power

Alles um Raytracing, inkl. aktueller Neon-Demo (10 MB) und dem POV-Raytracer.

DTP-Pack

Calamus SL-Demo, viele Utilities, hunderte CFN-Fonts und Grafiken.

Finanz & Business

Buchführung, Aktien und vieles mehr zum Thema.

Grafik-Power-Pack

Umfangreiche Sammlung an EBV-Software, Studio Convert mit vielen Grafiken etc.

ST-Demo Szene

Atemberaubende Demos für die 1040er Atari's.

Midi & Musik

Von Notensatz bis hin zu Sequencer und zahlreichen MOD- und MID-Files.

Textverarbeitung

Alle wichtigen Programme zum Thema sowie Script2 Vollversion!

Farb-Spiele-Pack

Tolle Unterhaltung mit zahlreichen Farb-Spiele-Hits.

S/W-Spiele-Pack

Tolle Unterhaltung mit zahlreichen s/w-Monitor

DFÜ-Superpack

Ihr Rüstzeug für den Datenhighway. Alles für DFÜ, Fax und BTX.

Falcon Demo Scene

Die aktuellsten Demos für den Falcon

Bingo

Ihr Rüstzeug für den Falcon. Über 1000 PD/Shareware-Programme + Bonus Vollversion Unix, dem genialen Datenmanager

Wow!

Hunderte interessanter Sharewareprogrammen + 500 TrueType-Fonts, 30 MB

Signum!-Fonts, ca. 8000 Clip-Art Grafiken, u.v.m.

Bingo & Wow!

background kit 1 29,-

background kit 2 29,-

Je 600 MB an Texturen und Hintergrundgrafiken im TIFF-Format. Mit Grafikskatalog und Software.

1 & 1 Paket:

Mega Archive 2 69,-

Die 95er-Ausgabe der Mega CD mit beinahe 2 Gbyte Inhalt.

Skyline Deluxe

Die neue Skyline CD!, jetzt bei uns zum Knüllerpreis.

Mission 1

Vollversion Laser Design, PLZ, viele Fonts, Shareware, Midi etc.

Whiteline CD alpha

Whiteline Gamma ... 69,-

Endlich wieder da!

Whiteline delta

Transmission CD 39,-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

DTP-Grafiken 1,2,3 je

Jeweils viele hundert hochwertige Grafiken, inkl. gedrucktem Übersichtsbuch.

Initiale 1,2 je

Tolle Initial-Zeichensätze, mit komplettem Übersichtsbuch.

Maxon CD

Die komplette ST-Computer PD-Serie

Maxon Games Atari

über 800 Spiele für Atari

Maxon Magic CD

CD Open

Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit der

kompl. j. V. De-Serie.

Desktop Publisher's

Dream

Grafiken & viele True-Type Fonts

3000 TrueType-Fonts 29,-

ca. 3000 True-Type Vektorfonts

Midi Magic

Über 1000 Midi-Files auf CD, fertig zum Abspielen.

Massive Mod

Über 2500 tolle MOD-Files auf einer CD.

Gnu C++

Das komplette C++-Programmiersystem jetzt in der aktuellen version auf CD!

Linux 68K

Komplettes Linux-Betriebssystem für Atari 68030-Computer

Terra digitalis: Profi-Photo CD-Reihe im PCD-Format mit Software f. Atari, MAC & PC:

Island, Pakistan je .. 29,-

Norwegen

Alle 3 im Paket

Photo Session

Photo CD je

lieferbare Titel: Exotisches Asien, Kulturstätten, Naturlandschaften, Pflanzenwelt, Stilleben & Hintergründe, Skylines & Bauten, Technik & Business, Transport & Verkehr, Tropische Fische, Tropische Meere, Wunderwelt der Tiefe, Süßwasser, Karneval in Venedig, Canada Rundreise, Eisenbahnen, Sport & Freizeit 1, Sport & Freizeit 2, Menschen Live, Texas, Landschafts-Impressionen.

Fordern Sie auch unseren kompletten CD-Katalog an! Jetzt in neuer Auflage!

Schnäppchen, Restposten, Spiele für Atari

Gebräuchtergeräte, Einzelstücke

Atari 1040 ST

Atari 1040 ST, 2 Mbyte

Atari 1040 STE, 4 Mbyte

Epson Stylus color inkl.

Calibrations-Kit f. Calamus

Atari Joystick

Atari SF 354 Diskettenlaufwerk extern .. 49,-

Papillon

HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!)

Maxidat-Datenbank

Headline 4.0

Script 1

Das Script-Buch

Teamworks (Script + Base)

1st Base

Pixart 3.0

Mastercalc ST

Monitorswitsch farbe/sw

RS232 Kabel, 2m, high Quality!

Netzkabel Kaltgeräte

16Mhz Coprozessorkarte für Mega ST

Sanyo CD-ROM SCSI 4-fach

Lieferung solange Vorrat reicht.

Specials

500 Font-Pack

500 Vektorfonts im true-Type Format: Für NVDI 3, Speedo GDOS, Papyrus, Script etc. Mit gedr. Übersicht.

600 Signum-Fonts

Font Paket zum Einsatz unter Signum, Script, Papyrus etc. Inkl. Gedr. Übersicht. Wahlweise für 24-Nadler, Laser o. Tintendrucker.

Gesetze

Komplette Gesetzes-Sammlung auf Disk f. Atari: BGB, HGB, StGB, Asylverfahrensgesetz, Datenschutzgesetz, GmbH-Gesetz, AGB-Gesetz, Verbraucherkreditgesetz, Produkt-Haftungsgesetz, Zivilprozessordnungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz.

Versandkosten:
Vorkasse
(BAR, Scheck): 6,- DM
Nachnahme:
10,- DM;
Ausland:
(nur EC-Scheck) 15,-

Softwareservice Seidel
Inh.: Jan-Hendrik Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel.: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71
BTX: Seidel#

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Volles Programm für Ihren Atari!

Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

MagiCMac

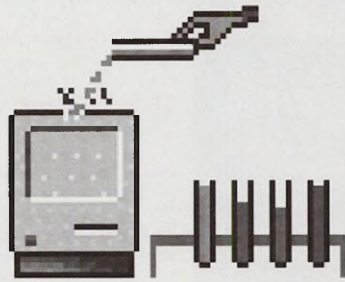
Emulatoren

Software

Grundlagen

News & Tips

Neues aus dem Labor der schlaflosen Macs



MagiCMac im Netzwerk und andere Gemeinheiten

Ein Macintosh-Netzwerk entsteht ruckzuck. Schließlich erlaubt das Betriebssystem doch einfach mittels eines Kabels die Verbindung mehrerer Rechner. Software und Hardware sind in jedem Mac standardmäßig vorhanden. Besitzer eines PowerBook kommen schnell in die Situation, daß sie mal mit Ihrem Kraftzweig bei einem Freund zu Besuch sind, damit ins Büro traben oder auch zuhause ein Desktop-Mac wohnt, der angabelt werden will.

Ein fleißiger MagiCMac-Benutzer wird sich die Frage stellen, wie er am besten auf Dateien zugreift, die auf dem anderen Rechner daheim sind. Um unter MagiCMac auf den anderen Rechner zugreifen zu können, drückt man Kommando-W und meldet sich über die Auswahl (im Apfel-Menü des Mac) erstmal bei dessen Platte an – wir setzen mal voraus, daß die grundsätzlichen Handgriffe zum Einrichten des Netzwerks bekannt sind.

Über Parameter/Laufwerke legt man nun die ganze Platte oder ein Unterverzeichnis des anderen Rechners auf ein MagiCMac-Laufwerk, also zum Beispiel

das Laufwerk D:. Kehrt man zu MagiCMac zurück, dann liegt da schon das neue Icon D: und darf ganz normal mit Doppelklick geöffnet werden.

Will man eine solche Verbindung öfter herstellen, dann sichert man einfach die Desktop-Einstellungen unter MagiCMac. Startet man das nächstemal den Rechner und MagiCMac neu, dann liegt das – zunächst verbindungslos – Laufwerk D: herum. Beim ersten Versuch, es zu öffnen spannt der Mac, daß es seine Aufgabe ist, die Netzwerkverbindung aufzubauen. Das heißt, daß auf dem MagiCMac-Desktop die übliche Mac-Dialogbox auftaucht, mit der die Netzwerkankmeldung erfolgt. Danach kann wieder auf die Platte des anderen Rechners zugegriffen werden (es sei denn Saboteure haben die Leitung gekappt oder AppleTalk ist nicht eingeschaltet).

Oft wird der PowerBook-Besitzer auch in die Lage geraten, daß er auf ein CD-ROM zugreifen will, das im Desktop-Gerät liegt. Das geht auch über ein Netzwerk. Der Kniff, den man dazu wissen muß, ist, daß bei dem Rechner, in dessen CD-ROM-Laufwerk sie eingelegt ist, unter Gemeinschaftsfunktionen (Kontrollfeld im Apple-Menü) das File-Sharing angeschaltet

sein muß. Beim Starten des Rechners wird die CD dann automatisch dem Netz zur Verfügung gestellt. Wird sie später erst eingelegt, dann muß man das Icon der CD selektieren und „Ablage/Gemeinsam nutzen“ anklicken.

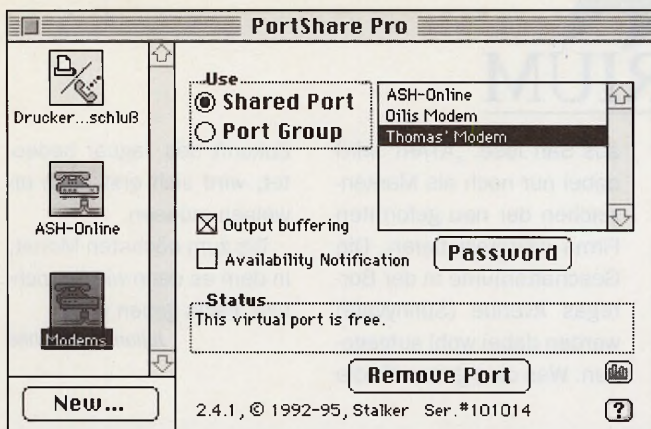
Hat man permanent eine Netzwerkverbindung zwischen PowerBook und Desktop-Mac, dann wird es ein wenig kompliziert, wenn auch noch ein Modem genutzt werden soll. Da das KraftBuch in der Regel nur einen seriellen Anschluß hat, muß man AppleTalk ausschalten, das Netzwerk ausstöpseln, das Modem drankleben und für die umgekehrte Prozedur sogar nochmal neu booten. Das ist ausgesprochen lästig. Auf der anderen Seite hat das Desktop-Gerät noch eine Schnittstelle übrig, an der man bequem das Modem unterbringen könnte. Könnte? Kann man auch. Dafür gibt es die Software „PortShare“, die Modems und Modemgruppen einem Netzwerk zur Verfügung stellen kann. Auf beiden Rechnern wird dazu PortShare installiert. Dem einen Rechner teilt man mit, an welchem Port das Modem seinen Dienst tut, verpaßt ihm einen Namen (beispielsweise „Heinz“) und stellt ihn mit „shared“ dem Netzwerk zur Verfügung. Das war auch schon

alles. Für jeden PortShare-Nutzer im Netz ist das Modem nun als CTB-Device (Gerät, das über das Apple-Modem-Tool angesprochen wird) da. MagiCMac muß man nur in seinen Systemeinstellungen sagen, daß der Port für die Modemzugriffe das CTB-Device „Heinz“ sein soll und schon wählt Connect über das Modem, das im Netzwerk am anderen Rechner hängt. (MagiCMac muß nach Änderung dieser Einstellung erst verlassen und neu gestartet werden).

Beim PowerBook stellt sich schnell die Frage wie man im Büro mit dem Netzwerk kommuniziert und daheim lokal ohne sich jedesmal blutig zu konfigurieren. Auch das ist sehr leicht. Man richtet sich zwei MagiCMac-Preferences Dateien ein.

Dazu geht man folgendermaßen vor: Für den Netzwerkbetrieb legt man – wie beschrieben – die Laufwerke an und richtet das virtuelle Modem ein. Im Systemordner liegt der Ordner Preferences, in welchem freundlicherweise die Datei „MagiCMac Preferences“ der Beachtung harret. Wir beachten sie nun und kopieren sie an einen exponierten Platz (vorzugsweise den Finder-Desktop). Eine Namensänderung wäre geschickt, also z.B. „Netzheinz“.

Nun wird MagiCMac nochmal gestartet und die Einstellungen für den Betrieb ohne Netzwerk werden getroffen (also Schnittstelle Modem/Drucker, statt virtueller Port). Auch die daraus resultierende Preferences-Datei wird auf den Finder-Desktop kopiert und umbenannt in „Soloprefs“. Tja und das war's auch schon. Für den Netzwerk-



PortShare läßt die gemeinsame Nutzung von Modems in einem Netzwerk zu.

betrieb startet man MagiC-Mac mit Doppelklick auf die Netzwerk-Preferences (Netzheinz) und daheim macht man das über einen Doppelklick auf „Solo-prefs“, der Preferences-Datei für zuhause.

Betreibt man das Book normalerweise im Netz und nur in Ausnahmefällen ohne, dann ist es ganz gut, wenn man nach dem Ausschalten von AppleTalk die Dialogbox der Auswahl noch geöffnet läßt (sofern man noch ein paar Gramm Speicher dafür übrig hat). Beendet man MagiC-Mac dann vor dem Ausschalten des Rechners, dann erinnert die Dialogbox wie ein digitaler Taschentuchknoten daran, daß man nun besser AppleTalk wieder anknüpft, weil man sich damit einmal Booten sparen kann.

Dieser Kniff ist nicht nur für Netzwerker interessant, sondern er ist auch brauchbar, wenn man hartnäckige Leistungsverweigerer wie Signum!2 oder Fibu-Man benutzt, deren störrische Haltung gegen den Betrieb in Farbe manchem sizilianischen Esel die Hochachtung in die Stirn treibt. Hier geht man analog vor. Für den normalen Betrieb sichert man sich eine Preferences-Datei, die MagiC-Mac mit 256 Farben startet und für die bösen Schlingel bastelt man noch eine für 640x400 monochrom. Nun ist der Wechsel zwischen artigen und

ungezogenen Programmen nicht mehr ganz so tragisch. MagiC-Mac beenden und Neustart über die entsprechenden Preferences tut es schon.

Nebenbei bemerkt kann man MagiC-Mac auch beim Systemstart gleich über eine Preferences-Datei starten. Dazu legt man die gewünschte Preferences-Datei („In Farbe“) in den Ordner Startobjekte im Systemordner. Damit wird dann beim Start des Mac auch gleich MagiC-Mac in Farbe gestartet. Für den gelegentlichen Betrieb von Altlasten beendet man MagiC-Mac und bemüht die farblose Preferences-Datei „Leistungsverweigerer“, die trist monochromes MagiC-Mac bootet.

Ein Wort noch zum PowerBook. Der Mangel an Schnittstellen, der das KraftBuch manchmal eher zum SchlaffHeft werden läßt, kann etwas gelindert werden, wenn man sich PortJuggler anschafft. Dieses Kästchen hat einen Eingang und vier Ausgänge. Damit hätte man dann also vier Anschlüsse.

Achtung: Anschlüsse, nicht Schnittstellen! Der Unterschied ist, daß die Schnittstellen mit unterschiedlicher Hardware gleichzeitig kommunizieren könnten, die Anschlüsse aber nur die wahlweise Umschaltung gestatten. Das tut es aber meistens schon, denn erstens ist es

eine Preisfrage und eine Multiportkarte paßt nur dann in das PowerBook, wenn man unter Gebrauch von StemmEisen derartig viel Gewalt anwendet, daß der resultierende Schrotthaufen das Gegenteil eines zufriedenen PowerBooks ist.

Der PortJuggler ist aber kein dummes nutzloses Kästchen (es sei denn man stellt ihn auf die Fensterbank zwischen die Blumen), sondern er ist durch die mitgelieferte Software auch lernfähig. Man bringt ihm einmal bei, an welchem der vier Stöpsel beispielsweise das Modem, der Drucker, das Netzwerk und PaperPort (Achtung: QuickCam und PortJuggler mögen sich bis dato nicht) zu finden sind und der Schlaumeier merkt sich dann auch welche Software wann wohin will. Dabei wird sogar LokalTalk ein- und ausgeschaltet (kleine Wunder werden sofort erledigt). Bevor wir zum Smalltalk übergehen, schlagen wir lieber den Bogen zurück: Ja, der PortJuggler kooperiert auch mit MagiC-Mac.

Das wär's erst mal aus dem Labor der schlaflosen Macs. Fragen und Anregungen sind willkommen. Und schlagen Sie das Heft auch nächsten Monat wieder auf, wenn wir die Frage erörtern „Reagiert der PowerMac verschnupft auf Vitamin C im Diskettenlaufwerk?“

Steuern sparen.

Steuern sparen:

EINKOMMENSTEUER 1995

(Testsieger in ST-Computer 4/94)

• Steuererklärung •

Die Hilfe für jede Steuererklärung - vom Steuerfachmann für den Steuerleraien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel. Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 230 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter. Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips. Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden. Seit 12 Jahren auf dem Markt. Läuft auch unter MAGIC MAC und auf dem Falcon!

• Haushaltsbuch •

Das Programm enthält außerdem eine vollständige Haushaltsbuchführung - ohne Aufpreis. 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen. Der Clou - das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist. Damit wird dieser selbständig bei der Steuererklärung bearbeitet. Das ist einzigartig unter den bestehenden Programmen.

• Cross-Update •

Bis 30.4.96: Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1995** zum Preis von nur 59,- DM ein. Sie sparen 40,- DM. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

• Lieferumfang •

Version Atari (ST/STE/TT/FALCON): Diskette, Handbuch, Update-Garantie: nur 99,- DM plus

Erhältlich direkt bei

OLUFS-SOFTWARE

Bachstr. 70 k

53859 Niederkassel

Tel & Fax: 02208 - 4815

BTX: *OLUFS#



ATARIUM

Auszug in Sunnyvale!

Dies ist das 98ste Atarium. Zugegeben, einen Gesamtindex würde man sicherlich eher in Nummer 99 oder 100 erwarten. Dennoch ist er diesen Monat an der Rei-

he, da für ein 'richtiges' Atarium leider wirklich keine Zeit war.

Eine wichtige Neuigkeit gab es aber doch: ATARI gibt seine Selbständigkeit auf und verschmilzt mit „JTS Corp.“, einem Laufwerkshersteller

aus San Jose. „ATARI“ wird dabei nur noch als Markenzeichen der neu geformten Firma weiterexistieren. Die Geschäftsräume in der Borregas Avenue (Sunnyvale) werden dabei wohl aufgegeben. Was dies genau für die

Zukunft des Jaguar bedeutet, wird sich erst noch erweisen müssen.

Bis zum nächsten Monat, in dem es dann wieder 'richtige' Facts geben wird!

Julian F. Reschke

ATARIUM – die Datenbank

40-Ordner-Fehler

s. FOLDR-100.PRG

A

ABC-GEM

Accessories, Einschränkungen

Accessory-Startup

AC_CLOSE

act_pd

AES-Environment

AHDI

Alternate RAM

AMCGDOS

_app

appl_find()

appl_getinfo()

appl_write()

ARGV-Verfahren

ASSIGN.SYS-Datei, Format der

ASV (Atari-unix)

Atari-Mailbox

ATA-Standard

ATAPI-Standard

AT-Bus-Platten

AUTO-Ordner

Audio-Programmier.

Auflösungswechsel

B

Basepage

Bcostat()

BigScreen

BIOS-Aufrufe aus Interrupts

Bitstream-Schriften

Blockkonzept

C

CAB

CD-Player

CD-ROM

Clipboard

Clones

Cookie-Dateisystem

Cookie Jar

Crash-Informationen

Critical Error Handler

D

Dateinamen, erlaubte Zeichen

Dateinamen, lange

Dateisysteme (FAT)

Dateisysteme (MiNT)

Debugging

Diablo-Emulator

Digital Research

Dlock()

DMAread(), DMAwrite()

DOS-Partitionierung

Dpathconf()

Drag&Drop

Drag&Drop, Beispielcode

Drag&Drop, Spezifikation

Dreadlabel()

Dsetdrv()

Dxreaddir()

E

Ein- und Ausgabeumlenkung

Entwicklerkonferenz

Environment

etv_critc

etv_term

exec_os

F

Fast-RAM

Fcntl()

_FDC-Cookie

fdopen()

Fensterdialoge, nichtmodale

Fensterfarben

Fez

Fido-Netz

File-Locking

_FLK-Cookie

FlexOS

Floprate()

FOLDR100.PRG

FontGDOS

_FPU-Cookie

fsl_input()

fsl_exinput()

FSMGDOS

G

GDOS

GDOS-Treiber

GEMDOS-Listing

GEMDOS-Pool

Gemini-AV-Protokoll

Gemini 2

Gemini-Tools

Geneva

GEM-Programmier-richtlinien

getcookie()

Guläm

H

HaBoo

HalfScreen

HD-Support

HDX

Human Engineering

HuSHI

Hyperscreen

I

Iconify

IDE-Platten

I/O-Redirection

'Inside Mac'

isatty()

J

Jaguar

K

KAOS

Keksdose

Klemmbrett

siehe Flex/GEM

11/89

7/90, 6/91

11/92

1/91

3/91

12/88, 3/91

10-11/90, 5/91, 11/91, 11/92

6/88, 8/88, 7/89, 2/90, 2/93, 9/94

2/93

4/88

s. FOLDR100, POOLFIX3.PRG

11/91, 2/92

3-4/94, 9/94, 4/95

4/94

12/95

2/91

9/91

2/89

6/92

5/90

s. _FDC-Cookie

s. AHDI

7/89

6/92

s. Overscan

5-6/95

2/92, 5/94, 1/95

8/90, 10/91

9/92

8/90

4/95

4/91, 6/91

s. Cookie Jar

2/88, 3/89, 5/89

Kubis

L

Länderkennung im ROM-Header

Laufwerke, Anzahl

Line-A-Variablen, neg.

Line-A-Rasterfkt.

Links

Dateisysteme

_longframe

M

MACCEL2

MacMiNT

Maddalt()

Mag!x

MagiC

MagiCMac 95

Master

MausNet

_MCH-Cookie

Mega STE

Memory Protection

Metadateien

MetaDOS

93,

93,

94,

MetaDOS, DOS-Treiber

Message-Pipe

MGR

Micro-RTX

MiNT

91,

MiNT 0.95

MiNT 0.96

MiNT 1.11

MiNT 1.12

MiNT, Debugging

MiNT, Dämon-Programmierung

MiNT-Libraries

MiNT-Versionen, neue

MNAM-Cookie

9-11/89, 2/91, 12/91

11/95

12/89

8/91

10/88

2/90

s.

3/90

3/90

12/95

1/91

5/92

6/95, 2/96

12/94, 2-4/95

3/89

4/89, 8/89, 4/90, 2/92

3/90, 7/90, 9/91, 1/95

1/91

5/92, 4/93

2/93

10/90, 8/91,

5/92, 7-8/93,

1/94, 5-9/94,

5/95, 11/95

1/96

9/88, 6/89

12/90, 3/92

12/90

12/90, 1/91,

3-8/92

10/92

12/92

9-10/94

1/95, 12/95

s. Tracing

3/93

8-10/92, (laufend)

(laufend)

1/95



ATARIUM – die Datenbank

Multi-GEM	12/90, 5/91
Multi-GEM 2	5/92
Multisession	siehe CD-ROM
Multitasking	12/90
MultiTOS	5-6/92, 4/93
Mxalloc()	11/90

N

_NET-Cookie	1/92
Netzwerkstandard (alter)	11/89
Netzwerkstandard (neuer)	5/91, 1-2/92
Notification Management	9/92
NVDI 4	9/94, 2/96

O

OS-Header	4/92
Oszilloskop	7/95
Overscan	8/89, 10/89

P

Parameter, leere	3/94
Partitionierung	1/94
Patchprogramme	7/90, 6/91
PC-GEM	8/88, 4/89
p_cookies	s. Cookie Jar
Pexec()	3/93, 11/94
Pfork()	12/95
Photo-CD	s. CD-ROM
Pipes	8/90
PMU-Cookie	1/92
POOLFIX3.PR	4/90, 7/90, 6/91
POSIX 1003.1	3/92, 7-8/92
Postscript-Fonts	2/96
Programmflags	11/90, 3/91, 4/93
Programmname	11/94

ProTOS	12/94, 2/95, 2/96
Prozeßdateisystem	6/93
Ptermres()	3/93
PTSINFIX.PR	3/91, 6/91
PUN_INFO-Struktur	12/89, 2/92, 6/92

R

Rainbow-TOS	s. TOS 1.04
Rasterfunktionen	10/88, 10/89, 2/90
Resource-Dateien, Versionscheck	2/94
Rootsektor	1/94
rscrc	2/94
rscsplit	2/94
rsrc_load()	3/88, 5/90, 3/91, 11/94
rsrc_obfix()	3/95

S

SAA-Richtlinien	2/91
S.A.L.A.D.	s. Line-A-Variablen, neg.
scrip_....()	s. Klemmbrett
SCSI-Tool	6/92
SERPTCH1.PR	6/91
SERPTCH2.PR	9/91
Setexc	3/96
Shared Memory	10/92
Shared Text	12/92
shel_envm()	3/88, 6/90
shel_find()	3/88, 5/90, 11/94
shel_read()	5/90, 11/94
shel_get()/shel_put()	5/89
shell_p	s. system()
Shivji, Shiraz	5/94
SIGKILL	3/96
Smith, Eric	s. MINT

Sound-Hardware	7/95
Sound-Unterstützung durch TOS	10/91
SpeedoGDOS	11/92, 2/93, 2/94, 9/94, 2/96
Speicher, virtueller	1/92, 6/92
Speicherverwaltung	2/94
Standard-Menüs	2/91
stder	8/90, 9/90
STEFIX.PR	7/90
Symbolische Links	s. Dateisysteme
SysMON	2/94
system()	2/89
Systemzeichensatz	3/95, 9/95, 11/95

T

Tastaturbelegung	2/91
Templemon	4/89, 2/94
TOS 1.02	7/90
TOS 1.04	5/89, 11/89, 4-5/90, 7/90, 6/91
TOS 1.06	3-4/90, 7/90, 6/91
TOS 1.62	6/91
TOS 2.05	11/91
TOS 2.06	2/92
TOS 3.01	11/90, 1/91, 3/91, 6/91
TOS 3.05	3/91, 6/91
TOS 3.06	1/92
TOS14FIX.PR	7/90
TOS14FX2.PR	9/91
TOSWIN	12/92
Tracing	12/92
Turbo-DOS	6-7/88

U

UNIXMODE	4/94
----------	------

V

Vektoren, logische	3/96
Verzeichnisfunktionen	7-8/92
VDIFIX.PR	3/90, 7/90, 6/91
_VDO-Cookie	1/95
virtueller Speicher	s. Speicher, virtueller
Volume-Name	1/89
v_opnvwk()	s. Workstation-Fehler
vq_gdos()	2/90
VRAM	s. virtueller Speicher
VSCR-Cookie	7/91

W

Web-Browser	2-3/96
WINX	11/95
Workplace-Shell	11/93
Workstation-Fehler	1/90, 3/90

X

Xact	11/92
xArg-Verfahren	7/88, 1/90
XBRA-Verfahren	10/88, 4/89, 11/89, 3/90, 2/91
XBRA-Liste	12/88, 4/89, 8/89, 12/89, 4-5/90, 4-5/91, 8-11/91, 6/92
XCONTROL	1/91, 3/91, 9-10/91
X/GEM	5/92
XNDI-Spezifikation	6/92, 4/93, 7/93, 12/94, 2/95

Z

Zoo	6/89
-----	------

dongle® ware Oxyd®

Oxyd™ magnum!, die Fortsetzung des Spiels Oxyd™, die Sie mit neuen, völlig unbekannten 100 Levels wieder wochenlang in Atem halten und Ihre Computermouse an die Grenzen der Belastbarkeit führen wird.

Oxyd™ Magnum!

für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA,

NeXT und ATARI ST/TT/Falcon, Rechner angeboten! 59,-

Oxyd Magnum (general edition) CD 59,-

Das Oxyd Buch (general edition)

für alle Rechnersysteme 49,-

Oxyd Diskette (general edition) je System 5,-

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) 49,-

Oxyd 2 Diskette 5,-

Spacola Buch + Diskette (nur Atari ST/TT) 24,80

zusätzlich DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Anzahl!

Bestellung an:

Helm Verlag
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77 - 0
Telefax (0 61 51) 94 77 - 18

RESTPOSTEN

Postleitzahlen	35,-	Mortimer de Luxe	89,-
Softfolio	79,-	Syquest Med. 44MB	49,-
Adimens ST	29,-	Syquest Med. 88MB	79,-
Phoenix	99,-	SCSI-Leerge. (2-fach)	149,-
Signum	99,-	Speedo-GDOS	39,-
Diskfolio	79,-	SCSI-Kabel (25/50)	14,-
Mega Clock	39,-	SCSI-II Kabel	39,-
Tempus	49,-	SCSI-Hotadapter	99,-
Esprit	39,-	Transarcita	39,-
STAD	39,-	Toner SLM605	69,-
Daily Mail	39,-	Mortimer plus	59,-
Ergo	39,-	ECopy	49,-
Mathe Star	39,-	Argon	49,-
Kabold	49,-	Midi-Kabel	9,-
ST-Netzplan	79,-	Scan-Kabel	10,-
Reprok	79,-	HD-Kabel	19,-
Stoneage	39,-	Netzteil, 1040	49,-
Flexdisk	19,-	Tetra Tower	199,-
Overlay	79,-	Jaguar Spiele:	
Falcon Wings	69,-	Dragon	89,-
Drivermania	14,-	Checkered Flag	89,-
Blow up	69,-	Theme Park	89,-
SCSI-Tools	39,-	Tempest 2000	89,-
SM 124	99,-	Val d'Isère Ski	89,-
Farbmonitor	199,-	Doom	89,-

TELEFON: 02164/7898 FAX: 7541
OHST-SOFTWARE • NELKENSTR. 2 • 41363 JÜCHEN

BibelST

Das Bibelprogramm für Bibelarbeiten, Predigten, Vorträge, Forschung, etc. bietet viele praxisnahe Hilfen beim Arbeiten mit Bibeltexten für den Laien bis zum Pfarrer. **Test in ST-Computer 12/95**

Bibeln: Elberfelder, Luther 1984, Zürcher, Einheitsübersetzung, NT Graece, Septuaginta

Für alle **ATARI ST(e)/TT/Falcon** und **Apple Macintosh** mit **MagiCMac**

Fordern Sie unser **kostenloses** Info oder für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Ω-Software

Reinhard Bartel

Bachgasse 3

D-67071 Ludwigshafen

Tel: 0621 - 67 72 93

Fax: 0621 - 67 72 93

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause!

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770 BUF

20000

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen
Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221



Soft- & Hardware
Vertriebs- & Handels GbR
ATARI System Center
Commodore System Haus

Postanschrift: Lieferanschrift:
Postfach 1105 Hauptstraße 67
26181 Edewecht 26188 Edewecht
☎ (04405) 6809 FAX: (04405) 228

30000

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 – Tel.: 0511/6370 54.56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)



Inh. Carsten Meissner
Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible
Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
• 24-Stunden-Hotline •

RME Computer Software Zubehör



Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel/Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

40000

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC u.v.m.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Tel.: 0211-745030 Fax: 0211-745084

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen
Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221-466774

50000

Computer and Music
Compusic

Der ATARI - Service! Tel. 02235-86763 Fax: 86858

Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Erftstadt-Kierdorf
Tel. 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen • Ein-Umbauten • Zubehör

• FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
• Fest / Wechseipl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
• Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
• direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN • VERKAUF von Gebrauchte • ATARI's!

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209-42 0 11

60000

Reickmann® computer

In der Römerstadt 259
D-60488 Frankfurt am Main
Fon 069-763409
Fax 069-7681971



ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-
service & Hardware auch im Versand



Autorisierter Apple Systemfachhändler
mit Reparaturservice



DOS/Windows Neugeräte, Installation,
Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

70000

ATARI

in Freiburg
Rehlingstraße 7
Nähe Basler Tor

Tel 0761-706321
Fax 706785

COM
TEX
COMPUTERSYSTEME

80000

AKZENTE
COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

**Apple
Point**

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 · 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 · Fax 9217642

90000

ATARI
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 * 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770 **BUF**

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

**SYNTHESIZER
STUDIO
Jacob**
GmbH

Walliser

+ Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



edicta G
m
b
H

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 · 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 · Fax 7653824

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselpplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

orion

Computersysteme
GmbH

67547 Worms · Friedrichstraße 22
Telefon 0 62 41/67 57 - 8
Telefax 0 62 41/67 59

80000

**AG COMPUTER
TECHNIK**

ATARI · HARDWARE · SOFTWARE · REPARATUR · SERVICE

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer

Schnaidweg 1 TEL 08331/86373
87700 Memmingen FAX 08331/86346

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770 **BUF**

**steineberg
computer-shop**

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer + Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/230080

**ATARI® COMPUTER-
SYSTEME**

- Reparaturservice / Umbauten •
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star •

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

70000

ATARI · MagiMac · DON'T PANIC
Apple Computer

**Wir machen
nichts anderes als andere
wir machen es besser**

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
Deringer Straße 40 · 72072 Tübingen · Tel. 07071-9796-0 · FAX 07071-9796-14

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000		
Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation, HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	 Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000		
JOBS Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.
40000		
Lauer Lasersatz GbR Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	AGFA ACCUSET Linotype/Hell UX 70	 Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC), DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten	 24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980 Mailbox auf Anfrage	Linotype Hell UX 70	 Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen
Schweiz		
URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800	 ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Types.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230	 Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER

②

Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von nur 110,- DM + MwSt.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. *G= Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluss für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 05/96 ist der 01. April 1996.

Biete Hardware

Janus-Karte, 16 MHz, TOS 2.06, neue Treiber, 350,- DM. Tel.: 0821/586327

Mega ST (4 MB), HD 42, 2 Lw., 19"-Monitor, SM 124, Grafikkarte, Scanner, 1200,- DM + Software Tempus Word usw.. Tel.: 07436/8464

19" Monitor ProScreen TT VB 800,- DM. Tel.: 0511/9585714

Mega STE + SM146 + Megafile 44. Preis 800,- DM. Tel.: 09901/6630

Falcon 030, 105 MB HD, in DDD-Pro Tower, 14" Farbmonitor, NVDI 3.01, Speedo GDOS... VB 1200,- DM. Tel.: 02581/3662, ab 19 Uhr

Online-fertig: 1040 STE, SM124, Fax-Modem + Software, 700,- DM. Tel.: 02204/53303

Mega ST 1/4 MB, Nova Grafikk., externes 5,25"-Lw., Megafile 30, Cranach Studio + Cranach Pre Vision, Logi-Maus, diverse Software, div. Spiele. Schnäppchenpreis - Tel.: 07127/35742

520 ST+, 3 MB (Imex), SM124, MagicWorld Bücher, VB 199,- DM. Tel.: 0241/28352

Scanner Epson GT 6000 mit Anschluss und Software 450,- DM. Tel.: 02274/1819

1040 STE, Desktop, 4 MB, Magix/Ease, 52 MB FP, 88 MB SyQuest inkl. 2 Medien, SM146, GS-Scanner, div. SW + Lit., VB 1000,- DM. Tel.: 0281/27395

1040 STE, Monitor SM 124, 350,- DM. Tel.: 09122/3271

Atari TT, 4 MB ST, 16 MB TT, 250 MB HD, TC1208 Graphikkarte, Atari 15" Farbmonitor, VB 4500,- DM; Atari TT, 4 MB ST, Monitor PTM 144, VB 2000,- DM; HP 550C, Canon BJ 300, Epson LQ850, je 500,- DM. Tel.: 04708/741

Schweiz: **Atari TT030** ohne Monitor, diverse Software, billig. Tel.: 065/528421, bis 23 Uhr

Diverse Atari, von ST/E bis TT ab 100,- DM; SLM 804 + 605, SCSI, Scanner, Drucker + Gehäuse, Netzteile + Floppys, alles zus. (7 Rechner, 1 Scanman) 2 Laser, jede Menge Original-Software, ca. 1000 Disketten für 2800,- DM. Tel.: 04524/9299

Jaguar + Cybermorph und 10 weitere Spiele (NP weit über 1500,- DM) für nur 500,- DM zu verkaufen. Telefon: 07031/813776, Ronald

Falcon: PS2 Fastramcard 50,-; H&S FalconSpeed + DOS 6.0 + Win 3.11 250,-; Quantum AT Platten 340 60,- / 420 100,-; Screenblaster 3 50,-. Tel.: 030/3046735

Systemaufgabe Monitore; Hardware; Falcon 030; 1040er; etc. Preis VB (Falcon FP 1000,- DM). Tel.: 08176/92057

Falcon 030/4/65 viel PD/Shareware/Demo Software + Falcon PD Serie + div. Sonderreihen. FP 1000,- DM. Tel.: 07031/813776, Ronald

Mega ST4, TOS 2.06, 64 MB Festplatte **Megafile 60**, **AT-Speed C16**, SM 124, Drucker HP Deskjet, Software, viel Literatur, 790,- DM. Telefon: 0202/421394, ab 14 Uhr

Falcon, 14 MB, 430 MB HD, NVDI, div. Software, Screenblaster, BIG Tower, 1600,- DM. Tel.: 02381/673909

Falcon, 4 MB RAM, 84 MB Harddisk gegen Gebot; Screenblaster II extern inkl. Update 30,- DM; Handyscanner (s/w) inkl. Netzteil 75,- DM. Tel./Fax: 09721/801545

Logi Scanner + Repro-Studio jr. 120,- DM. Tel.: 0261/701211

TT 4/4/48, SLM 605, Mitsubishi 14", Handscanner, Calamus S, Dyna CADD, ReproStudio, Avant Trace, Syntex, X-Boot, Sleppy Joe Book One, NUR KOMPLETT 2500,- DM. Tel.: 07181/481389

1040 STF, 4 MB/30 MB, AT-Speed C16, SM 124, VB 500,- DM. Tel.: **06175/7135**

Mega 1 + SM 124 + Tast. 600,-; ext. SCSI Pro Slim Line 540 MB + Controller + Software, 2 J. Garantie, NP 550,- für 450,- DM; Micro RAM 4 MB, steckbar, NP 500,- für 250,- DM. Tel.: 09431/37269

Mega 4, Vortex HDplus 60 MB, Maus, PC-Speed V 1.3, VB 550,- DM; Graphikkarte Nova VME (16 Mio. Farben) VB 500,- DM. Tel.: 0521/163534

Mega ST4 (HD-Floppy), PAK 68/3 (68030, FPU, TOS 3.06, 50 MHz), Frak30 (4 MB FastRAM/60 ns), ext. SCSI-FP (270 MB), NP 2700,- DM, 14 Mon. alt für 1700,- DM. Tel.: 0234/387726

Desktop ST, 3 MB, 105 MB FP, PC-Tast, PC-Emulator, NVDI, Overscan, SM 124, Drucker usw. für 700,- DM; 19" Monitor von Protar, neu, ohne Kabel für 500,- DM; Midisynthesizer Casio CT470 für 250,- DM; und vieles mehr. Tel.: 04864/1468

TT030, 4 + 4 MB; 180 MB HD, TTM 194, SLM 605, Calamus SL + Fonts, Repro Studio, Avant Vektor, SciGraph, Arabesque prof., FP 1600,- DM. Tel.: 02654/960341

1040 ST auf 4 MB erweitert + Monitor Farb/sw, Star NB24 Printer, SF314 zweites Laufwerk, Akkustikkoppler, Software: PowerCalc, 1st Word, Lector, Spiele, Signum2; Handbücher. Preis VB. Tel.: 02378/5150

Mega STE 4, CoPro, 48 MB HD, 1,44 MB Lw., NVDI 2.5, Crypton, F-Copy Pro, VB 850,- DM; Handscanner 150,- DM. Tel.: 0911/706765

Atari STE, Monitor SM 124, div. Software, 390,- DM. Tel.: 02761/3691

Speichererweiterung für TT um 4 MB 250,- DM; Mon. SM 146 80,- DM; 5,25" HD-Laufwerk, extern, 60,- DM. Tel.: 0209/781382

GEMulator 95, neue Version 4.11 wegen Fehlkauf für 340,- DM zu verkaufen. Tel.: 06187/5999

Falcon 030/16, Desktop + PC Tastatur, interne SCSI 340 MB HD + CD-ROM 4x, Screenblaster III + PowerUP2 intern, div. SW, VB 2500,- DM. Tel.: 0911/7419817 Q

Falcon-Speicher 16 MB, 600,- DM; dito Tower 100. Tel.: 0511/497923

Falcon 030, 4/84 + 1 GB-SCSI-Platte im Big-Tower, Cherry-Tastatur, 15" Multisync-Monitor, Screenblaster 2 extern, Vantage 2000 PS/2 Leerkarte, VB 1800,- DM. Tel.: 05221/690745

Mega STE4, 48 MB HD, SM 144 Monitor, 500,- DM. Tel.: 08250/1568 oder tagsüber 089/31890525

Mega STE4, 120 MB, SM 124, 386SX ATonce, VB 950,- DM; **Zyxxel U-1496E** VB 450,- DM. Tel.: 02451/65600, ab 17 Uhr

Verk. TT030/4/270 MB + 19" Monitor + NVDI 3 + T-Word pro + LDW PowerCalc VB 2400,- DM. Tel.: 09872/1021, ab 17 Uhr

TT030, 4 MB ST-RAM + 8 MB TT-RAM auf AIX-TT-Card, 170 MB HD Conner, 14" Mon. Graustufen, Charly 256 Handscanner, 2 Jahre alt, NP 4750, Preis: 1999,- DM. Tel.: 06051/2326, Thomas

Monitor **SM 124** 200,- DM; HD **ST157N** 48 MB 70,- DM inkl. Gehäuse 170,- DM; **It's a Mouse** 20,- DM. Tel.: 02324/54218

Mega ST2 + SM 124 + ddd MD180 (Sept. 95) + Epson LQ100 + Originalsoftw. Phoenix 4.1, Signum, KSpread light, NVDI 3.0, Calamus, usw. 850,- DM, komplett. Tel.: 06391/5694 + 3336

Biete Hardware

2fach CD-Lw + Adapter + 3 CDs 200,- DM; T-Word 2.86 150,- DM; MagicWorld 100,- DM; uvm. Tel.: 09621/64552

HD Laufwerke für SH204/205 (20/40 MB), einbaufertig; **HD-Schacht-Abdeckung** Mega STE/TT; Telefon/Fax: 0531/334814

Atari Laser **SLM 605**, neue Trommel 800,-; **Matrix TC 1006** Grafikk. geg. Gebot; **DA's Picture** Profi-Mal-PRG 150,-; **Harlek.** II 50,-; **1st-Base** 90,-. Tel.: 0231/551122

Janus 20 MHz, TOS 2.06, 8 MB RAM, VB 800,- DM. Tel.: 05544/221, Mo-Do 16-18 Uhr (Volker)

Verkaufe neue Mega STE Tastatur für 130,- DM. VB Tel.: 06104/797954

Atari Farbmonitor SC 1435, VB 330,- DM, wenig gebraucht. Tel.: 07151/8628

Mega ST4 mit Board 20 Beschl., SM 124 m. Fuß, RTS-Tastatur, HD-Floppy, TOS 2.06 + 1.4, VGA-Karte ET-4000 usw. Preis: VHB 800,- DM. **Ext. Festplatte 210 MB** Quantum, SCSI und DMA-Port 100 % ok. Preis: VHB 300,- DM. **Grafikkarte Matrix-COCO** mit speziellem NVDI/Mat-Graph für STE/TT Preis: VHB 200,- DM. Tel.: 07429/3195, Fax: 3653

Atari TT030, 4 MB ST + 16 MB-MEG-TT Fast-RAM, 212 MB, TTM 195 19"-Mon., ext. SCSI-Leergeh., Calamus SL, DA's Vektor pro, Cranach, Phoenix, NVDI (a. Orig.) gut f. DTP VB 2600,- DM. Fax: 0202/660155, Tel.: 0202/660170 o. 0231/481272

Mega 1/4 MB RAM, AdSpeed 16 MHz, AT-Speed/DOS 3.1, 2. HD-Floppy, SM 124, Megafile 30, zus. 500,- DM; Protar-FP Profile 30 MB, leise, 180,- DM; Profile 40 MB, schnell, 200,- DM; FP jeweils mit Treiber; STF 1040, 3 MB, SM 124, 300,- DM; Epson LQ 100, 24-Nadeldrucker, 180,- DM; alle Preise VB, Tel.: 02947/1622, Fax: 5711

Mega ST4, 4 MB RAM, 60 MB Festplatte, **M110 19" s/w Monitor**, **SLM 804 Laserdrucker**, Maus, Kab., Tast., Bj. 89, 900,- DM. Tel.: 040/812930

Atari 1040 STF, 2,5 MB, TOS 2.06, Mon. SM 124, 200,- DM; Megafile 30 250,- DM. Tel.: 04101/74706

Janus, Treiber 2.0 399,-; **GS148 Monitor mit Ton (VGA mit Adapter)** 180,-; **Star MF 24-10** 260,-; **386 im Mega STE** 190,-. Tel.: 07243/66128

Jun. EPrommer m. Mega Modul 100,-; Hostadapter „The Link“ 100,-; Schaltpläne Megafile/ST/Mega-ST. Tel.: 04351/87161, ab 18 Uhr

OverScan TT 100,- DM; SM 124 defekt 30,- DM; Grafikkarte „Spektrum 1“ defekt 50,- DM. Tel.: 02303/68251

TT030, TOS 3.06, 12 MB, Festplatten 50 MB u. 250 MB, DD/HD/5,25"-Laufwerke, Crazy Dots 32k Farbk., kpl. im Eickmann Tower, Farbkalibr. Colpatte, Scan Optimier. Recolor, Auto Rechtschreibkorr., NVDI ET4000, Outside, Virtuell RAM, Prevision EBV, Kandinsky Vektor, PLZ ACC, und jede Menge andere Programme etc. Topzustand, kpl. Installiert, inkl. 28er Modem 2459,- DM VB; Laserdrucker Atari neuw. 400,- DM. Tel.: 07356/91156

Atari Laserdrucker SLM 605 (neue Trommel) 500,- DM. Atari 1040 STE inkl. Farbmonitor 14" stereo, Joysticks u. viele tolle Spiele 480,- DM. Tel.: 07356/3141

Mega ST4 m. 3,5"-HD-Laufwerk, ext. 3,5"-DD-Laufwerk, Laserdrucker SLM 804 m. 2. Toner + gebr. 2. Trommel, 40 MB (kompr. bis ca. 80 MB PRG wird mitgel.) Harddisk, 19" s/w-Großbildmonitor. Grafikkarte; zusammen 1750,- DM. s/w-Monitor SM 124 100,- DM. 1040 STE, 2 MB RAM, 3,5"-DD-Laufwerk, 250,- DM. SuperCharger (MS-DOS-Emulator) mit 1 MB RAM 50,- DM. Tel.: 05382/3268

Atari TT030, 8 MB (aufrüstb. 128 MB), HD 240 MB; **PTC 1426** Farb-Moni., **TTM 195 19" Monitor**, **Megafile 44** + 48 MB intern + 5 Medien, **SLM 804**, Robotron Digi-Board, NR-Geräte, Preis 3500,- DM VB. Tel.: 0951/500681

ACORN RiscPC ab 2249,- DM. Preisliste bei: Kohlberg Computer, Friedrichstr. 47, 53111 Bonn. *G

Verkaufe Atari Falcon 4 MB / 32 HZ / 500 MB SCSI im Tower inkl. Blow up, komplett mit Harlekin, Kobold u.a. und 14" SVGA Monitor, HP DeskJet 500. VHB 1950,- DM. Tel.: 0711/443188

Platinen: 2/3/4 MB; Toscard ab 35,- DM; SCSI-Controller ab 40,- DM; VGA-Adapter 48,- DM; Auto HD Modul 17,- DM; Reparatur ab 35,- DM; Einbau nur 35,- DM. Tel./Fax: 07931/8390 *G

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 4,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel./Fax: 02056/57263 *G

Kostenloses ATARI-Info * PUBLIC DOMAIN CENTER * Pf. 3142, 58218 Schwerte Tel./Fax: 02304/61892 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA...Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *G

MagixWorld Pro (3.1) 100,- DM; **Utilities HDU 4.0**, Disk-Util. 1.04, FlexDisk 1.7, 20,- DM. Tel.: 02324/54218

Reprok, 1st Card, Themadat Assoziativ, CAD Prog., Adimens 3.1, V-Ram 030, je 30,- DM; 2nd Word, Querdruck Luzy ST, Fun Face, Diagramm Plotter M'Chem, ST-Learn, ST-Math, Datamat, Logistix, Mortimer, Maxidat je 10,- DM. Tel.: 0209/781382

Word Flair, 1st Word, Becker Page, Becker Base, Becker CAD ST, NVDI, Becker Calc, M. Williams C, Lattice C, GFA Assembler, Profimat, Faktura, K-Spread 2, K-Graph, rechtschreibprofi, je 20,- DM. Tel.: 0209/781382

Orig-Software + orig. Handbücher, Adimens ST 50,-; Script 2 + Script Trenn + Bodoni-Schönschrift 100,-; Signum3 150,-; Mortimer Plus 50,-; Leonardo 30,-. Tel.: 09431/37269

Tempus Word Pro 2.91 200,- DM; Twist Office 3.0 200,- DM; XBoot 3 30,- DM; NVDI 3 40,- DM; Speedo GDOS 5 40,- DM; UVK 6.4 40,- DM; Poison 2.5 20,- DM; Before Dawn 20,- DM. Noch viele Spiele. Tel.: 00352/522663

X-Former Vektorkonverter 30,-; **Convector 1** 25,-; **Oxyd Magnum 30,-**; **TeX** (Lindner) + Metafont + Makros + Fonts (reg.) 35,- DM. Tel.: 0261/701211

Adimens 3.1 und Aditalk je 30,- DM; div. kleinere Programme je 7,- / 10,- DM. Tel./Fax: 09721/801545

Tempus-Word pro mit Modulen, Harlekin 95, Twist 3.0, Arabesque 2, alles geg. Gebot. Tel.: 0241/28352

Komplette PD-Serie der ST-Computer Nr. 1-684 auf ca. 600 Disketten; Preis: VHB 150,- DM. **Viel Original-Software!** Liste anfordern! Tel.: 07429/3195

Pixart 3.2 160,-; **Papiillon 2.2** 65,-; **Cypress 1.5** 65,-; **Phönix 3** 75,-; **SCSI-Tools** 40,-; **PCB Layout+** 50,-; **Omicron Basic** 65,-; **ST-Online 4** 25,-; **viele PDs**. Tel.: 07243/66128

Papyrus Gold 4.xx 200,- DM; Profibuch ST/STE/TT 45,- DM; Platine ST 60,- DM; Platon 2.0 90,- DM; Datalight 35,- DM. Tel.: 02303/68251

Calamus NT 400,-; Calamus SL 16.9.94 mit Lineart + ca. 300 Fonts + ca. 35 Disk + Katalog m. Vektorgrafiken 400,-; Font Editor Typeart 100,- Diskus 2.5 100,-; ST-Online 4.00 75,- DM. Tel.: 04351/87161, ab 18 Uhr

Atari: **Outline Art 3.0** 40,- DM; **Superbase 2** 50,- DM. Tel.: 04101/74706

Originale: LDW PowerCalc 80,-; 1st Wordplus 4.0 80,-; Papyrus Gold 3.5 150,-; Harlekin 3 50,-; Papiillon 40,- DM; Magix, Datamat ST, Ease 3.0, NVDI 2.5, viel PD, alles VB. Tel.: 02947/1622, Fax 5711

Tempus Word Pro V2.91 + FormelPi 1.5 200,- DM; Graffiti 1.02 50,- DM. Zzgl. Porto. Tel.: 09131/203034

190 PD-Disks (TeX, gcc,...) 200,- DM; Maxidat 4 40,- DM. Tel.: 0711/2296207, tagsüber

Atari Software: NVDI 3.01, Harlekin 3, Skyplot Plus 4b, SCSI-Tools 6.0 Vollversion, Midnight, LDW-Powercalc, ST-Statistik, ProStatist, Argon-Backup, Piccollo. Preise VB. Tel.: 05221/690745

Kleinanzeigen

Biete Software

Original Software u. Hardware günstig abzugeben. Ausführliche Liste gegen frankierten Rückumschlag anfordern bei G. Sturm, Postfach 2235, 26702 Emden

Harlekin 3 60,- DM; E-Backup 1.0 30,- DM. Tel.: 056 65/36 09, bis 17 Uhr

Raystart 3.1, Vollversion, unregistriert, m. Handbuch, 90,- DM. Tel.: 05 11/69 11 58

That's Address 2.5 nur 90,-; TIM + Cashflow Buchhaltung IIc 150,- DM; NVDI 2.5 50,- DM; Maxon Discovery DTP + Grafik-Extension 50,- DM; Arrow Raytracer, Dark Star, je 20,- DM. Tel.: 09 11/79 08 84 98

Suche Hardware

Suche defekte **TTM194/195** Monitore. Tel.: 0621/41 21 48

Suche Zubehör für Atari **Portfolio** und Amstrad **Pen Pad PDA** 600. F. Urban, Schulstraße 23a, 02977 Hoyerswerda, Tel.: 035 71/41 54 94

Suche Atari Mega ST4, TOS 1.4, komplett mit SM 124, ab Baujahr 1990 mit Megafiler 30 oder 60. Tel.: 0 70 32/3 12 38

NEC Drucker P6+ oder P60 mit bidirektionalem Traktor u. SM 124 gesucht, Mo/Mi 20-23 Uhr. Tel.: 0 73 51/292 60

Suche Software

Suche Pure C 1.1 (nur original). Tel.: 09261/99684 (9-17.30 Uhr), sonst 09261/521 68

Logical, Populous 1 und 2. Tel.: 02 61/1 74 98 o. 02383/24 25

Suche CD-ROM-Treiber für ATonce oder AT-Speed. Tel.: 074 23/830 21

Suche für ST Lemming 2, F1 (Demark), No 2 Price (nur Originale). Angebote an W. Auer, Tel.: 061 81/269 89

Suche: GFA-Basic 3.6TT, Original mit Handbuch. Jörg, Tel.: 02 51/641 05

On the Road gesucht, Anleitung vorhanden. **Alles anbieten!** Tel.: 0392 94/202 49, Alexander

Suche „Cybersculpt“-3D Software mit Handbuch. Tel.: 091 31/226 74, Fax: 091 31/2052 00

Verschiedenes

Biete **lukrativen Nebenverdienst** für Jedermann / -frau. Infos gegen 4,- DM in Briefmarken bei Klaus Menke, Hasenheide 95, 10967 Berlin

CD-BRENNSERVICE Disketten- & Datensicherung auf CD. **Info Tel./Fax: 068 98/70 41 *G**

Suche **Monitor-Schaltpläne** für Atari SC 1224-Monitor und Atari SC 1435-Monitor (Kopien genügen). M. Beume Garvinebo 31070 Torup Schweden

Suche „Das große Atari ST Handbuch“. Tel.: 09 51/173 15

Große Atari Gebraucht-Börse und regelmäßige Software-Informationen kostenlos per nächtlichem Serienfax. Interesse...? Dann faxen Sie Ihre Faxnummer an 041 53/510 48

91 ST-Computer Ausgaben 160,-; **5 GFA-Bücher, Calamus.** Tel.: 072 43/661 28

ÖKOLOPOLY – Das Bestseller-Umweltspiel von Frederic Vester für Atari ST/STE/TT. Restposten von 349 Stück pauschal zum Preis von 2,- DM/Stück abzugeben. Studiengruppen für Biologie und Umwelt GmbH, Tel.: 089/53 53 45, Fax: 532 80 04 *G

INSERENTENVERZEICHNIS

AG-Computertechnik	29	Lighthouse	29
Application	2	Maxon	43, 29, 69
A+Ω-Software	51	Markert	62
Carasys	39, 76	Ohst-Software	51
Columbus Soft	39	Olufs	49
Computerinsel	19	Overscan	9
CME	19	PSH	19
Data Deicke	75	R.O.M.	39
Fair Forum	25	Seidel	46/47, 23
Falke Verlag	33	Sound Pool	35
Gravis	17	VHF-Computer	14
Heim Verlag	59, 63, 67		

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

erhältlich für:

- ▶ ATARI ST, STE, TT und Falcon
- ▶ Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- ▶ PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar)
- Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten
- die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Voranmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.

The screenshot shows the 'Buchungsmaske' (Booking Mask) window. It includes fields for 'Datum' (Date: 12.01.95), 'Konto' (Account: 01000 Kasse/Bar), 'Gegenkonto' (Counter Account: 21100 Kfz-Kosten), 'Betrag' (Amount: 78,50), 'Beleg-Nr.' (Document No.: 00010), 'Buchungstext' (Booking Text: Kraftstoff), and 'MWST-Satz' (VAT Rate: 0: 15,00; Privat: 25,00). There are buttons for 'Saldo', 'Buchen', 'Schließen', 'Hilfe', and 'Letzte Buchung'. Below the main form are two lists: 'LISTE DER KONTEN' (List of Accounts) and 'LISTE DER GEGENKONTEN' (List of Counter Accounts). A 'Buchungs-Memory' (Booking Memory) section on the right shows previous bookings like 'Händlerprovision', 'Kraftstoff', 'Postwertzeichen', and 'Radio Müller GmbH'.

COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagiCMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt 498,-

jetzt nur noch **DM 298,-**

Demoversion DM 10,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte
an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl.
DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Ich zahle:

- ☐ per beiliegendem Scheck
- ☐ per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Sollte dem Falcon tatsächlich noch ein schönes Jump'n'run beschert werden? (New Beats, Willie)

Competitions Ahead

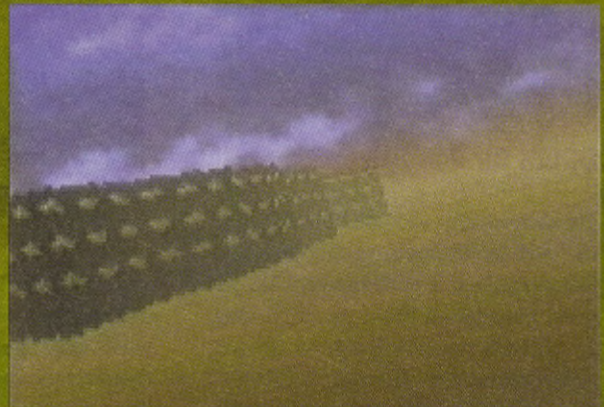
Hellöchen, also ich komme gerade frisch vom SCALA-Meeting und lasse noch die Eindrücke in mir nachklingen. Gleichzeitig versuche ich mir vorzustellen, wie das Wetter wohl aussieht, wenn dieser Artikel erscheint. Zur Zeit herrscht nämlich noch frostiger Winter, und ich möchte eigentlich etwas Frühlingsstimmung verbreiten.

Apropos SCALA, wie ich schonmal erwähnt hatte, handelt es sich dabei um ein Treffen lokaler (Hamburger) AMIGA-, Falcon- und PC-Crews, und natürlich waren auch die Organisatoren des „Black Box SYMPOSIUM 1996“ dort. Für die Falcon-Scene wird es ja praktisch so eine Art „Fried Bits 4“-Emulator sein, was einige „Problematiken“ mit sich bringt. Denn gegen ein AMIGA-PC-Scene-Meeting sehen die recht familiären ATARI-Scene-Zusammenkünfte wie ruhige Picknickspaziergänge aus. Aber man soll sich ja neuen Herausforderungen stellen. Bei den getrennt abgehaltenen Demo- und Shortrocom-

petitions wird sich kaum etwas ändern. Aber die Grafiker und Musiker müssen jetzt eine harte Schlacht in der rauen Realität der anderen Szenen schlagen.

Nun nochmal ein paar Facts für alle Mailboxabstinenten: Vom 5.4.96 bis 8.4.96 findet die „Symposium“ in Hamburg Hitfeld statt - und zwar in den exklusiven Räumlichkeiten der „Burg Seevetal“. Und so wie es aussieht, gibt es getrennte Räumlichkeiten für unsere empfindlicheren ATARI-Szenegänger. Und bei den (im Vergleich zur FB3) zahlreichen Competitions wird man wohl nichts anderes mehr zu tun bekommen, als Compos anzusehen.

Zur Zeit (Ende Februar) laufen jedenfalls bei den meisten Leuten die Vorbereitungen auf Hochtouren, von vielen habe ich gehört, daß sie wenigstens ein 96Ktro machen wollen; ganze Demos werden aber wohl Mangelware sein. Lazer scheint wegen Plattencrash und daraus folgendem Daten- sowie Motivationsverlust aus der Konkurrenz zu fallen, von EKO hört man Gerüchte über PC-Aktivitäten. Und Avena will zwar ein Hammerdemo machen, aber die Zeit wird knapp. Ich verdächtige ja immer noch Agression, daß sie endlich mit ihrem Demo rauskommen. Naja, ca. eine Woche, nachdem dieser Artikel erscheint, sind wir



Sehr beeindruckende Sequenz von Agression

Spaziergang
durch ein WAD-
File auf dem
Falcon



Hintergrundbild:
Schau mir in die Augen
Kleines, by Agression.

Pentagons
schickt
„Radical Race“
ins Rennen



schlauer. Den großen Bericht gibt es dann in der übernächsten ST-Computer.

Wie gesagt, lenken die Symposiumvorbereitungen die ohnehin z.Zt. etwas träge Scene ab, so daß es in den einschlägigen Mailboxen kaum ein paar Schmankerln downzuladen gibt. Ein bißchen gibt es aber dennoch.

Rayman für Faylcon?

Zugegeben, die Überschrift ist reißerisch und vollkommen übertrieben, enthält aber ein Körnchen Wahrheit. Seit ich meinen Falcon habe, sah ich

viele gute und schlechte Spiele-Previews aller möglichen Genres kommen und in der Versenkung verschwinden. Dabei waren auch etliche Jump 'n' Runs. Keines machte aber einen so ausgereiften und vielversprechenden Eindruck wie das von „New Beat Development“. Der Arbeitstitel heißt „Willie – the Adventure“, und das Outfit ist eindeutig Rayman-orientiert. Das Preview beeindruckte schon durch weiches Scrolling, sogar mit Parallaxeffekten, und einem sehr schön animiertem Charakter. Die Steuerung sowie die Musik und die Soundeffekte machten einen sehr professionellen

Eindruck. Noch gibt es allerdings keinen Grund, in Ekstase zu geraten; wie jeder weiß, gehören neben guten Programmierfähigkeiten auch noch eine Menge Schweiß, Geduld und ein Händchen für Gamedesign dazu, um ein wirklich gutes Spiel zu entwerfen. Wie ich immer an dieser Stelle sage: „Man darf gespannt sein“. (Und wer die Möglichkeit zum Surfen hat, (ja ich weiß – beknacktes Wort – also: nix Wasser, sondern Internet), kann sich außerdem mal auf der „N.B.Dev.-HomePage umsehen: <http://www.kuai.se/~dhedberg/>

DOOM für den Falcon?



Tatsächlich gibt es nach dem PC-Original jetzt schon Doom-Versionen für so ziemlich alles, was Chips enthält. Jaguar, Playstation etc. – ja, sogar das Super NES hat seine eigene Umsetzung bekommen. Nur den ATARI-Jüngern blieb bis jetzt lediglich die (für Falcon-Verhältnisse) etwas dünne „Substation“. Aber dank ein paar hartnäckiger Freaks wissen wir jetzt, daß es gehen würde. Stolz kann ich meinen PC-Kumpels (die übrigens von der Jaguar-Version wirklich beeindruckt waren) einen Spaziergang durch einen beliebigen Doom-Level auf meinem taktmäßig „flachbrüstigen“ Falcon zeigen. Mehr aber auch nicht, denn bei dem „Doom-Environment-Simulator (V1.8alpha) handelt es sich praktisch nur um einen Viewer für original PC-DOOM „*.WAD“-Files. Der Programmierer hat wirklich jede Systemressource genutzt, und mit geballter 68030-, FPU- und DSP-Power offeriert unser Falcon einen leicht ruckligen Spaziergang durch die sagenumwobenen Hallen. Verkleinert man das Sichtfenster auf ca. halbe Bildschirmgröße, wird die Sache wirklich angenehm und ist dennoch gut erkennbar. Zieht man nun noch etwas Rechenzeit für Spiellogik und Sprites ab, erreicht der Falcon immerhin fast AvP-Geschwindigkeit.

Etwa zeitgleich erschien eine „DOOM-Engine“ französischer Freaks, die auch auf den original WADs basiert, allerdings technisch weniger hergab. Jedenfalls stellten sie ein richtiges Spiel

als Möglichkeit in Aussicht. Nun ja, ich denke, ein „richtiges“ Doom wird es wohl nicht geben, aber da sind ja immer noch die Clones. Gerüchtehalber werkeln ja die Jungs von DUNE immer noch an einem Game, das aber rein optisch mehr Verwandtschaft zu Wolfenstein hat. Auch auf das schon oft angesprochene Game von NPG (ex Boom/Incubator) warten wir immer noch geduldig. Außerdem darf ich schon verraten, daß noch ein vielversprechendes Projekt zu diesem Thema in deutscher Mache ist. Bereits auf der Symposium soll Konkretes zu sehen sein. Um das Thema wirklich komplett abzuhandeln, werden wir noch ein wenig „interaktiv“. Ein paar entschlossene Freaks, unter anderem Leute von INTER, hatten sich auch an ein 3D-Spielprojekt gemacht. Unter dem Arbeitstitel ARENA (hat nichts mit dem jüngst erschienenen PC-Game zu tun!) entwickelten sie eine sehr leistungsfähige Game-Engine (vor allen Dingen schnell). Aus Existenz- und Zeitgründen liegt dieses Projekt aber nun brach, und so geht hiermit der Aufruf an fähige Assemblercoder. Wer hätte Lust, aus einer sehr weit gediehenen 3D-Game-Engine ein fertiges Spiel zu machen? Interessenten wenden sich doch bitte an „Lucky of ST“ (E-Mail: un8n@rz.uni-karlsruhe.de).

Zum Schluß hab' ich noch was aus Frankreich. erinnert sich noch jemand an ein Demo von PENTAGON aus den

frühen Falcon-Tagen? Ich nicht, aber der Name war mir noch geläufig. Und jetzt weiß ich auch, warum man nichts mehr von den Jungs gesehen hat. „Flan“ schickte mir ein Preview ihres „carcrash race games“. Nach einem beeindruckenden Menü in HiRes-Renderoptik und ziemlich langen „wait, decrunch“-Zeiten durfte man mit einem Miniauto à la „Micromachines“ über einen Truecolor Kurs düsen. Das Ganze sah recht ordentlich aus, scrollte auch flüssig (sogar auf VGA-Moni), spielte sich allerdings noch nicht besonders, da die Steuerung recht hakelig und die Sprite-Abfrage auch noch verbesserungsbedürftig war. Mal sehen, was draus wird. Flan meinte noch, daß bei Frontier zwar einige Spiele-Projekte laufen, aber die Jungs wirklich sehr langsam sind. So zeichnet Frontier z.B. auch für die Falcon-Version von Obsession verantwortlich; die Sache scheint aber im Sande zu verlaufen. Die mittlerweile erschienene Falcon-Version von „Ultimate Arena“ beeindruckte offensichtlich nicht besonders, ich werde aber trotzdem mal versuchen, ein Exemplar zu ergattern.

Tip: Im April soll es wieder mal eine Saturn-Party geben. Leider standen Termin und Ort bis Redaktionsschluß noch nicht fest.

Und Schluß! Diesmal möchte ich Mr. Coke für die Symposium-Infos danken und beabsichtige (erst) Gwen und dann Silli zu grüßen.

... wir sehen uns auf der Symposium!

Euer A.-t.

POWER PD Pakete ATARI-SPIELE	1. Spiele 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V1 6. Midi & Musik V1 7. Erotik >18 J.	8. Farbspektakel 9. Erotik >18 J. 10. Digimusic 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DTP	15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V.2	22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V.3 26. Datenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim	29. Farbbilder 30. Midi & Musik V2 31. Haushalt/Fam. 32. Spiele V.2 s/w 33. Farbspiele V.2 34. Finanzen/Börse 35. DRÜ/BTX	35 Pakete * je 5 Disketten * randvoll mit TOP PD-Programmen * je Paket nur DM
ATARI-SPIELE Airbus A-320 USA 89,95 Chaos Engine 59,95 Amberstar 69,95 Civilization 79,95 Dungeon Master 49,95 Populous 39,95 Stone Age 49,95 Space 1889 39,95 Another World 39,95 Spitzenreiter 3 49,- Dragons Lair II 49,95	 ... für Kinder Blinkys Scary School 29,95 Brasil the Gr. Mouse 29,95 Edd, the Duck 29,95 Pipe Mania 29,95 Minigolf 29,95	SPIELE! Die TOP-HITS!!! Turbo Out Run 29,95 Total Recall 29,95 Great Court Tennis II 29,95 Heavy Metal 39,95 Fire & Forget II 39,95	Italy '90 29,95 First Samurai 29,95 Last Ninja 2 29,95 Hard Drivin' 29,95 Xenon 2 29,95 Knight Force 29,95	1000 MB Harddisk für ST/STE & Mega ST/STE Komplette mit SCSI-Control- ler, Gehäuse, Software fix & fertig installiert! Für nur 649,- DM!!!	PixArt 3 Signum! 4 189,- Kobold 3.0 129,- Phoenix 4.0 189,- ASH-Office 289,- Scartkabel an ST/E, 2m 24,95 Spielerisch Lernen bis 6 J. 39,95 Spielerisch Lernen 6-8 J. 39,95 Atari-Maus 29,95 Game Pad 24,95 Monitorumschaltbox ST 39,- Monitorumschaltbox STE 39,-	
MARKERT Computer Eichholzweg 11 * 97922 Lauda Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828						Versandkosten: Vorkasse 6,- DM / Nachnahme 9,- DM P.S. Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis!

3 x TOTAL VERRÜCKT

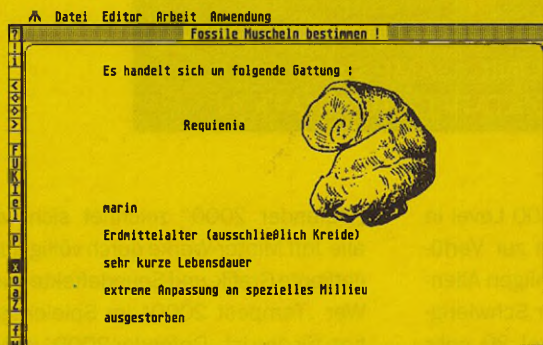
1

1st Card 1.2

Seit 4 Jahren behauptet sich 1st Card 1.2 unangefochten als die multifunktionale Ideendatenbank. Sie vereinigt die Präsentation von Text, Grafik und Sound mit allen Vorteilen einer Volltextdatenbank, die über Querverweise, Hypertext und die Einbindung beliebiger Programme einfach auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten werden kann.

Grenzenlos

Dank des objektorientierten Konzepts kennt 1st Card kaum noch Begrenzungen. Ein einzelner Datensatz kann bis zu 4,6 MB Text in bis zu 65000 Zeilen enthalten. Jeder Datensatz kann bis zu 65000 Querverweise, Hypertextbeziehungen, Grafiken, Programmeinbindungen und Sounds enthalten.



Geschwindigkeit

Auch die Suchgeschwindigkeit im Volltext kennt keine Grenzen. Wird z.B. in einer 100KB großen Datenbank nach einem Wort gesucht, so ist die Suchzeit kaum meßbar.

Voraussetzungen

1st Card 1.2 unterstützt alle ST/STE/TT Computer, alle Grafikmodi mit 80 Zeichendarstellung sowie alle TOS Versionen. Zum Betrieb ist 1 MB Speicher sowie die hohe ST-Auflösung erforderlich.

Bisher DM 298,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

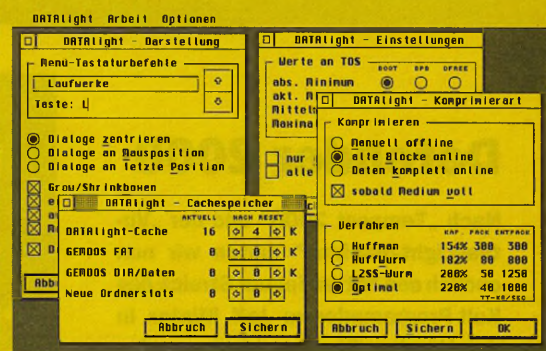
jetzt 99,-

2

Data Light 2.18

Mit Data Light 2.18 passen ca. doppelt so viele Daten auf Ihre Disketten und Festplatten. Sie arbeiten trotzdem wie gewohnt, während Data Light im Hintergrund Daten jeder Art komprimiert - selbst Programme.

Der integrierte Cache, der den Diskzugriff deutlich beschleunigt, kann sogar die Komprimierungsverzögerung auffangen. Natürlich arbeitet Data Light auflösungsunabhängig auf allen Atari ST/STE/TT/Falcon.



Bisher DM 129,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

jetzt 69,-

3

1st Lock 1.2

Das Programm

1st Lock 1.2 ist ein speicher- und resertridentes Programm, das alle Daten beim Speichern verschlüsselt und beim Laden wieder entschlüsselt. Der Benutzer, der sich über ein Passwort autorisiert hat, kann das gesamte System wie Gewohnt verwenden.

Das Sicherheitskonzept

1st Lock 1.2 läßt beliebig viele Benutzer zu, deren Namen, Passwörter und Schreib-/Leserechte einzeln oder für Gruppen spezifiziert werden können. Illegale Zugriffsversuche werden mit Datum und Uhrzeit abgespeichert und können abgerufen werden.

Bisher DM 189,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

jetzt 59,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir die angekreuzten Produkte an nebenstehende Adresse. Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-)

- ☐ 1st Card, DM 99,-
- ☐ Data Light 2.18, DM 69,-
- ☐ 1st Lock 1.2, DM 59,-
- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

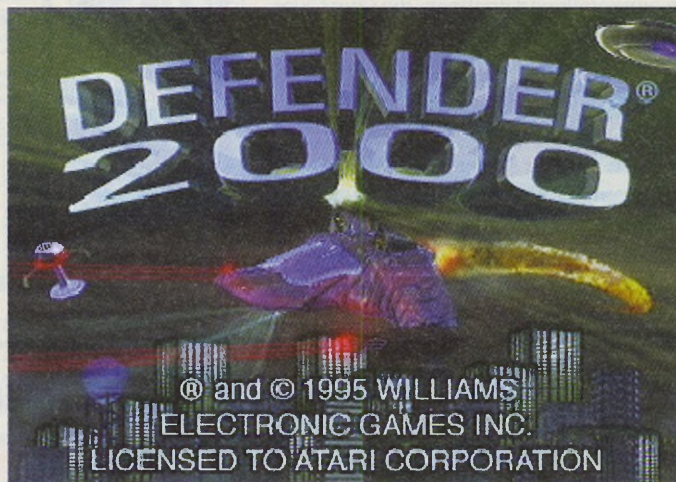
7503

4510

Defender 2000

Nach „Tempest 2000“ und der „Virtual-Light-Machine“ halten wir nun endlich den dritten Jaguar-Streich des Kult-Programmierers Jeff Minter in den Händen. Die Cartridge von „Defender 2000“ enthält neben der gleichnamigen Titelverson noch zwei andere Spielmodi. Das Spielziel ist in allen Defender-Versionen gleich. Die Rahmen-Story ist relativ simpel: Als Pilot der Raumflotte der Erde muß der Spieler die Minenarbeiter von fernen Rohstoffplaneten vor den Angriffen feindlicher Aliens beschützen. Hierzu steht ihm ein hochmoderner Raumgleiter mit Laserkanone und Smartbomben zur Verfügung. Zu Spielbeginn besteht die Ausstattung aus drei Bonus-Raum-schiffen und drei Smartbomben, kann aber im Spielverlauf durch Power-Ups aufgerüstet werden.

Im Defender-Classic-Modus treffen wir auf eine Version des guten alten Spielhallenklassikers. Hier präsentiert sich das Spiel in unverändertem Zustand und dient mehr oder weniger zum Aufwärmen. Der Defender-Plus-Modus bietet grafisch und spielerisch etwas mehr Abwechslung. Zur Verstärkung des eigenen Raumschiffes können zwei Schutzdrohnen angeheuert werden. Die Grafik wurde durch Minter-typische Effekte aufgepeppt und der Spieler wird aufgrund der Anzahl der Alien-Gegner schon ein bisschen mehr gefordert. Die Krönung auf der Cartridge stellt der Defender-2000-



Modus dar. Hier stehen 100 Level in zwei Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Die Anzahl der unzähligen Alien-Typen und damit auch der Schwierigkeitsgrad steigen bis Level 30 sehr stark an. Da kommt es ganz gelegen, daß der Spielstand alle fünf Level abgespeichert werden kann. Ebenfalls sehr willkommen sind die Power-Ups. Das Schutzschild und Laser des Raumschiffes können verstärkt und durch Einsammeln des Warp-Power-Ups-Bonuslevel aktiviert werden. Unterlegt wird die Alien-Jagd durch einen rasanten Techno-Soundtrack. Eine Neuigkeit bei der Spielsteuerung gibt es noch zu vermeiden: Das 6-Tasten-Joy-pad wird unterstützt! Als kleine Bonusbeilage kann eine grafisch überarbeitete Version von Klassiker „Pong“ aktiviert werden. „Plazma-Pong“ läßt sich allerdings nur durch die Eingabe eines Codeworts aktivieren.

„Defender 2000“ zeichnet sich wie alle Jeff Minter-Werke durch völlig ausgeflippte Grafik- und Soundeffekte aus. Wer „Tempest 2000“ im Spieleregal hat, für den ist „Defender 2000“ ebenfalls ein absolutes Muß!

RF

Defender 2000

Hersteller:
ATARI/Williams
Electronic
Genre:
Kult-Action
Preis: 119,95 DM
Wertung:
Grafik: 74%
Sound: 50%
Spaß: 82%
Gesamt: 70%

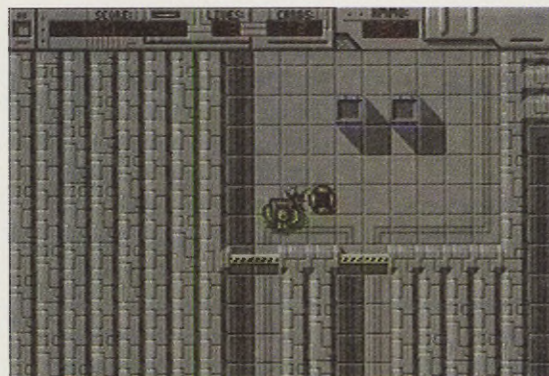
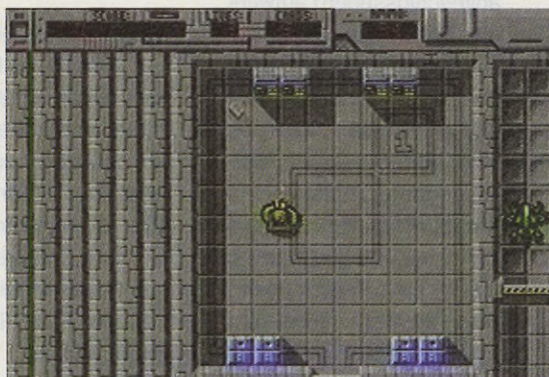
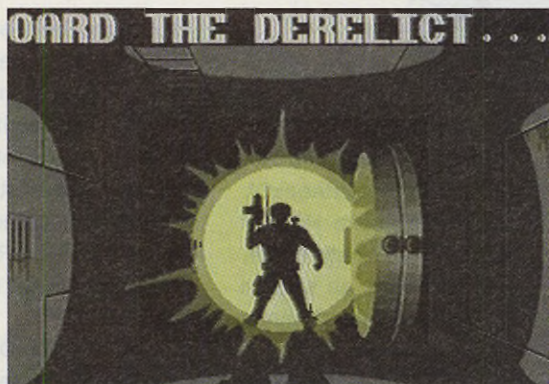
Sonstiges:
1 oder 2 Spieler,
6-Tasten-Joyypad wird
unterstützt
Altersempfehlung:
ab 12 Jahren
Testmuster von:
Woller&Link GbR
Westendallee 94a
14052 Berlin
Tel.: (030) 7515724
oder 030-3049620



Alien Thing

Auch der zweite Titel aus dem Hause „Top Byte“ ist eine Wiederbelebung eines bekannten Genres. Sie sind „der“ Hero und müssen das Gelände von üblen Aliens befreien. Natürlich geht das nicht ohne traditionell hohen Munitionsverbrauch und eine Menge grünen Alien-Blutes vonstatten.

Bei „Alien Thing“ handelt es sich um eine SF-Version des allseits bekannten „Gauntlet“. Man sieht das Spielfeld aus der Vogelperspektive, steuert seinen Minirambo durch die Räume, wobei die Schußrichtung immer der aktuellen Bewegungsrichtung entspricht. Anfänglich gibt sich das Geschehen recht langweilig, man sammelt Munition und „Cards“ auf, findet ab und an eine bessere Waffe und metzelt die „armen“ Aliens nieder. Mit höheren Levels offenbart Alien Thing aber doch noch mehr Spielteiefe. Sehr bald merkt man, daß man die „Cards“, die zum Türöffnen dienen, nicht unbedacht verbrauchen sollte, genauso wie man an bestimmten Stellen spezielle Waffen braucht. Von Level zu Level gibt es auch unterschiedliche Problemstellungen. Mal müssen neben der Alien-Hatz Computerterminals repariert werden, ein anderes Mal kämpft man sich durch düstere Labyrinth und muß für die Aktivierung einer Lichtquelle sorgen. An Abwechslung wurde also gedacht. Der Spiel-aufbau ist durchaus motivierend, wenn sich die Aliens auch nicht besonders „intelligent“ verhalten. Hat man sich verkalkuliert und „Cards“ oder Munition unbedacht verbraucht, kann man sich auf Tastendruck wieder zum Level-Beginn beamen und bekommt 5 Cards sowie ein volles Magazin, allerdings opfert man dadurch ein Leben.



Technisch gibt sich das Game „vielseitig“, auf dem STE macht es eine gute Figur, das Scrolling ist akzeptabel, und die Geräusche schallen als knackige Samples durch die D/A-Wandler. Auf dem Falcon ist alles einfach eine Nummer zu fix, die Steuerung wird zu hakelig und nervt. Hier hilft allerdings

einfaches Runterschalten auf 8 MHz, und schon spielt es sich ganz ordentlich. Auf einem „normalen“ ST gibt es dagegen ein merkliches Slowdown, die Geräusche werden zwar durch Samples realisiert, allerdings sind diese mit einer „rauschend“ niedrigen Sample-Rate erzeugt worden. Die auf STE/Falcon angenehmen Soundeffekte bewegen sich hier hart an der „Schmerzgrenze“. Dazu kommt, daß das Abspielen von Samples auf dem ST natürlich auch Rechenzeit verbrät, und daß für die Grafikausgabe kein unterstützender Blitter da ist. Die Folge ist also ein stark ruckeliges Scrolling und ein zäherer Spielfluß. Auf dem normalen ST nimmt der Spielspaß also deutlich ab.

Die Levels sind ganz ordentlich und auch abwechslungsreich gezeichnet, der Flammenwerfer wirkt gut, die Aliens können allerdings kaum beeindrucken.

Fazit: Alien Thing ist ein ganz ordentliches Action-Spiel mit strategischer Note.

Allerdings kann es in puncto Genialität und technischer Realisierung nicht mit Genre-Verwandten wie z.B. „The Chaos Engine“ mithalten, ist aber auch um ca. 20,- DM günstiger.

Kay Tennemann

Alien Thing

Hersteller:	Top Byte/999 Software	Steuerung:	Joystick, Tastatur
Genre:	Action	Bezugsquelle:	Solution Software
Rechnertyp:	ST/E/Falcon	Butschke & Heun GbR	
Monitortyp:	RGB/VGA	Merzweg 28	
Preis:	49,- DM	71384 Weinstadt	
Sonstiges:	1MB RAM, HD installierbar	Tel.: 07151/67431	

Grafik	Sound	Spaß	Gesamt
10	10	10	10
20	20	20	20
30	30	30	30
40	40	40	40
50	50	50	50
	60	60	60
	70	70	70



PD-Laufwerk schreibt CDs?

Im Bericht über den „Phasewriter Dual“ habe ich keinen Hinweis darüber gefunden, ob Daten, die im PD-Modus gespeichert werden, von anderen CD-ROM-Laufwerken gelesen werden können. Das ist wichtig bei der Weitergabe von umfangreichen Dateien z.B. an ein Belichtungsstudio.

August R.
53424 Remagen

Red.: Eigentlich hatten wir das ziemlich deutlich geschrieben (Seite 40, mittlere Spalte, zweiter Absatz, „Um Mißverständnisse zu vermeiden ...“). Der Phasewriter Dual kann keine CDs erzeugen! Um ihn als wiederbeschreibbaren Massenspeicher zu verwenden, braucht man spezielle Medien (PD-Medien), die sich nicht mit einem normalen CD-ROM lesen lassen. Ihr Belichtungsservice benötigt also auch ein PD-Laufwerk, um Ihre Daten weiterverarbeiten zu können.

Platte wird nicht erkannt

Ich habe mir vor kurzem eine 540-MB-SCSI-Festplatte von IBM für meinen MegaSTE gekauft. Als ich die Platte auf ID 0 gejumpert und angeschlossen hatte, meldete der AHDI-Treiber einen unbekannten Typ auf Unit 0, was soweit O.k. war, da bereits eine Platte als unbekannter Typ angeschlossen war und lief. Diese jedoch verweigert den Dienst und das HDX-Programm kann sie nicht formatieren, da jedesmal „Fa-

tal Error“ gemeldet wird. Sogar der CBHD und HD-DRIVER funktionierten nicht. Ein Versuch beim Händler brachte auch nichts, außer, daß die Platte an seinem PC funktionierte. Können Sie mir weiterhelfen?

Christian U.
85238 Peterhausen

Red.: Leider schreiben Sie nicht, wie Sie die Platte angeschlossen haben. Wir gehen also davon aus, daß Sie das Gerät als Ersatz für die HD am internen ATARI-Host-Adapter betreiben. Dieser ist zunächst nur in der Lage, eine einzige Platte gleichzeitig anzusprechen. Zudem sollte beim angeschlossenen Laufwerk die Parity-Option ausgeschaltet werden (geht meist über einen Jumper). Sollte das nicht helfen, kann es sein, daß die Platte eine sogenannte „initiator identification“ benötigt. Was das genau bedeutet und wie Sie das Problem lösen können, lesen Sie bitte in unserem Artikel „Tierisch groß – Teil 2“, ST-Computer 4/1996, Seite 38) nach.

Mac CDs mit dem ATARI lesen?

An meinem ATARI-Computer habe ich ein Wechselplatten- sowie ein CD-ROM-Laufwerk (multisessionsfähig) angeschlossen.

Im Handel erhältliche CDs mit Bildern und auch angefertigte CDs (ISO 9660) konnten ohne weiteres eingelesen werden. Nun habe ich eine CD und ein Wechselplattenmedium (SyQuest) mit Bilddaten (TIFF bzw. EPS) erhalten. Diese Medien waren wohl für bzw.

auf Apple-Rechnern hergestellt worden. Beide Laufwerke konnten mit diesen Medien nicht geöffnet werden; somit konnten auch keine Daten übertragen (kopiert) werden. Auch auf einem PC mit CD-ROM-Laufwerk war die CD nicht lesbar.

Während die Daten von der Wechselpatte mit dem Programm „MACSEE“ auf die Festplatte des ATARIs kopiert werden konnten, bin ich an die Dateien der CD noch nicht herangekommen.

Meine Frage geht nun dahin, ob es eine Möglichkeit gibt, die CD auf ATARI bzw. auf PC-Rechner lesbar zu machen.

August R.
53424 Remagen

Red.: Macintosh-CDs benutzen ein anderes Filesystem als das normierte ISO9660, daher lassen sie sich nicht ohne weiteres auf anderen Rechnerplattformen lesen. Uns ist im Moment leider keine Software-Lösung bekannt, die Macintosh-CDs z.B. auf ATARI lesbar machen könnte. Technisch möglich wäre das allerdings z.B. durch ein alternatives Filesystem für MiNT. Es gibt aber dennoch eine Lösung, um die Daten schnell und unkompliziert auf z.B. eine ATARI-Fest- oder Wechselplatte umzukopieren. Die Lösung heißt MagiCMac und ein Macintosh-Computer. Mit MagiCMac können Sie eine ATARI-formatierte Platte an den Mac anschließen und Daten von jedem beliebigen Macintosh-Medium (also auch von einer CD-ROM) umkopieren. Anschließend können sie die Platte wieder am ATARI verwenden und auf die Daten zugreifen. Für den PC gibt es auch eine brauchbare Lö-

sung. Das dazu notwendige Programm heißt „TransMac“. Es erlaubt den vollen Zugriff auf Macintosh CD-ROMs, Disketten und SCSI-Platten durch einen PC. Eine Shareware-Version von TransMac finden Sie z.B. im FirstClass-Server der MacOPEN (06196-484457, 8N1).

Alter Monitor am STF

Ich habe einen relativ alten s/w-Monitor zur Verfügung, den ich gern an meinen 1040 STF anschließen möchte. Leider habe ich keine technischen Daten zu diesem Monitor, ein ICL Alfaskop Ergonomic Design. Kann ich diesen Bildschirm als Ersatz für den SM124 einsetzen, oder schafft er die Bildwiederholrate nicht, so daß ich ihn praktisch nur als Farbmonitorsersatz einsetzen kann. Oder geht evtl. sogar beides mittels eines Umschalters?

Andreas S.
über Compuserve

Red.: Wenn Sie den Monitor als Ersatz für den SM124 einsetzen wollen, müßte er eine Horizontalfrequenz von 35 kHz synchronisieren können. Die Standard-VGA-Frequenz liegt bei 31.5 kHz, die meisten Monitore neueren Datums können aber auch 35 kHz verkraften. Wenn das Gerät auch als Ersatz für den Farbmonitor am ATARI betrieben werden sollte, muß es zusätzlich auch 15 kHz synchronisieren können. Das können allerdings nur sehr wenige und zudem recht alte Monitore (z.B. NEC 3D). Auskünfte über die technischen Daten Ihres Monitors sollten Sie beim Hersteller oder (falls ermittelbar) beim Vertrieb einholen.

Bücher

ATARI

Software

Hardware

Grundlagen

Praktische Typografie

Eine ausgesprochen gute Handreichung hat der Schweizer Ralf Turttschi im Verlag Niggli AG verlegen lassen: „Praktische Typografie“ heißt das Werk, das einen Leitfaden für die Gestaltung der unterschiedlichsten Druckerzeugnisse darstellt. Er hilft, sich in der unüberschaubaren Masse der Möglichkeiten moderner Technik zurechtzufinden und stümperhafte Überfrachtungen zu vermeiden. Von der Visitenkarte über die Zeitung bis zur vierfarbigen Werbeanzeige werden die verschiedenen Formen ebenso thematisiert wie grundsätzliche Gestaltungselemente: Schriftsatzkombinationen, typographische (In-)Korrektheiten, Einsatz

von Farben und Formen, Bildern und Freiräumen.

Eingeleitet werden die Ausführungen zur tatsächlichen Gestaltung von ausführlichen, aber nicht langwierigen Vorbemerkungen zum Produktionsprozeß, zum Gestalter-Leser-Verhältnis, zu Papierarten und -herstellung, kurz: zu den Rahmenbedingungen der Entwurfsarbeit am Computer. Hier bietet sich den Lesern die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit in den Prozeß einordnen zu können und somit effektiver zu arbeiten. Die kurzen gesellschaftspolitischen Vorbemerkungen münden aber leider teilweise in wenig reflektierten Elektronik-Enthusiasmus, wenn zum Beispiel vorteilhaft der Energie- und Rohstoffverbrauch elektronischer Me-

dien als gering gelobt wird, ohne die Problematik der Entwicklung, Herstellung und den nachfolgenden Altlasten von Hard- und Software zu beachten. Daß das Werk nicht gänzlich druckfehlerfrei ist, ist ebenfalls bedauerlich.

Anschaulich und daher lehrreich sind die vielen kommentierten Abbildungen, die entweder mit Blindtexten oder mit fertigen aus dem alltäglichen Umgang mit Druckerzeugnissen bekannten Reproduktionen versehen sind, z.B. tatsächlichen Werbeanzeigen. Gesamteindrücke werden ausgeführt, auf Details hingewiesen – sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene finden sich abschreckende wie inspirierende Beispiele. Dabei ist der ganze Band selbst ein Beispiel für

sich: dezentes, übersichtliches und angenehmes Layout auf knapp 300 schwarz/weiß/grauen bzw. farbig bedruckten Seiten. Ein umfangreiches Registerkapitel mit Schlagwort- und Zeichen-satzverzeichnis sowie Fachbegriff-Glossar rundet das Werk ab und macht es auch als Nachschlagewerk praktisch handhabbar.

Insgesamt ein empfehlenswertes Werk, dem weite Verbreitung zu wünschen ist – zur Freude an der Gestaltung ebenso wie im Interesse ästhetischer Druckerzeugnisse.

Sebastian Lovens

Ralf Turttschi

Praktische Typografie

Verlag Niggli AG

ISBN 3-7212-0292-9

295 Seiten

Preis: 108,- DM

NEU!

Pssst ...

NEU!

Ein einmaliges Angebot zum unglaublichen Gesamtpreis von DM 30,80 (CD-OPEN 24,80 + 6,- DM Versandkosten).

Sie erhalten die bekannten PD-Serien:

- J aus dem Atari Journal
- V aus der ST-Vision
- viele Demos
- jede Menge kommerzielle Software

... bitte weitersagen!



Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgendes Produkt an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

Ja, ich bestelle:

____ Stück CD-OPEN à DM 24,80

☐ Ja, ich fordere weitere Infos über Ihre Produktpalette an.

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

PD NEWS

Es gibt eine gute Nachricht für alle Freunde der DISKO-Datenbank und der PD-CD. In allernächster Zukunft wird es eine neue Version geben. Neben der aktuellsten DISKO-Version werden diesmal alle PD-Disketten der Serie enthalten sein. Alle? Nein, leider haben einige Autoren einen Sperrvermerk für eine CD in ihrer Dokumentation, so daß diese Programme nicht auf der CD enthalten sind. In der Datenbank gibt es aber einen Report, mit dem man sich diese Programme auflisten kann. Ich denke, daß dies für einige erst mal Grund zur Freude ist.

In letzter Zeit erreichten uns wieder vermehrt Briefe zum Thema PD. Inhalt waren oft spezielle Fragen zu Programmen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß es uns unmöglich ist, diese Briefe zu beantworten. In der Regel haben die Programmautoren eine Adresse in der Dokumentation hinterlassen, an die sich der Fragende wenden sollte. Wir können keinen speziellen Support für die PD-Serie leisten. Ein anderer Teil dieser Briefe wendet sich hilfeschend an uns, weil sie den Autor einfach nicht erreichen oder sich dieser nach einer Überweisung nicht zurückmeldet. Dazu sei folgendes gesagt: Wir versuchen in solchen Fällen zu helfen, wenn der Autor eine eMail-Adresse angegeben hat und der Käufer keinen Netzzugang besitzt. Wir schreiben dann eine kurze Nachricht an den Autor, ohne jedoch eine Rückantwort an den Suchenden zu geben. Falls eine Registrierung erfolgen soll und der Geldempfänger sich nicht meldet, sind auch wir oft machtlos. Es gibt leider auch schwarze Schafe unter den Programmierern. In 99,9% aller Fälle erhält man für sein Geld seine Registrierung. In dem verbleibenden 0,1% der Fälle bleibt nur die Stornierung des Schecks, und wer Bargeld geschickt, guckt in die Röhre. Schlimm, aber es ist so.

In den heutigen PD-News haben wir etwas für die Programmierer. Es geht um eine Ein-/Ausgabe-Routine in C oder GFA-Basic. Viel Spaß!

Ihr PD-Joe

Ein- und Ausgaberroutine in GFA-3.x-BASIC und Turbo-C

Die vorliegenden Programmerroutinen *input* und *output* nützen allen Elektronikern, welche eigene Rechenprogramme entwickeln. Wie schön wäre es doch, große und kleine Werte an Stelle der gewohnten Exponentialdarstellung, mittels Größenordnungssymbolen einzugeben. Dies ermöglicht die Eingaberoutine. Die Ausgaberroutine erledigt das Gegenteil. Sie gibt große und kleine Werte an Stelle der Exponentialdarstellung, mit Größenordnungssymbolen über das Standardausgabegerät, dem Bildschirm heraus.

Die Ein- und Ausgaberroutinen stehen sowohl als GFA-3.x-BASIC-, als auch als TURBO-C-Listing zur Verfügung. Beide Listings enthalten neben der Ein- und Ausgaberroutine auch eine Testroutine, welche das Testen der beiden Erstgenannten ermöglicht. Aus beiden Listings können die Ein- und Ausgaberroutinen in eigenene Programme eingebaut und je nach Wunsch erweitert oder verändert werden. Eines der Größenordnungssymbole ist das Zeichen μ . Dieses kann mit der „normalen“ Tastatur nicht eingegeben werden. In beiden Listings wird für diese Eingabe die Funktionstaste F1 verwendet. Es ist dem Programmierer selbstverständlich freigestellt, eine andere Eingabeform zu programmieren und das verwendete Listing entsprechend umzugestalten.

Das Eingabeformat

Die Eingabe erfolgt im String-Format. Das Größenordnungssymbol kann am Ende des Zahlenwertes (ohne Zwischenraum) erfolgen. Man hat aber zusätzlich die Möglichkeit, an Stelle des Dezimalpunktes, das Größenordnungssymbol einzusetzen. Die Eingabe eines nicht definierten Größenordnungssymbols wird nach der Eingabe von Return mit einem Bell quittiert und fordert zur erneuten Eingabe auf. Hier nun ein paar Beispiele, wie Zahlenwerte eingegeben werden können:

0.15 e15 =	150G	oder	.15T	oder	T15
820 e6 =	820M	oder	.82G	oder	G82
27500 =	27.5k	oder	27k5	oder	M0275
0.1 = 100m	oder	.1			
0.0001 =	100 μ	oder	.1m	oder	m1
5.6 e-6 =	5.6 μ	oder	5.6	oder	5600n
0.47 e-9 =	470p	oder	.47n	oder	n47
0.82 e-12 =	820f	oder	.82p	oder	p82

Der Eingabebereich erstreckt sich von 1 e-15 (1f) bis 999.999 e15 (999T999). Es sind selbstverständlich auch negative Werte zulässig.

Das Ausgabeformat

Die Ausgabe auf dem Bildschirm erfolgt immer mit Dezimalpunkt. Das Größenordnungssymbol folgt nach einem Leerzeichen am Schluß des Zahlenwertes. Beispiele:

12.85	e12	=	12.85 G
4.75	e3	=	475 k
94.77	e-9	=	94.77 n
3.3	e-12	=	3.3 p

Das Gemeinsame des GFA-3.x-BASIC- und TURBO-C-Listings – Die Testroutine

In einer Schleife folgt zuerst der Sprung in die Eingaberoutine. In dieser Routine wird u.a. die Eingabe des Größenordnungssymbols analysiert und der entsprechende Fließkommazahlenwert gebildet. Nach der Rückkehr in die Testroutine folgt die direkte Wiedergabe des Fließkommazahlenwertes. Nach dem darauffolgenden Sprung in die Ausgaberroutine wird die übertragene Fließkommazahl analysiert, das ent-

sprechende Größenordnungssymbol zugeordnet und als String übersetzt, der Testroutine zurückgegeben. Es folgt die Wiedergabe dieses Strings auf dem Bildschirm. Am Ende der Schleife wird entschieden, ob eine nächste Eingabe erwünscht ist oder ob die Testroutine verlassen werden soll. In der Praxis kann die Eingabe- und Ausgaberroutine auch einzeln verwendet werden. Sinnvoll sind beide Routinen in einem Programm natürlich nur dann, wenn zwischen ihnen eine Rechenoperation erfolgt, wie dies zum Beispiel in einem Elektronikformelprogramm der Fall ist.

Die Eingaberoutine

Die große Schleife analysiert, ob als Größenordnungssymbol ein undefiniertes Zeichen eingegeben wird. Als falsches Zeichen wird auch das Minussymbol erkannt, wenn dies nicht als erstes Zeichen eingegeben wird. Diese Schleife erkennt weiter ein korrektes Größenordnungssymbol, merkt sich die Dezimalpunktstelle und erzeugt den richtigen Exponenten zur Basis von Zehn in der Variablen *exp*. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Dezimalpunktstelle zur Eingabe des Größenordnungssymbols verwendet wird. Nach fehlerfreier Eingabe wird die Schleife verlassen. Als nächstes wird der Dezimalpunkt an Stelle des Größenordnungssymbols durch einen Punkt ersetzt, falls an der Dezimalpunktstelle ein Größenordnungssymbol eingegeben wurde. Danach wird der vorliegende String in eine Fließkommazahl übersetzt und mit dem Faktor 10^{exp} multipliziert. Die so erzeugte Fließ-

kommazahl in wird der Testroutine übergeben.

Die Ausgaberroutine

Diese Routine beginnt mit der Definition der Anzahl Nachkommastellen. Selbstverständlich ist es dem Anwender freigestellt, diese Variable (*nk*) extern zu definieren und den Wert mittels Parameterübertragung dieser Routine zu übergeben. Danach wird festgestellt, ob die übertragene Fließkommazahl positiv oder negativ ist. Anschließend wird in einer if-else-Struktur entschieden, ob der Zahlenwert kleiner als 1 femto, größer als 999.999...Tera oder ob der Wert innerhalb dieses Bereiches liegt und in einer weiter innen liegenden if-else-Struktur weiterverarbeitet werden soll. Im letzten Fall wird auf Grund des Zahlenwertes entschieden, welches Größenordnungssymbol benutzt wird. Zusätzlich wird der richtige Exponent zur Basis von Zehn in der Variablen *exp* definiert. Danach wird die Fließkommazahl mit dem Faktor 10^{exp} multipliziert und in einen String übersetzt. Dieser String erhält im Falle einer negativen Zahl am Anfang ein Minuszeichen, im Falle einer positiven Zahl ein Leerzeichen und am Schluss ein Leerzeichen und das entsprechende Größenordnungssymbol. Die so konfektionierte Stringvariable *out* wird der Testroutine übergeben. Die Listings sowie die Compile finden Sie auf der PD-Diskette.

Thomas Schaerer/JH

Input/Output	PD NEWS
Autor: Thomas Schaerer	
ST-PD: Nummer 876	
Status: Public Domain	

CAPTAIN SILVER'S

Dritter Streich

MAXON-CD 1

Die Programme von **700 Public-Domain-Disketten** der ST-Computer-PD-Serie – insgesamt mehr als 2000 Programme aus allen Anwendungsbereichen: Spiele, Utilities, Anwenderprogramme, Programmiersprachen, naturwissenschaftliche Anwendungen (Chemie, Physik, Mathematik), Tools für Disk und Platte, Systemerweiterungen, Accessories u.v.m.

CrazySounds junior, das total verrückte Soundprogramm für alle ATARI, das Ihren Rechner zum Reden bringt, inkl. umfangreicher Sound-Sammlung. Die Public-Domain-Datenbank **DISKO** mit Informationen zu allen Programmen der ST-Computer-PD-Serie 1986 – 1994. Die **Sonderdisk-Datenbank** mit Informationen zu den Programmen der MAXON-Sonderdisk-Serie. Jetzt auch mit Entpacker unter Windows.

DM 59,- *

MagicMAXON-CD

Diese CD enthält zum einen eine Demoversion von MagicMac, mit der man selbst beurteilen kann, das damit nahezu alle Programme auf einem Mac laufen. Um dann gleich jede Menge gängige ATARI-Programme testen zu können, sind außerdem Demoversionen folgender Programme auf der CD: Calamus SL, Circu It! & Route It!, Crazy-Sounds, DA's Colour System, DA's Layout, DA's Picture, DA's Repro, DA's Vektor, Formula, Harlekin, Kobold, MagicMac, Maxon-TWIST, Morpher, Papillon, Papyrus, Phoenix, Postfix, Pure Pascal, Script, Tempus Editor, Tempus Word, TwiLight. Ferner befinden sich viele Beispiele zu den Programmen und über 50 MB Texturen, Hintergründe, Farb- und Bitmap-Grafiken auf dieser CD.

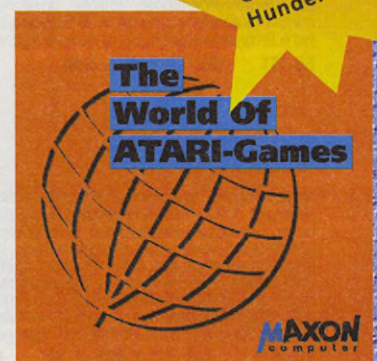
Diese Compact Disc läßt sich sowohl auf einem ATARI als auch einem Apple Macintosh benutzen.

DM 25,- *

The World Of ATARI-Games

Auf dieser finden Sie die umfangreichste Sammlung an PD- und Shareware-Spielen für den ATARI. Es ist für jeden etwas dabei: Adventures, Action- und Ballerspiele, Spacegames, Sportspiele, Brettspiele, Kartenspiele, Denk- und Lernspiele, Netzwerkspiele u.v.m. Ferner gibt es Lösungen und zahlreiche Tips & Tricks. Eine Spieldatenbank mit Informationen zu den Programmen fehlt ebenfalls nicht.

DM 55,- *
MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85



MAXON
computer

Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

SONDERDISK

Für alle ATARI-Modelle & kompatibel (ST, STE, TT, FALCON, MagiC Mac, Janus & Gemulator)

ABACUS - Tabellenkalkulation

ABACUS ist eine sehr flexible und leistungsfähige Tabellenkalkulation, komplett und konsequent im GEM eingebunden und daher auf allen Systemen und Auflösungen lauffähig.

Umfangreiche mathematischen und statistischen Funktionen, vordefinierte Konstanten, sehr flexible Blockoperationen über das Clipboard, frei beschriftbare Zellen/Spaltenköpfe, rekursive Berechnung, zahlreiche Import/Export-Formate (z.B. Import & Export von GEMCALC-, DIF und ASCII-Dateien), Zellschutz u.v.m.. Zur Grafikausgabe lassen sich die Daten leicht an ein externes Grafikprogramm (z.B. SciGraph, Xact) übergeben. Ab TOS 1.02.

SD 111 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

DSP-KIT - Simulation digitaler Signalverb.

Wissenschaftliche Simulationswerkzeug

Ideales Werkzeug für „digital audio“, Regelungstechnik, nicht-lernende Neuro-Netze und Spektralanalysen nicht-idealer Übertragungskanäle einschließlich Echos.

Die einzelnen Module (z.B. Filter, Summierer, Integrierer, Verzögerer, Spektralanalyse, und etwa 50 andere mehr...) lassen sich per Maus nach dem Baukastenprinzip platzieren, dimensionieren und die Ein-/Ausgänge schnell verbinden. Damit ist z.B. zügig eine Frequenzweiche aufgebaut oder ein Regelkreis simuliert. Die Darstellung der Signale erfolgt in hochwertigen Diagrammen.

SD 93 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

FOTOLAB 4 - Digitale Bildverarbeitung

Ideal zur Optimierung und Verfremdung von gescannten Bildern. FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern [flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)], Druck auf 8/9, 24, 48-Nadler, Laser.

Neu in Version 4: Posterdruck, Filter mit Rauschunterdrückung, elegantere Bedienung, LookupTable: glätten grob & fein, Preview, 'U-nearisieren', Polygone und viele andere sinnvolle Verbesserungen.

SD 70 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

SKAT 3.5

Jawoll, das beliebte Zockerspiel in einer neuen Version. Jetzt mit neuen, größeren und schöneren Spielkarten in monochrom und Farbe, sowie gesprochenen (hörbaren) Kommentaren.

SKAT nach den offiziellen Regeln, mit Listenführung. Auf Wunsch Spieltips und gesprochene Kommentare (durch CrazySound-Routinen auf jedem Rechner!!!). SKAT ist lernfähig (neuronale Netze). Im Trainingsmodus lassen sich Wunschpartien spielen.

Prädikat: Absolut empfehlenswert.

SD 105 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

CALCON - Programmierbarer Taschenrechner

Wissenschaftlicher Taschenrechner als Accessory oder Programm mit direkter Formeleingabe, zahlreichen mathematischen, trigonometrischen Funktionen, logischen Verknüpfungen, Vergleichsoperationen, Variablen, physikalischen Konstanten, Protokollierung der letzten 8 Eingabezeilen und einfache Programmierbarkeit. Ein rundum gelungener Rechner.

SD 101 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35.-

1st Sign 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenaue (1/90") Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikeinbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadler- und HP-Laser (Deskjet)-kompatiblen Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

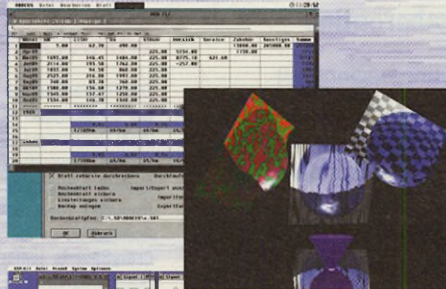
SD 90 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

ARIADNE 3

Objektorientiertes Zeichenprogramm

Grafikobjekte können auch im Nachhinein beliebig verändert werden. Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene lassen sich dann wiederum öffnen, usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientierung besondere Möglichkeiten. Ausgabe auch auf 24-Nadlerdrucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 7 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 30.-



ARROW 2 - Raytracer

NEU

Virtuelle Welten auf dem ATARI lassen sich mit ARROW leicht erzeugen. Im 3D-Editor lassen sich Objekte gestalten, Lichtquellen setzen und mit dem Raytracer in hoher Qualität (24Bit) berechnen und in der jeweiligen Bildschirmauflösung anzeigen.

3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper); Oberflächen: diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m.

Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS/MagiC im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

SD 100 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

PSE 3 - Professionelles Periodensystem

NEU

Ein absolutes Highlight für Chemiker und Physiker. PSE 3 enthält alle wichtigen Daten rund um das Periodensystem der Elemente.

Hier einige Auszüge: Darstellung des PSE mit den Elementabkürzungen und als Hintergrund wählbar die Stoffart (Metall, Gas usw.), die absolute Elektronenaffinität, die Elektronegativität oder die Ionisationsenergie. Mit einem Mausklick auf ein Element können verschiedenste Daten angezeigt werden, wie z.B. Dichte, Schmelz- und Siedetemperaturen, elektrische Leitfähigkeit, Isotope mit den radioaktiven Strahlungsübergängen, atomaren Bindungsenergien, Halbwertszeiten; die wichtigsten Röntgenlinien, Absorptionskanten, Anregungsenergien und Massenschwächungskoeffizienten. Desweiteren sind beliebige radioaktive Zerfallsreihen und Röntgenspektren darstellbar. Ab TOS 1.04.

SD 106 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40.-

GEMPLOT - Funktions-Plotter/Grafikprog.

Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 30.-

DPE Data-Plotter - Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x).

Die Meßwerte lassen sich wie in einer Tabellenkalkulation bequem eingeben oder als ASCII-Datei einlesen.

DPE unterstützt ferner auf ST-, STE- und TT-Rechnern das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten.

Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS (z.B. NVDI) notwendig.

SD 83 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35.-

BBAUM 2.0 - Strukturanalyse

BAUM ist ein äußerst leistungsstarkes Tool für die Programmdokumentation von C-, PASCAL- und GFA-BASIC-Programmen. Vor allem die Einarbeitung in fremde Quelltexte und in zu umfangreich gewordene eigene wird vereinfacht, indem grafisch in Form eines Baumes die Funktions- bzw. Prozedurabhängigkeiten dargestellt werden.

<FL> in V2.0 mit neuen Druckertreibern, Laden von Projektdaten, GDOS-Ausgabe, OnlineHelp, Suchen mit Wildcards.

SD 50 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 25.-

AUTOREN !!!

Unter dem Label der SONDERDISKS erscheinen Programme aus den verschiedensten Bereichen, dafür sorgen zahlreiche Programmierer. Haben auch Sie ein Programm entwickelt, das in diese Serie paßt, so sollten Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

MAXON Computer • "Sonderdisk-Autor"
Industriest. 26 • 65760 Eschborn

Tel. 06196 / 48 18 11 oder 48 18 14

Wir schicken Ihnen gerne den kompletten Katalog aller Sonderdisketten als Datenbank auf Diskette. Postkarte genügt.

SONDERDISK

Für alle ATARI-Modelle & kompatible (ST, STE, TT, FALCON, MagiCMac, Janus & Gemulator)

COMBINI

NEU

(Nicht nur) Ein Denkspiel

COMBINI ist ein neuartiges Denk-, Strategie-, Patience-, und Actionspiel.

Auf vielfältigen Spielbrettern befinden sich Karten mit Zahlen und Mustern bzw. Farben. Stimmt eines davon beim Anrempeln der Karte mit der Zahl und Farbe der Spielfigur überein, entfernt sich die Karte und die Figur nimmt deren Werte an. Im Prinzip ist das eine Patience-Art, doch so einfach ist es nicht, denn auf den Spielfeldern gibt es haufenweise Hindernisse, doch auch Bonus-Steine: Geldscheine, Bodenschalter für neue Wege, Bewegungsfreiheit, Überraschungseffekte, Ventilator deckt alle obersten Karten im Umkreis auf, Zusatzleben, Bombe zum Sprengen von Hindernissen, Luftballon bringt Figur zum Schweben, usw. Auch die Spielfelder haben es in sich. Abgründe und schräge Hänge fordern Steuergefühl.

COMBINI kann auch mit zwei über MIDI oder seriellen Kabel gekoppelten Rechnern gespielt werden. Dabei läßt sich entweder mit- oder gegeneinander spielen.

Durch ca. 100 Level, die natürlich jedesmal anders aussehen (die Karten werden bei jedem Spiel neu gemischt, weshalb man auch von über 100 Patience-Arten sprechen kann), bietet COMBINI schier endlose Herausforderungen.

Wer zudem gerne selbst kreativ wird, der kann sich eigene Level mit dem Level-Editor erzeugen. Ein herrliches Vergnügen.

SD 114 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35,-

LAZY-SHELL 3.1 - Das Packertool

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO, ZIP) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parameterangaben mehr, sondern einfache Auswahl der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

SD 92 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 40,-

Tic Tac Toe 3D - 3D-Brettspiel

Spätestens seit Wargames ist die Bedeutung von TicTacToe bekannt. Dieses Programm geht aber eine Dimension weiter, es spielt im dreidimensionalen Raum, so daß die '4 in einer Reihe' auch über die Ebenen gebildet werden können. Der Rechner bietet dabei einen spielstarken Gegner in diesem herausfordernden Spiel.

SD 94 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 25,-

Spielesammlung 1

Fünf ausgewählte klassische Brettspiele.

Türkische Dame – eine strategische Dame
Babylonische Dame – hochtaktisches Damenspiel
Qui perd gagne – polnische Schlachtdame
Vier gewinnt – mit 6 Spielbrettern
Riversi – mit 3 Spielbrettern

Bei allen 5 Spielen bietet der Computer einen spielstarken Gegner, mit versch. Spielstärken.
Ein Leckerbissen für alle Brettspiel-Freunde

SD 96 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35,-

Spielesammlung 2

Sieben neue Brettspiele.

NEU

Sogo: – 4 Gewinn in 3D
In Reihe – TicTacToe mit Erweiterungen
Quadrat verliert – Umkehrung von 'Vier gewinnt'
Babylonische Schlachtdame: – Umkehrung der babylon. Dame
Altdeutsche Dame – ein Klassiker
Spanische Dame – ähnlich der deutschen Dame
Spanische Schlachtdame – ...und anders herum

SD 113 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35,-

Multitex 5.4 - TeX in GEM-Umgebung

Jetzt mit optimiertem 600dpi-Treiber mit FontDownload zum turboschnellen Druck.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

Multitex 5.4 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2.

Multitex 5.4 läuft auf allen Atari ST/STE/TT (und MagiCMac incl. Postscript-Druckausgabe) und allen bekannten Grafikarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 8/9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript.

Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, Makindex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht.

Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich.

Ein Update von Multitex 5.x auf 5.4 ist für DM 20,- (Ausland DM 30,-) erhältlich.

SD 78 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 75,-

STEUERLOTSE 95 - aktuelle Version

NEU

Der Steuerlotse ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-95. Neu in dieser Version ist die Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesregelungen, z.B. Sonderausgaben, Pflegeversicherung. Der Steuerlotse hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbsterklärende Bedienung und Hilfstexte, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge,...)

SD 59 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 35,-

MONOKLIN 2 - Grafische Molekül-Darstellung

Grafische, räumliche Darstellung von Molekülen. Verschiedene Projektionen. Zoomen von Molekülen und flexible (auch animierte) Rotation schaffen schnell einen Überblick. Läuft nun voll in Farbe und bietet zahlreiche Neuheiten: selektive volle oder outlined Bindungen (Hervorhebung von Molekülfragmenten), Einblendung eines Koordinatensystems, animiertes Vollbild mit Drehung um jede Achse, Berechnung von van der Waals-Wechselwirkungen, u.v.a..

SD 80 (ST, TT, F, MM) DM 40,-

*Bei mehr als 16 Farben keine Animation.

ORDNE HDB - Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar beieinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der 'neuen' Geschwindigkeit.

SD 51 (ST, TT, F, MM) DM 30,-

*Auf MagiCMac nur für externe ATARI-Platten

Black & White - Brettspiel deluxe

Sehr hübsch gestaltetes Brettspiel nach dem 'Vier gewinnt' Prinzip. Die dreidimensionale Gestaltung der Spielsteine und des Spielbretts, sowie die grafische Animation der Steine beim Umdrehen, machen das Spielen zum reinen Vergnügen. Black & White bietet natürlich einen starken Spielgegner, der erst einmal geschlagen werden muß.

SD 51 (ST, TT, F, MM, J, G) DM 30,-

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Diskette. Zusätzlich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette.
Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE
TT alle ATARI TT
F Falcon030
MM MagiC & MagiCMac auf Macintosh
J Janus-Karte
G Gemulator

Besonderheiten:

1 nur 640'400 bzw. 'ST Hoch'
3 alle monochrome Auflösungen

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Kontaktkarte in diesem Heft.

Versandkosten: Inland DM 5,-

Ausland DM 15,-

Versandkostenfrei ab Bestellwert von DM 100,-

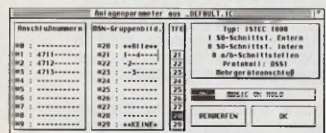
Nachnahme zugl. DM 8,-

MAXON Computer • Industriestraße 26
D-65760 Eschborn • Tel. 06196/48 18 11

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



Confistec: Konfiguration der ISTEK 1003/1008 über die Schnittstellen MODEM1/2 und SERIAL1/2 des ATARI. Firmware 1.92 wird unterstützt. (S)

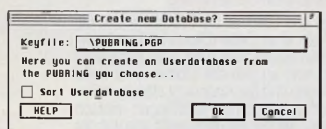


Istek ST: Istec ST dient dazu eine Emmerich ISTEK 1008 Telefonanlage zu programmieren. (S)

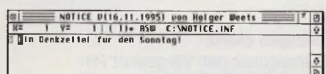


Magicinf: MAGICINF erleichtert die Einstellung der MAGX.INF von Magic. (S)

T-Con: T-CON V1.00 von Holger Weets ist ein kleines Tool, daß im MTasking Betrieb die Ausgaben von TOS-Programmen in ein Fenster umleitet, also speziell für Anwender gedacht, die Thing und CAT mit Filtern einsetzen. Aber auch z.B. die Mupfel läuft darin bei vollem Erhalt des MTasking.



Easy PGP: Easy PGP dient der Verschlüsselung von Nachrichten. Dies ist besonders für den Transfer von mails und Daten per Internet interessant. (S)



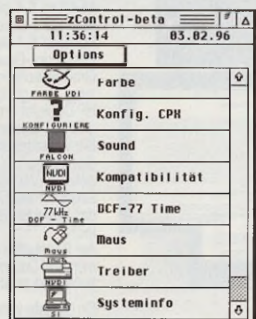
Notice: Kleiner Editor im Fenster (20 KB), der auch als ACC läuft und sich als Notizzettel, ASCII- und HEX-Editor sowie als Viewer verwenden läßt. Klein, schnell, sauber, AV Protokoll, ST-Guide Anbindung. (S)



ACS-Viewer: Dieses Programm, das auch als Accessory genutzt werden kann, dient im wesentlichen dazu, einen kompakten und schnellen Text-Editor und ein (X)IMG-Bildbetrachter zur Verfügung zu stellen, die jeweils auch das AV-Protokoll verstehen. Er ist Public-Domain, darf also auf jegliche Art vertrieben werden, sofern dieser Text unverändert beiliegt. We-

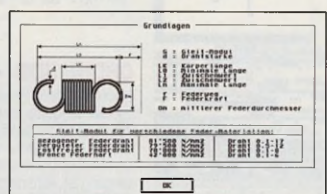
sentliche Teile aus diesem Programm entstammen der (kommerziellen) ACSpro-Library, so entstammt der Editor der Fensterklasse EDITOR und wird über geeignete Nachrichten bedient. Ebenso sind die IMG-Konvertierungsroutinen und die ausdrückliche Klemmbrett-Unterstützung Teil der ACSpro-Library.

Disketten Tools: Disketten-Tools analysiert Disketten und gibt deren Werte in einem Fenster aus. Es testet den Boot-Sektor der Diskette auf Ausführbarkeit und kann auf Wunsch unsaubere Boot-Sektoren korrigieren.

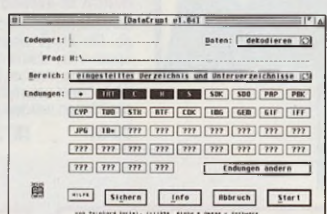


Z-Control: Das Programm stellt einen Ersatz für das XCONTROL.ACC dar. Mehrere CPX-Module laufen gleichzeitig in eigenen Fenstern. Die Reihenfolge der Module kann bestimmt werden (wichtig für MagicMac). Unter Single-TOS nicht lauffähig! Jetzt mehrsprachig! Ein paar Bugfixes. (S)

Input/Output: Die vorliegenden Programm-routinen input und output nützen vor allem Elektronikern, welche eigene Rechenprogramme entwickeln. Wie schön wäre es doch, große und kleine Werte an Stelle der gewohnten Exponentialdarstellung, mittels Größenordnungssymbolen einzugeben. Dies ermöglicht die Eingaberoutine. Die Ausgaberroutine erledigt das Gegenteil. Sie gibt große und kleine Werte an Stelle der Exponentialdarstellung, mit Größenordnungssymbolen über das Standardausgabegerät, dem Bildschirm heraus.

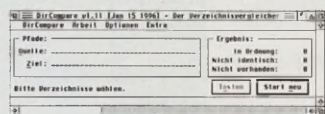


Bumper: Mit Bumper können Sie Federn auf einfachste Weise berechnen lassen. Fertig berechnete Feder-Daten können dann gespeichert und auch ausgedruckt werden, damit diese dann zur Herstellung weitergeleitet werden. (S)

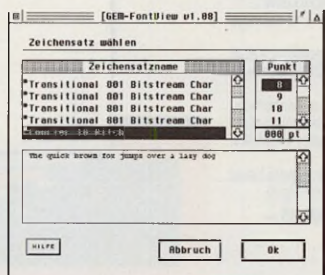


DataCrypt: DataCrypt ist ein Programm zum ver- und entschlüsseln von wichtigen Dateien, die z.B. dritten nicht zugänglich sein sollen. Mit Hilfe eines persönlichen Codeworts können Sie beliebige Dateien kodieren. Diese sind in kodierter Form für Sie und andere vollkommen nutzlos! Sie können nur noch durch Dekodierung mit Ihrem Codewort rekonstruiert werden! Die Original-Dateien werden beim Kodieren auf dem Datenträger mit sinnlosen Daten über-

schrieben, so daß Sie auch nicht mit Hilfe eines Diskettentools rekonstruiert werden können! Die Daten sind also vollkommen sicher, solange niemand außer Ihnen das Codewort kennt und dieses Programm DataCrypt besitzt!



DirCompare: DirCompare kann die Dateien in einem Verzeichnis mit denen in einem anderen Verzeichnis vergleichen und Auskunft darüber geben welche Dateien unterschiedlich sind oder fehlen. (S)



GEM-FontView: Mit GEM-Fontview können Sie sich GEM-konform alle Zeichen eines beliebigen GEM-Zeichensatzes in ASCII und (falls Zeichensatz ein Vektorfont ist) in Original-Codierung anzeigen lassen, sowie die Belegung des Zeichensatzes auf der Tastatur. (S)

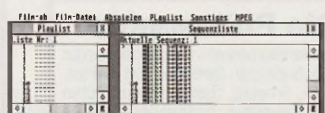
Knoff-Hoff: „Silberschmuck reinigen mit Backpulver. Borax vertreibt Küchenschaben.“ Solche Ratschläge haben sicher alle schon mal gehört. Hier sind nun die Besten zusammengefaßt als HYPER-Text in KNOFF-HOFF – Version 1.00

New BSNR: Es wird der Boot-Sektor der Diskette des angegebenen Laufwerks (A oder B) eingelesen, eine neue Seriennummer erzeugt und dann wieder zurückgeschrieben. Die Daten des Boot-Sektors werden ansonsten nicht verändert! Wenn der Boot-Sektor ausführbar war so ist es danach weiterhin! Hintergrund des Programms ist, daß formatierte DOS-Disketten an der Stelle an der bei ATARI-Disketten die zufällige Seriennummer steht, den Diskettennamen haben. Wenn man solche Disketten auf dem ATARI einsetzt wird ein Diskettenwechsel nicht erkannt, was zu Problemen führt. Wenn man sich (DOS-)formatierte Disketten kauft, sollte man dieses Programm auf alle Disketten anwenden.

CKTCPROT: CKTCPROT liest die angegebene Protokoll-Datei vom Programm TreeCheck ein und überprüft ob die gemeldeten Unterschiede noch zutreffen. D. h. falls die Dateien im Quell- und im Zielverzeichnis nicht identisch waren, werden Sie überprüft, ob Sie nun identisch sind. Falls Sie nicht im Zielverzeichnis vorhanden waren, wird geprüft, ob Sie nun vorhanden sind. Optional kann CKTCPROT die fehlenden oder unterschiedlichen Dateien ins Zielverzeichnis kopieren, um so beide Verzeichnisse auf den gleichen Stand zu bringen.



C-Plot: Dieses Programm macht einen farbigen Ausdruck von Technobox-CAD/2-Zeichnungen auf dem HP-DeskJet 550C.



Film-Ab ist ein Videoschnittprogramm für den Falcon 030. Es beinhaltet TGA-Import vom ScreenEye-Programm, NeoN und Apex-Me-

dia, TIF-Im- und Export, um mit dem Morpher von ASH Daten auszutauschen. Ein TGA-Export für den Datenaustausch mit Apex und XIMG-Import sind ebenfalls integriert. Effekte wie Überblendungen, „Blue Screen“, Logo im Bild und Abspann sind bereits vorhanden. Ebenfalls können Bildfolgen und Parameterdateien für MPEG-Encoder erstellt werden. So kann man sich leicht ein eigenes MPEG-File vom letzten Urlaub oder einer NeoN-Animation selbst erstellen. Abgespielt wird das Ganze (je nach Festplatte) mit bis zu 25 Bildern/Sekunde. (FC)

TGA-Print druckt TGA-Dateien im 2:1-Format auf einem HP-DeskJet 550C.



Schreibe richtig 1B: Dieses Lernprogramm ist für die Oberstufe gedacht, nach lernpsychologischen Erkenntnissen erstellt und für 13jährige und älter geeignet. Der Übungsteil ist für rechtschreibschwache Schüler zum Einprägen von Wortbildern des erweiterten Grundwortschatzes gedacht. Die Wörter sollen auch wie vorgesehen auf Papier geschrieben werden.

Der **Vokabeltrainer** ist als Begleiter zum Unterricht in einer Fremdsprache gedacht.



Schreibe richtig 2A: Dieses Lernprogramm ist für die Unterstufe gedacht, nach lernpsychologischen Erkenntnissen erstellt und für 8-bis 12jährige. Der Übungsteil ist für rechtschreibschwache Schüler zum Einprägen von Wortbildern des erweiterten Grundwortschatzes gedacht. Die Wörter sollen auch wie vorgesehen auf Papier geschrieben werden.

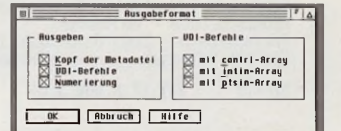
Grundrechenarten: Lernprogramm für die Rechnung im ersten Tausender mit Mal und Plus.



1 * 1 Spaß: Das Programm ist zum Erlernen des 1x1 ab der 2. Klasse gedacht.



Polo: Berechnet den Spritverbrauch eines VW Polos. Dazu kann grafisch der Tankzeiger eingestellt werden, und durch die Angabe der Kilometerzahl berechnet das Programm den Verbrauch. (S)



GEM-Look: Das Programm GEM-Look ist in erster Linie zur Analyse von GEM-Metafiles und Bit-Images gedacht. Daneben enthält es aber auch Routinen, um Grafiken im (X)IMG- und GEM-Format anzeigen zu können. GEM-Look läuft nur unter dem Magic-Betriebssystem (ab Version 3.0).

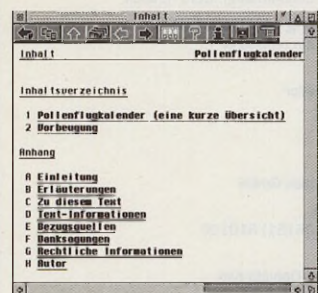
ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



Let The Musik Play, der Hypertext mit Informationen zu Tonträgern. In der aktuellen Version beinhaltet der Hypertext Adressen und Telefonnummern der Firmen, die Tonträger veröffentlichen, mit einer Auflistung der mir bekannten Labels. ST-Guide wird benötigt.

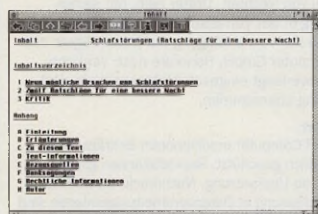


PManager: Das Programm „Prozess-Manager“ erlaubt es, AES-Prozesse einzufrieren, aufzutauen oder zu terminieren. Im Gegensatz zu dem in MagiC eingebauten Task-Manager können die o.g. Aktionen im „Prozess-Manager“ jedoch komfortabel mit der Maus ausgeführt werden.

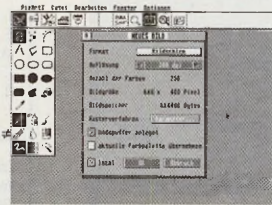


Pollenflugkalender: Ein Hypertext für den ST-Guide. Er enthält Informatives über Pollenallergien und den Kalender selbst.

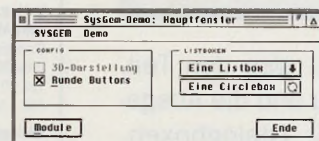
LINLEN, RMWC, TABX, WHAT: Diese TTP-Programme wurden mit Pure C entwickelt und mit der MINT-Lib PL46 gelinkt. Damit werden insbesondere Minix-Dateinamen unterstützt. Die Programme sind zur Verwendung mit einem Kommandointerpreter wie z.B. bash gedacht.



Schlafstörungen: Hypertext für den ST-Guide. Inhalt sind die neun möglichen Ursachen von Schlafstörungen und zwölf Ratschläge für eine bessere Nacht.



PixArt (Demo): Hier eine Demo des Malprogramms PixArt 3.01.



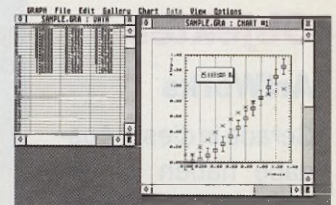
SysGEM ist eine einfach zu bedienende und vor allem einfach zu handhabende GEM-Library für Pure C. SysGEM wurde entwickelt, um Programme schnell und vor allem einfach GEM-konform entwickeln zu können, ohne sich mit der GEM-Programmierung auskennen zu müssen. Diesem Gedanken trägt auch das Konzept von SysGEM Rechnung: Es arbeitet fast ausschließlich mit Call-Back-Routinen, die es ermöglichen, wirklich nur das Programmieren zu müssen, was auch wirklich für das Programm notwendig ist. Überflüssige Arbeit und auch Ballast bleiben dabei außen vor.



Bachblüten: Hypertext für den ST-Guide. Die 38 Bachblüten von Dr. Edward Bach. Die sieben grundlegenden Wirkungsbereiche der Bachblüten.

FPI-Test: Das Freiburger Persönlichkeitsinventar FPI ist ein mehrdimensionaler Persönlichkeitstest, der im klinischen und nichtklinischen Bereich zur Diagnostik einiger wichtiger Eigenschaften dienen kann. Der Proband wird gebeten, 212 Fragen (sogenannte „Items“) wahrheitsgetreu zu beantworten. Der Frage-

bogen (im Original!) wird mit Hilfe von Schablonen ausgewertet, die erhaltenen „Rohwerte“ werden anschließend auf ein statistisches Mittel umgerechnet und grafisch dargestellt. (ST)



Graph ist ein Tabellenkalkulationsprogramm aus Frankreich. Das Programm ist jedoch in englisch gehalten und bietet ein paar nette Funktionen. (S)

Abkürzungen

ST =	für ATARI-ST
TT =	für ATARI-TT
STE =	für 1040-/ Mega-STE
FC =	für Falcon
ohne Angabe =	alle Systeme
ST-Hoch =	Auflösung ST-Hoch (640x400, sw)
sw =	nur monochrom
f =	nur Farbe
S =	Shareware
1MB =	mind. 1MB erforderlich
HD =	1,4MB-HD-Diskette

Weetsie ist eine Shell für den ST-Guide, die dem gestreuten Hypertext-Autor die Arbeit ein wenig erleichtern soll und die Erstellung eines Hypertextes auf Knopfdruck ermöglicht. Unterstützung aller relevanten ST-Guide-Tools, freie Tastatur-Shortcut-Belegung, voll in GEM eingebunden. (S)

UPDATES

- 849 Woggle 1.2
- 856 CoMa 3.1
- 861 Omnikus 2.1

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem! Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer handschriftlichen Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer - ST-Computer-PD
Industriestraße 26
D-65760 Eschborn

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-).
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland **nur** Vorauskasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
'PD-Versand'
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
'PD ST-Computer'
Industriestraße 26
D-65760 Eschborn

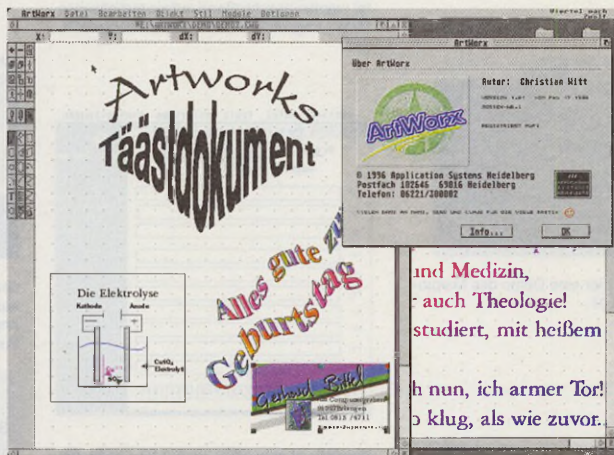
Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

In der nächsten ST-Computer lesen Sie u.a.:

Grafik mit Objekten

ArtWorks

Gerade in dieser Ausgabe haben wir einen Klassiker unter den objektorientierten Malprogrammen – „Arabesque“ – in einer neuen Version vorgestellt, da stellt sich auch schon ein brandneues Konkurrenzprodukt ein. „ArtWorks“ ist der „lebende“ Beweis dafür, daß der ATARI-Markt noch lange nicht am Ende seiner Existenz ist. ArtWorks ist eine komplette Neuentwicklung und wartet gleich in der ersten Version mit Features auf, die sich sehen lassen können.



Services“ im TOS, also den Teil, der für den Aufbau und die Ausgabe von Fenstern, Dialogboxen, Menüs usw. zuständig ist. Optimierte Programmierung soll dabei für eine deutliche Geschwindigkeitssteigerung sorgen.

CeBIT 96

Die weltgrößte Computermesse

Es ist mal wieder soweit. Die Pforten der weltgrößten Computermesse, der CeBIT in Hannover, schließen am 20. März. Wir werden Ihnen in der nächsten Ausgabe der ST-Computer berichten, was es so alles rund um den Computer-Markt zu sehen gab.

Die nächste ST-Computer erscheint am 26.04.1996.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur:

Harald Egel (HE)

Stellvertretender Chefredakteur:

Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

T. Binder (TB)	D. Johannwerner (DJ)
E. Bönnisch (EB)	C. Kluss (CK)
M. Ficht (MF)	J. Reschke (JR)
J. Funcke (JF)	W. Weniger (WW)
R. Fröhlich (RF)	R. Wolff (RW)
J. Heller (JH)	

Autoren dieser Ausgabe:

Erik Dick	K. Tennemann
Wolfgang Groß	
Thorsten Pohlmann	

Redaktion:

MAXON Computer GmbH

Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriest. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37
CompuServe: 100070,1744
FC-Mailbox: 0 61 96 / 48 44 57

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-0
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim, D. G. Uebler

Abonnementbetreuung:

0 61 51 / 94 77-15

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 1.1.96
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung und Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Fotografie:

Christian Möller

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Belichtung:

digitaltype (06151) 310110

Lektorat:

Vera Pfeiffer/Daniela Kiel

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, Sfr 8,-, Lit 9500,-, hfl 10,80

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MWSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des PSH Medienvertriebs erlaubt.

Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadenwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1996 by PSH Medienvertriebs GmbH

CD-ROM SCSI-Laufwerk (s.u.) DM 229,- / Festplatten ab 99,- / LYNX II für DM 95,- wieder da !!!

ddd-Tower

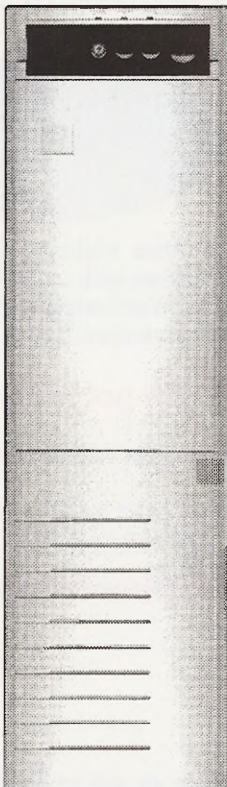
Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3,5" und 5,25" Laufwerke, Turbo-, Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatine zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower *classic*: (o.Abb.)
DM 295,-

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s.Abb.)
DM 349,-

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



C-Lab Falcon mit 85OMB

Special: Neues Gehäuse und SCSI - Festplatte !
AUDIO-Falcon (C-LAB) 4MB im neuen ddd-Desktopgehäuse, abgesetzt
MFII-Tastatur incl. Interface, **85OMB SCSI-Festplatte**, ddd-**BlowUp**
(800x600 Pixel), Virenschutzschalter, kompl. aufgebaut und installiert
DM 2298,-

Stellen Sie sich Ihren Falcon nach Ihren Wünschen zusammen und sparen Sie Geld durch günstige Festplatten im Desktop- oder Towergehäuse. Auch mit Beschleuniger, größerem Hauptspeicher und preiswerten AT-Bus Festplatten. Es lohnt sich. Rufen Sie uns gleich an !

Nicht alle Tage ...

...gibt's solche Angebote für Leute, die wissen, was sie wollen:

TOS 2.06 für nur	DM 66,- (für IO40 STE und Mega STE)
dfo, mit Karte nur noch	DM 99,- (für IO40 ST/FM und Mega ST)
Mainboard IO40 STF	DM 222,- (ohne TOS; mit TOS 2.06: DM 272,-)
Mainboard Mega ST I	DM 299,- (ohne TOS; mit TOS 2.06: DM 349,-)
Jaguar-Spiele zu je DM 50,-	Checker.Flag/Bubsy/Rayman/Hover Strike/Pinball
Original DD-Laufwerke	DM 66,- von Atari für Atari
HD-Laufwerk TEAC	DM 88,- (speziell für Atari umgebaut !)

Es gibt auch...

PC's bei uns. Und das schon seit Jahren, allerdings eher für den großen Geldbeutel. Dies ändern wir ein wenig:

Pentium 100MHz, 1,2 GB Platte, 8MB RAM, 1MB Grafikkarte PCI, Towergehäuse, 3,5" Diskstation, 16 Bit Soundkarte und 4-fach CD-ROM zusammen für nur

1999,-

(Emulator-Einbau für uns kein Problem !)

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Speichererweiterungen preiswert:

TT:	AixTT mit 4MB	DM 399,-
	AixTT mit 8MB	DM 599,-
	AixTT mit 16MB	DM 899,-
ST:	IMEX, 1 => 3MB	DM 244,-
Falcon:	8MB Fast-RAM	DM 611,-
ST-Book:	auf 4MB incl. Einbau	DM 1149,-

IBM+MAC: 8MB SIMM (PS/2) DM 244,-

Sie sparen bis zu 289,-

Der Tip vom letzten Monat läuft am 31.03. aus !

Festplatten, CD und MOD

Jedem Atari (s)eine Festplatte:

Typ A für alle ATARI: Festplatte **MicroDisk**, extern im Gehäuse, anschlussfertig eingerichtet, mit Controller (!) incl. ddd-Compress für mehr Speicherplatz (=) und 2OMB Extra-Software, Einschalten und arbeiten - so einfach ist das !

Größe: 48(74MB) 160(24OMB) 540(835MB) 730(113OMB) 850(130OMB)

Preis: 299,- 477,- 622,- 644,- 699,-

Typ B für Falcon und TT: **SCSI Festplatten**, CDs und MODs extern im Gehäuse, (Kabel extra bestellen); zum Anschluß an ST/STE wird Controller (s.u.) benötigt.

Größe: 48MB 54OMB 85OMB 1GB CD-ROM MOD 23OMB WP 27OMB

Preis: 199,- 499,- 588,- 732,- 349,- 966,- 743,-

Typ C zum Einbau: wie B), jedoch **ohne Gehäuse/Netzteil/Schalter** usw.

Größe: 48MB 54OMB 85OMB 1GB CD-ROM MOD 23OMB WP 27OMB

Preis: 99,- 366,- 444,- 588,- 229,- 822,- 599,-

Aufpreis für SCSI CAT-Controller für ST/STE incl. HD-Software, Flachbandkabel und ddd-Compress:
a) zum Einbau DM 130,- oder b) zum externen Anschluß DM 150,-

CD-ROM=2-fach Speed; MOD=Magneto-Optische Wechselplatte, WP=Wechselplatte

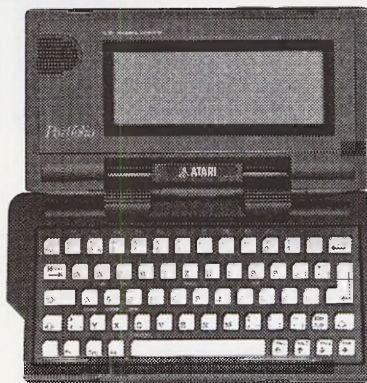
DM 8,- in Briefmarken + Heft-Nr. angeben = Wir schicken Zeitschrift "ST-Computer" frei Haus !

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich (optional) mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner z wechsels Daten austauschen verbindet läßt. Nur - wo gibt's denn das ? Bei uns !

Sein Name: Portfolio. Sein Preis:
DM 149,-

Set für Sparer:
Portfolio mit passendem Netzteil und Speicherkarte(64K) für nur DM 211,-



Komplette Zubehörliste anfordern !

Das Ding, das man hat !

Solange Vorrat reicht: ATARI-Portfolio-Schach: nur noch 49,- / Portfolio Modem incl. Koppler + Software(Diskette): nur noch 49,-

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

digital data deicke, einer der weltweit größten Anbieter im ATARI-Bereich rät: Achten Sie auf guten technischen Support und eine erreichbare Hotline. Es zählt sich aus !

Versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover

Rufen Sie doch mal an

Der Countdown beginnt !

HADES



MC 68040- Prozessor,
TOS- kompatibel,
RAM von 4MB- 1GB,
4x PCI- Bus, 2x ISA- Bus,
1x VME- Bus, 1x EIDE,
1x SCSI, 1x Floppy,
Modem 1 (19200 Baud),
Modem 2 (250000 Baud),
Local Talk, Drucker,
PC Tastaturanschluß (standard),
ATARI Tastaturanschluß (opt.),
Midi- In u. Out,
Maus u. Joystick (ATARI- komp.),
Fenstertechnik
selbstkonfigurierend,
lieferbar ab 5/96

ab 3400.- DM

Lassen Sie sich jetzt schon vormerken:
HADES Infoline Tag+Nacht: (0681) 9672950

NEU
CD Brennservice bei **carasys**



Archivieren Sie Ihre wichtigen Daten auf einer CD.
Auf einer CD lassen sich ca. 650 MB Daten sichern.
Das sind z. B. 14 Wechsellplatten (44 MB), die auf eine
CD passen. Wir brennen Ihnen CD's für PC u. ATARI.

Preis pro CD 69.- DM

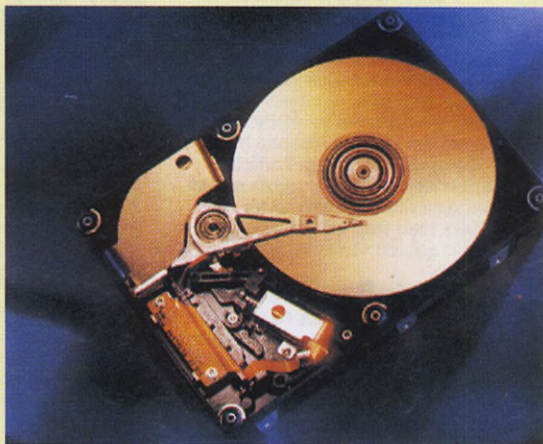
Als Datenträger zum Anliefern der Daten nehmen
wir an:

SyQuest WP 44 MB/ 88 MB/ 105 MB/ 200 MB/ 270 MB
MO 128 MB/ 650 MB
DAT- Bänder 90 m

carasys ist jetzt EPSON- Vertragshändler

Wir führen alle Epson-Produkte zu sehr günstigen Konditionen, z.B.

Epson GT 9000	1.590 DM	Epson GT 8500	1.290 DM
Epson Stylus II	760 DM	Epson Stylus II s	490 DM
Epson 1500 Tinte A2	2.200 DM		



Festplatten

- * Quantum Fireball 1080 S **445.- DM**
- 1 GB SCSI Festplatte
- * Quantum Capella **1.100.- DM**
- 2,2 GB SCSI Festplatte



Trackball

- * Für ATARI/ AMIGA/ PC
- * 162 DPI Auflösung
- * Zweifarbig leuchtende Kugel
- * Ergonomisches Design für komfortable Bedienung mit 3 Tasten
- * Qualitativ hochwertige Konstruktion mit Micro - Schaltern
- Preis **85.- DM**



HP DeskJet 850 C

- * DIN A4 Tintenstrahldrucker
- * 600 x 600 dpi (SW)
- * 300 x 300 dpi (Farbmodus)
- * Colour- Resolution Enhancement Technology (C- REt)
- * HP ColorSmart
- Preis **885.- DM**